

Materialband:

Erhebungsinstrumente

zur Dissertation

Ökokaufhaus – Konzept der Zukunft?

Empirische Analyse der Effekte eines innovativen Unternehmenskonzepts auf
Umwelt und Gesellschaft

erstellt am Lehrstuhl für Umweltmanagement
der Universität Hohenheim

vorgelegt von Beate Gebhardt

1. Berichter:	Prof. Dr. Werner F. Schulz
2. Berichter:	Prof. Dr. Gerhard Scherhorn

Inhaltsverzeichnis

A1:	Repräsentative Bevölkerungsbefragung 2002.....	3
A2:	Mündliche Kundenbefragung 1999.....	21
A3:	Schriftliche Kundenbefragung 1999.....	27
A4:	Standardisierte Befragungen und Panelerhebung bei den Bewohnern (1999, 2000, 2001).....	39
A5:	Standardisierte Befragungen und Panelerhebung bei den Beschäftigten (1999, 2000, 2001).....	99
A6:	7-tägiges Einkaufsprotokoll 2001.....	149
A7:	Leitfaden der qualitativen Interviews bei den Bewohnern 2001.....	153
A8:	Leitfaden der qualitativen Interviews bei den Beschäftigten 2001.....	159
A9:	Ökokaufhaus-Befragung 2002.....	163

A1: Repräsentative Bevölkerungsbefragung 2002

Fragebogen Rommelmühle

Laufende Nummer

Telefonnummer

Interviewer Nummer

Befragt werden sollen Personen **über 16 Jahren!**

Guten Tag, mein Name ist Ich rufe im Auftrag von ACADEMIC DATA in Essen an. Zur Zeit führen wir für die Universität Stuttgart eine Befragung über Verbraucherverhalten durch. Uns interessiert, welche Aspekte für Sie hierbei wichtig sind. Wären Sie bereit, mir dazu einige Fragen zu beantworten?

- 1 ja
2 nein (wenn nein, Interview beenden)

Bei Nachfragen:

Diese Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlicher Forschung und ist anonym.

In welchem Landkreis wohnen Sie?

Welcher Landkreis:

- ☐ Ludwigsburg (nicht Bietigheim-Bissingen)
☐ Ludwigsburg (nur Bietigheim-Bissingen)
☐ Stuttgart
☐ Heilbronn

WENN ANDERER LANDKREIS, INTERVIEW BEENDEN!

- ☐ WEISS NICHT
☐ KEINE ANGABE

Geschlecht:

- ☐ männlich
☐ weiblich
☐ unklar

Fragen zur Rommelmühle

In Bietigheim-Bissingen steht seit knapp vier Jahren das Ökozentrum Rommelmühle.

1. Haben Sie schon einmal davon gehört?

- ☐ ja
 - ☐ nein (weiter mit Frage 13)
 - ☐ WEISS NICHT (weiter mit Frage 13)
 - ☐ KEINE ANGABE (weiter mit Frage 13)
-

2. Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an die Rommelmühle denken?

_____ was noch? _____

3. Haben Sie bereits einmal in den Zeitungen, die Sie lesen, etwas über das Ökozentrum Rommelmühle gelesen? Wenn ja, wie oft war das?

- ☐ oft/häufig
 - ☐ gelegentlich/manchmal
 - ☐ selten
 - ☐ noch nie (weiter mit Frage 5)
 - ☐ ich lese keine Zeitung (weiter mit Frage 5)
 - ☐ WEISS NICHT (weiter mit Frage 5)
 - ☐ KEINE ANGABE (weiter mit Frage 5)
-

4. Wenn Sie einmal zusammenfassen: Wie haben Sie die Berichterstattung über die Rommelmühle insgesamt wahrgenommen?

- ☐ positiv gegenüber Ökozentrum
 - ☐ negativ gegenüber Ökozentrum
 - ☐ sowohl negativ als auch positiv/manchmal negativ, manchmal positiv
 - ☐ neutral
 - ☐ kann ich nicht beurteilen
 - ☐ WEISS NICHT
 - ☐ KEINE ANGABE
-

5. Haben Sie bereits einmal in Ihrem Familien-, Bekannten- oder Kollegenkreis über das Ökozentrum Rommelmühle gesprochen? Wenn ja, wie oft und mit wem?

- | | |
|--|--|
| ☐ häufig | ☐ WEISS NICHT (weiter mit Frage 7) |
| ☐ manchmal | ☐ KEINE ANGABE (weiter mit Frage 7) |
| ☐ selten | |
| ☐ noch nie (weiter mit Frage 7) | |

Mit wem (Mehrfachnennungen sind möglich)?

- | | |
|---|---------------------------------------|
| ☐ Familie | ☐ WEISS NICHT |
| ☐ Freunde/Bekannte | ☐ KEINE ANGABE |
| ☐ Kollegen | |
| ☐ sonstige | |

6. Wie haben Sie die Meinungen dieser Personen über die Rommelmühle insgesamt wahrgenommen?

- | |
|---|
| ☐ positiv gegenüber Ökozentrum |
| ☐ negativ gegenüber Ökozentrum |
| ☐ sowohl negativ als auch positiv/manchmal negativ, manchmal positiv |
| ☐ neutral |
| ☐ kann ich nicht beurteilen |
| ☐ WEISS NICHT ☐ KEINE ANGABE |

7. Wie oft gehen Sie in das Ökozentrum bzw. wie oft waren Sie schon dort?

- | | |
|--|--|
| ☐ einmal in der Woche oder öfters | ☐ WEISS NICHT (weiter zu Frage 12) |
| ☐ mindestens einmal im Monat | ☐ KEINE ANGABE (weiter zu Frage 12) |
| ☐ seltener | |
| ☐ bisher nur ein einziges Mal | |
| ☐ noch nie (weiter zu Frage 12) | |

7.a Wann waren Sie das letzte Mal in der Rommelmühle?

- | | |
|--|---------------------------------------|
| ☐ in den letzten 6 Monaten | ☐ WEISS NICHT |
| ☐ zwischen 1999 und 2001 | ☐ KEINE ANGABE |
| ☐ zur Eröffnung (Herbst 1998) | |

8. Welche Einrichtungen haben Sie wahrgenommen? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | | |
|--|-------------------------------------|--|---|
| ☐ Ökokaufhaus | ☐ Co-Housing | ☐ Kindergarten Mühlenkinder | ☐ Gastronomie/Biergarten |
| ☐ Veranstaltungen | ☐ sonstiges | ☐ WEISS NICHT | ☐ KEINE ANGABE |
-

9. Wie oft kaufen Sie im Ökokaufhaus ein?

- ☐ einmal in der Woche oder öfters
☐ mindestens einmal im Monat
☐ seltener
☐ bisher nur ein einziges Mal
☐ noch nie *(weiter mit Frage 13)*

- ☐ WEISS NICHT *(weiter mit Frage 13)*
☐ KEINE ANGABE *(weiter mit Frage 13)*

10. Ich lese Ihnen jetzt einige Punkte zum Ökokaufhaus Rommelmühle vor. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aspekte in der Rommelmühle auf einer Skala von 1 bis 5. 1 bedeutet gut, 5 bedeutet schlecht:

	<i>gut</i>					<i>schlecht</i>	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	<i>WEISS NICHT</i>
a) Produktangebot	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈	
b) Branchenmix (Läden verschiedener Ausrichtung)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈	
c) Preise	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈	
d) Produktqualität	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈	
e) Service / Beratung	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈	
f) Atmosphäre	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈	
g) Erreichbarkeit mit Bus und Bahn	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈	
h) Rommelmühle insgesamt	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈	

11. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie im allgemeinen auf dem Weg zur Rommelmühle?

PKW	Bus & Bahn	Fahrrad	Zu Fuß	WEISS NICHT	KEINE ANGABE
☐ ₁	☐ ₂	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₈₈	☐ ₉₉

(weiter mit Frage 13)

12. (Frage nur stellen, wenn bei Frage 7 nicht „noch nie“ angegeben wurde)

Könnten Sie sich vorstellen, in absehbarer Zeit die Rommelmühle zu besuchen?

- ☐ ja ☐ nein ☐ WEISS NICHT ☐ KEINE ANGABE

13. Kennen Sie einen Ökoladen in erreichbarer Nähe (Laden mit ausschließlich Ökoprodukten)?

- ☐ ja
☐ nein *(weiter mit Frage 17)*

- ☐ WEISS NICHT *(weiter mit Frage 17)*
☐ KEINE ANGABE *(weiter mit Frage 17)*

14. Wie oft kaufen Sie üblicherweise in Ökoläden ein?

- ☐ einmal in der Woche oder öfters
☐ mindestens einmal im Monat
☐ selten
☐ bisher nur ein einziges Mal
☐ habe noch nie in Ökoläden eingekauft *(weiter mit Frage 17)*
- ☐ WEISS NICHT *(weiter mit Frage 17)*
☐ KEINE ANGABE *(weiter mit Frage 17)*

16. (Frage nur stellen, wenn Frage 10 nicht beantwortet wurde und Frage 13 mit ja beantwortet wurde)
Ich lese Ihnen jetzt einige Punkte zu Ökoläden vor. Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte für die Ökoläden, in denen Sie einkaufen bzw. die Sie kennen auf einer Skala von 1 bis 5? 1 bedeutet gut, 5 bedeutet schlecht.

	<i>gut</i>					<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	<i>WEISS NICHT</i>
				<i>schlecht</i>			
a) Produktangebot	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈
b) Preise	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈
c) Produktqualität	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈
d) Service / Beratung	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈
e) Atmosphäre	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈
f) Erreichbarkeit mit Bus und Bahn	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈
g) Ökoläden insgesamt	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₉₉	☐ ₈₈

15. Welche Öko-Produkte kaufen Sie zumindest gelegentlich ein?

- ☐ Lebensmittel
☐ Bekleidung
☐ Möbel
☐ Baumaterialien
☐ Sonstiges
- ☐ WEISS NICHT ☐ KEINE ANGABE

17. Wenn Sie unser bisheriges Gespräch zusammenfassen, wie schätzen Sie die folgenden Aussagen für Sie persönlich ein? (unwahrscheinlich, eher unwahrscheinlich, weder noch, eher wahrscheinlich, wahrscheinlich)

- a) Ich beabsichtige bei einem meiner nächsten Einkäufe in einem Ökoladen einzukaufen.
☐ ☐ ☐ ☐ ☐
 unwahrscheinlich 1 2 3 4 5 wahrscheinlich
☐ WEISS NICHT ☐ KEINE ANGABE

- b) Die meisten Menschen, die mir wichtig sind (Partner, Freunde oder Kollegen) würden es unterstützen, wenn ich in einem Ökoladen einkaufen würde.
☐ ☐ ☐ ☐ ☐
 unwahrscheinlich 1 2 3 4 5 wahrscheinlich
☐ WEISS NICHT ☐ KEINE ANGABE

- c) Es würde mir schwer fallen, in einem Ökoladen einzukaufen (z.B. wegen Erreichbarkeit oder aus Zeit- bzw. Geldmangel etc.).
☐ ☐ ☐ ☐ ☐
 unwahrscheinlich 1 2 3 4 5 wahrscheinlich
☐ WEISS NICHT ☐ KEINE ANGABE

Konsumfelder

Wenn Sie konkret an einzelne Einkäufe denken, wie sieht es da aus? Dabei wollen wir Ihnen einige Fragen zu verschiedenen Bereichen Ihres Einkaufsverhaltens stellen.

Ernährung

Kommen wir zuerst zu Ihren Lebensmitteleinkäufen.

- | | täglich | ca. 5-6
mal pro
Woche | ca. 3-4 mal
pro Woche | ca. 1-2 mal
pro Woche | seltener | nie |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 19. An wie vielen Tagen in der Woche essen Sie Fleisch und Wurstwaren? | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| | ☐ WEISS NICHT ☐ KEINE ANGABE | | | | | |

20. Welchen prozentualen Anteil haben Bio-Lebensmittel ungefähr an ihrer Ernährung? _____ %

21. Wo kaufen Sie hauptsächlich Ihre Lebensmittel ein?
(Mehrfachnennungen mit Komma trennen)
- ☐ Fachgeschäfte (Metzger, Bäcker, Gemüseladen etc)
☐ Supermarkt
☐ Erzeuger (Bauernhof) bzw. Wochenmarkt
☐ Ökoladen
☐ Rommelmühle (nur bei positiver Antwort Frage 9)

22. Warum kaufen Sie gerade dort ein? (Mehrfachnennungen mit Komma trennen)

_____ warum noch? _____

23. Es gibt verschiedene Gründe, die für und gegen Bio-Lebensmittel sprechen.

Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß diese auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft, und sagen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (= trifft überhaupt nicht zu) bis 6 (= trifft völlig zu) an.

	trifft überhaupt nicht zu						trifft völlig zu	w.n.	k.A.
1. Durch die Lebensmittel-Skandale der letzten Zeit habe ich kein Vertrauen mehr in konventionelle Lebensmittel.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 88	☐ 99	
2. In den Geschäften, in denen ich normalerweise einkaufe, gibt es keine Bio-Lebensmittel.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 88	☐ 99	
3. Ich esse Bio-Lebensmittel, weil sie gesünder sind, als herkömmliche Produkte.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 88	☐ 99	
4. Ich habe kein Vertrauen in die Produkte des ökologischen Landbaus und weiß nicht, ob die Angaben zur Herstellung stimmen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 88	☐ 99	
5. Der ökologische Landbau ist umweltverträglicher als die konventionelle Landwirtschaft.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 88	☐ 99	
6. Bio-Lebensmittel sind mir zu teuer.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 88	☐ 99	
7. Ich kaufe lieber konventionelle Lebensmittel aus der Region als Bio-Lebensmittel aus dem Ausland.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 88	☐ 99	
8. Ich kaufe lieber konventionelle Lebensmittel aus der Region als Bio-Lebensmittel aus dem Ausland.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 88	☐ 99	
9. Bio-Lebensmittel schmecken mir besser, als konventionelle Lebensmittel.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 88	☐ 99	
10. Ich kaufe Bio-Lebensmittel, weil sie aus artgerechter Tierhaltung stammen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 88	☐ 99	

Bauen & Wohnen

Wie ist das, wenn Sie Möbel kaufen? (bei jedem 2. Interview Möbel gegen Baumaterial wechseln)

Wie ist das, wenn Sie Baumaterialien kaufen? Weiter mit Frage 27

24. Welche Möbel haben Sie innerhalb des letzten Jahres gekauft? (Mehrfachnennungen durch Komma trennen)
 _____ welche noch? _____

☐ im letzten Jahr habe ich keine Möbel gekauft *(weiter mit Frage 30)*

25. Wo kaufen Sie hauptsächlich Ihre Möbel ein?
- ☐ IKEA oder anderer Möbelabholmarkt
 - ☐ Möbelhaus/Fachgeschäft
 - ☐ Öko-Möbelgeschäft
 - ☐ WEISS NICHT
 - ☐ KEINE ANGABE

26. Warum kaufen Sie gerade dort ein? (Mehrfachnennungen möglich)

_____ warum noch? _____

- 26.a Wie wichtig sind Ihnen in diesen Geschäften folgende Punkte?

	<i>unwichtig</i>	<i>weniger wichtig</i>	<i>weder/noch</i>	<i>eher wichtig</i>	<i>wichtig</i>	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	<i>w.n.</i>
a) Produktangebot	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ ₉₉	☐ ₈₈
b) Preise	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ ₉₉	☐ ₈₈
c) Produktqualität	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ ₉₉	☐ ₈₈
d) Service / Beratung	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ ₉₉	☐ ₈₈
e) Atmosphäre	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ ₉₉	☐ ₈₈
f) Erreichbarkeit mit Bus und Bahn	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ ₉₉	☐ ₈₈
g) ökologische Produktion	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ ₉₉	☐ ₈₈

27. Welche Baumaterialien (z.B. Tapeten, Farben) haben Sie innerhalb des letzten Jahres gekauft? (Mehrfachnennungen möglich)

_____ welche noch? _____

☐ im letzten Jahr habe ich kein Baumaterial gekauft (**weiter mit Frage 30**)

- 27.a Wo kaufen Sie hauptsächlich Baumaterialien ein?

- ☐ Fachgeschäft (z.B. für Fliesen und sanitäre Einrichtungen)
☐ Baumarkt
☐ beim Handwerker
☐ Öko- und Naturbaumarkt

28. Warum kaufen Sie gerade dort ein? (Mehrfachnennungen möglich)

_____ warum noch? _____

29. Wie wichtig sind Ihnen in diesen Geschäften folgende Punkte?

	<i>unwichtig</i>	<i>weniger wichtig</i>	<i>weder/noch</i>	<i>eher wichtig</i>	<i>wichtig</i>	<i>Kann ich nicht beurteilen</i>	<i>w.n.</i>
a) Produktangebot	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ _{9 9}	☐ _{8 8}
b) Preise	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ _{9 9}	☐ _{8 8}
c) Produktqualität	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ _{9 9}	☐ _{8 8}
d) Service / Beratung	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ _{9 9}	☐ _{8 8}
e) Atmosphäre	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ _{9 9}	☐ _{8 8}
f) Erreichbarkeit mit Bus und Bahn	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ _{9 9}	☐ _{8 8}
g) ökologische Produktion	☐ ₅	☐ ₄	☐ ₃	☐ ₂	☐ ₁	☐ _{9 9}	☐ _{8 8}

30.a Wenn Sie Ihr derzeitiges Umweltverhalten betrachten, welches ist der Bereich, in dem Sie sich am umfassendsten für Umweltbelange einsetzen?

- | | |
|---------------------------------|--|
| a) Verkehrsmittelnutzung | ☐ ₁ |
| b) Freizeitverhalten | ☐ ₁ |
| c) Einkauf | ☐ ₁ |
| d) Abfall | ☐ ₁ |
| e) Energie- und Wasserverbrauch | ☐ ₁ |
| WEISS NICHT | ☐ ₈₈ |
| KEINE ANGABE | ☐ ₉₉ |

30.b Und welches ist der Bereich, bei dem Sie den Eindruck haben, sich am wenigsten für Umweltbelange einzusetzen?

- | | |
|---------------------------------|--|
| a) Verkehrsmittelnutzung | ☐ ₁ |
| b) Freizeitverhalten | ☐ ₁ |
| c) Einkauf | ☐ ₁ |
| d) Abfall | ☐ ₁ |
| e) Energie- und Wasserverbrauch | ☐ ₁ |
| WEISS NICHT | ☐ ₈₈ |
| KEINE ANGABE | ☐ ₉₉ |

31. Was glauben Sie, wie hoch ist in den einzelnen Bereichen jeweils der Spielraum, Ihr persönliches Verhalten noch umweltfreundlicher zu gestalten?

- | | <i>sehr
niedrig</i> | <i>niedrig</i> | <i>mittel</i> | <i>hoch</i> | <i>sehr hoch</i> | <i>WEISS
NICHT</i> | <i>KEINE
ANGABE</i> |
|---------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--|--|
| a) Verkehrsmittelnutzung | ☐ ₅ | ☐ ₄ | ☐ ₃ | ☐ ₂ | ☐ ₁ | ☐ ₈₈ | ☐ ₉₉ |
| g | | | | | | | |
| b) Freizeitverhalten | ☐ ₅ | ☐ ₄ | ☐ ₃ | ☐ ₂ | ☐ ₁ | ☐ ₈₈ | ☐ ₉₉ |
| c) Einkauf | ☐ ₅ | ☐ ₄ | ☐ ₃ | ☐ ₂ | ☐ ₁ | ☐ ₈₈ | ☐ ₉₉ |
| d) Abfall | ☐ ₅ | ☐ ₄ | ☐ ₃ | ☐ ₂ | ☐ ₁ | ☐ ₈₈ | ☐ ₉₉ |
| e) Energie- und Wasserverbrauch | ☐ ₅ | ☐ ₄ | ☐ ₃ | ☐ ₂ | ☐ ₁ | ☐ ₈₈ | ☐ ₉₉ |

Mediennutzung

Im folgenden wollen wir Ihnen ein paar Fragen zu Ihrer Mediennutzung stellen.

32. Wie lange nutzen Sie folgende Medien täglich ungefähr?
(in Minuten, wird nicht genutzt = 0)
- | | | w.n. | k.A. |
|-----------|-------|--------------------------|--------------------------|
| Fernsehen | _____ | ☐ | ☐ |
| Radio | _____ | ☐ | ☐ |
| Zeitung | _____ | ☐ | ☐ |
| Internet | _____ | ☐ | ☐ |

33. Und welches Medium halten Sie für das glaubwürdigste?
- | | |
|------------------|--------------------------|
| Fernsehen | ☐ |
| Radio | ☐ |
| Zeitung | ☐ |
| Internet | ☐ |
| alle unglaublich | ☐ |
| weiss nicht | ☐ |
| keine Angabe | ☐ |

34. Welche der folgenden Zeitungen lesen Sie? (Raum abhängig vom Wohnort des Befragten)

a) Raum Ludwigsburg (ohne Bietigheim-Bissingen)

Wenn ja, an wie vielen Tagen in der Woche?

- | | | |
|---|---|---|
| ☐ Ludwigsburger Kreiszeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A. |
| ☐ Stuttgarter Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A. |
| ☐ Stuttgarter Nachrichten | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A. |
| ☐ BILD-Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A. |
| ☐ Stuttgarter Stadtanzeiger | ☐ wöchentlich ☐ mind. einmal im Monat ☐ seltener ☐ nie ☐ w.n. ☐ k.A. | |
| ☐ Ludwigsburger Wochenblatt | ☐ wöchentlich ☐ mind. einmal im Monat ☐ seltener ☐ nie ☐ w.n. ☐ k.A. | |
| ☐ sonstige Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A. |

b) Raum Bietigheim

- | | | |
|--|---|--|
| ☐ Bietigheimer Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A |
| ☐ Ludwigsburger
Kreiszeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A |
| ☐ Stuttgarter Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A |
| ☐ Stuttgarter
Nachrichten | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A |
| ☐ BILD-Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A |
| ☐ Sachsenheimer
Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A |
| ☐ Stadtanzeiger
Bissingen | ☐ wöchentlich ☐ mind. einmal im Monat ☐ seltener ☐ nie ☐ w.n. ☐ k.A | |
| ☐ Stuttgarter
Stadtanzeiger | ☐ wöchentlich ☐ mind. einmal im Monat ☐ seltener ☐ nie ☐ w.n. ☐ k.A | |
| ☐ sonstige Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | |

c) Raum Stuttgart*Wenn ja wie oft?*

- | | | |
|---|---|--|
| ☐ Stuttgarter Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A |
| ☐ Stuttgarter
Nachrichten | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A |
| ☐ BILD-Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A |
| ☐ Stuttgarter
Stadtanzeiger | ☐ wöchentlich ☐ mind. einmal im Monat ☐ seltener ☐ nie ☐ w.n. ☐ k.A | |
| ☐ Stuttgarter
Wochenblatt | ☐ wöchentlich ☐ mind. einmal im Monat ☐ seltener ☐ nie ☐ w.n. ☐ k.A | |
| ☐ Sonntag Aktuell | ☐ wöchentlich ☐ mind. einmal im Monat ☐ seltener ☐ nie ☐ w.n. ☐ k.A | |
| ☐ sonstige Zeitung | ☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0 | ☐ w.n. ☐ k.A |

d) Raum Heilbronn

Wenn ja wie oft?

☐ Heilbronner Stimme	☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0	☐ w.n. ☐ k.A
☐ Stuttgarter Zeitung	☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0	☐ w.n. ☐ k.A
☐ Stuttgarter Nachrichten	☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0	☐ w.n. ☐ k.A
☐ BILD-Zeitung	☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0	☐ w.n. ☐ k.A
☐ sonstige Zeitung	☐ 7 ☐ 6 ☐ 5 ☐ 4 ☐ 3 ☐ 2 ☐ 1 ☐ 0	☐ w.n. ☐ k.A

35. Wie wichtig sind Ihnen die jeweiligen Teile in Ihrer/Ihren Zeitungen?

ich lese keine Zeitung		☐ (weiter mit Frage 36)	
	Unwichtig	wichtig	
Politik	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5		☐ w.n. ☐ k.A
Wirtschaft	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5		☐ w.n. ☐ k.A
Bunte Seite/Panorama/ Aus aller Welt	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5		☐ w.n. ☐ k.A
Lokalteil	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5		☐ w.n. ☐ k.A
Sport	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5		☐ w.n. ☐ k.A
Feuilleton	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5		☐ w.n. ☐ k.A

Umweltbewusstsein

In den letzten Jahren wurde in der Öffentlichkeit häufig über das Umweltbewusstsein in Deutschland gesprochen.

36. Wie würden Sie sich und Ihren Lebensstil selbst einstufen?

nicht umweltbewusst ☐₁ ☐₂ ☐₃ ☐₄ ☐₅ umweltbewusst

☐ w.n. ☐ k.A.

Preisendörfers Öko-Items

37. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen oder nicht zustimmen.

	<i>stimme über- haupt nicht zu</i>	<i>stimme eher nicht zu</i>	<i>teils / teils</i>	<i>stimme weit- gehend zu</i>	<i>stimme voll und ganz zu</i>	<i>w.n.</i>	<i>k.A.</i>
a) Derzeit ist es immer noch so, dass sich der größte Teil der Bevölkerung wenig umweltbewusst verhält.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐	☐
b) Für jemand wie mich ist es schwierig, viel für die Umwelt zu tun.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐	☐
c) Es gibt Grenzen des Wachstums, die unsere industrialisierte Welt schon überschritten hat oder sehr bald erreichen wird.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐	☐
d) Umweltschutzmaßnahmen sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐	☐
e) Wenn wir so weiter machen wie bisher, steuern wir auf eine Umweltkatastrophe zu.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐	☐
f) Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, unter welchen Umweltverhältnissen unsere Kinder und Enkelkinder wahrscheinlich leben müssen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐	☐
g) Wenn ich Zeitungsberichte über Umweltprobleme lese oder entsprechende Fernsehsendungen sehe, bin ich oft empört und wütend.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐	☐
h) Es ist noch immer so, dass die Politiker viel zu wenig für den Umweltschutz tun.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐	☐
i) Nach meiner Einschätzung wird das Umweltproblem in seiner Bedeutung von vielen Umweltschützern stark übertrieben.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐	☐

Demographische Items

38. In welchem Jahr sind Sie geboren? _____ ☐ w.n. ☐ k.A.

39. In welcher Stadt leben Sie? _____ ☐ w.n. ☐ k.A.

40. Welcher Erwerbstätigkeit gehen Sie derzeit nach:

- ☐ Selbständige(r)
- ☐ Beamtin/Beamter
- ☐ Angestellte(r)
- ☐ Arbeiter(in)
- ☐ Auszubildende(r)
- ☐ Arbeitslose(r)
- ☐ Nichterwerbstätige(r)
z.B. Hausfrau/-mann, Schüler(in), Rentner(in)
(weiter mit Frage 42)

☐ w.n. ☐ k.A.

41. In welchem Umfang sind Sie erwerbstätig?

(Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.)

- vollzeit-erwerbstätig (wöchentliche Arbeitszeit von 35 Stunden und mehr) ☐
- teilzeit-erwerbstätig (wöchentliche Arbeitszeit von 15 bis 34 Stunden) ☐
- teilzeit-/stundenweise erwerbstätig (unter 15 Stunden pro Woche) ☐

☐ w.n. ☐ k.A.

42. Höchster Bildungsabschluss

- ☐ kein Abschluss
- ☐ Hauptschulabschluss
- ☐ Mittlere Reife
- ☐ Abitur / Fachhochschulreife
- ☐ (Fach-)Hochschulabschluss
- ☐ sonstiger Abschluss
- ☐ w.n. ☐ k.A.

43. Leben Sie mit einem Partner/in zusammen? Ja ☐ Nein ☐ **(weiter mit Frage 45)** w.n. ☐ k.A. ☐

44. Ist Ihr Partner bzw. Partnerin berufstätig? Ja ☐ Nein ☐ w.n. ☐ k.A. ☐

45. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? w.n. ☐ k.A. ☐
Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.

47. Wie viele Kinder (bis zum 16. Lebensjahr) leben in Ihrem Haushalt?
In unserem Haushalt leben _____ Kinder. w.n. ☐ k.A. ☐

48. Haben Sie einen PKW-Führerschein? Ja ☐ Nein ☐ (weiter mit Frage 50) k.A. ☐

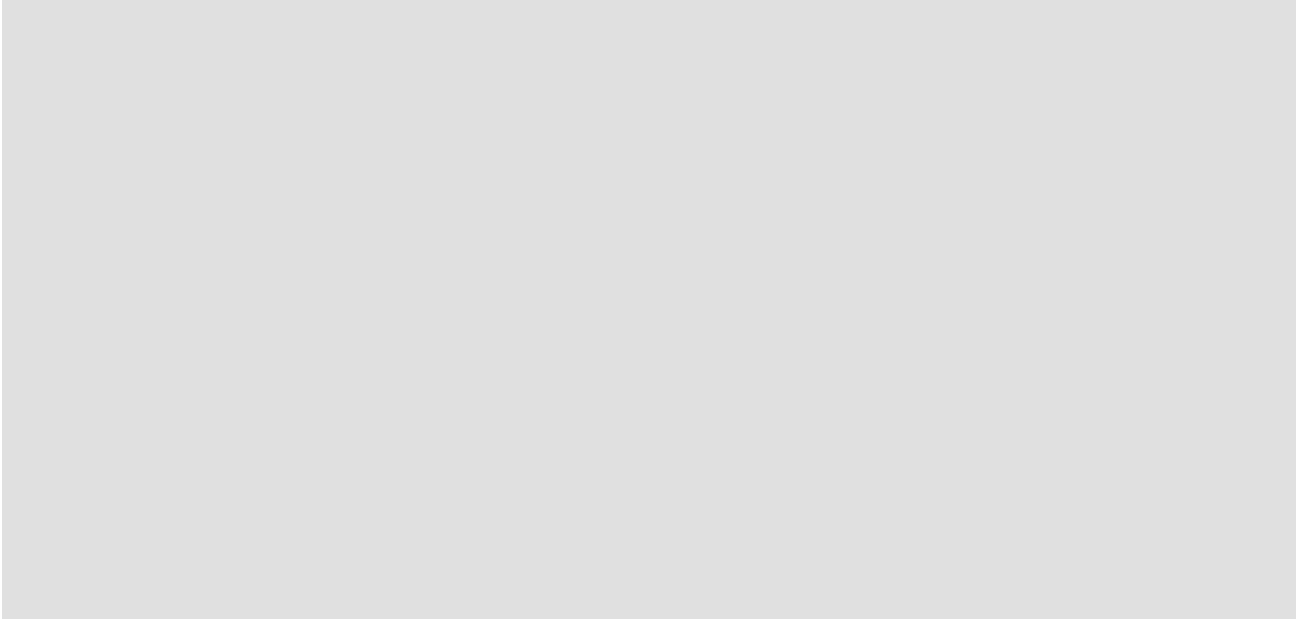
49. Wie viel Kilometer legen Sie im Durchschnitt pro Jahr mit einem PKW als Fahrer zurück? ca. _____ km w.n. ☐ k.A. ☐

50. Wie viele PKW gibt es in Ihrem Haushalt? _____ PKW(s) w.n. ☐ k.A. ☐

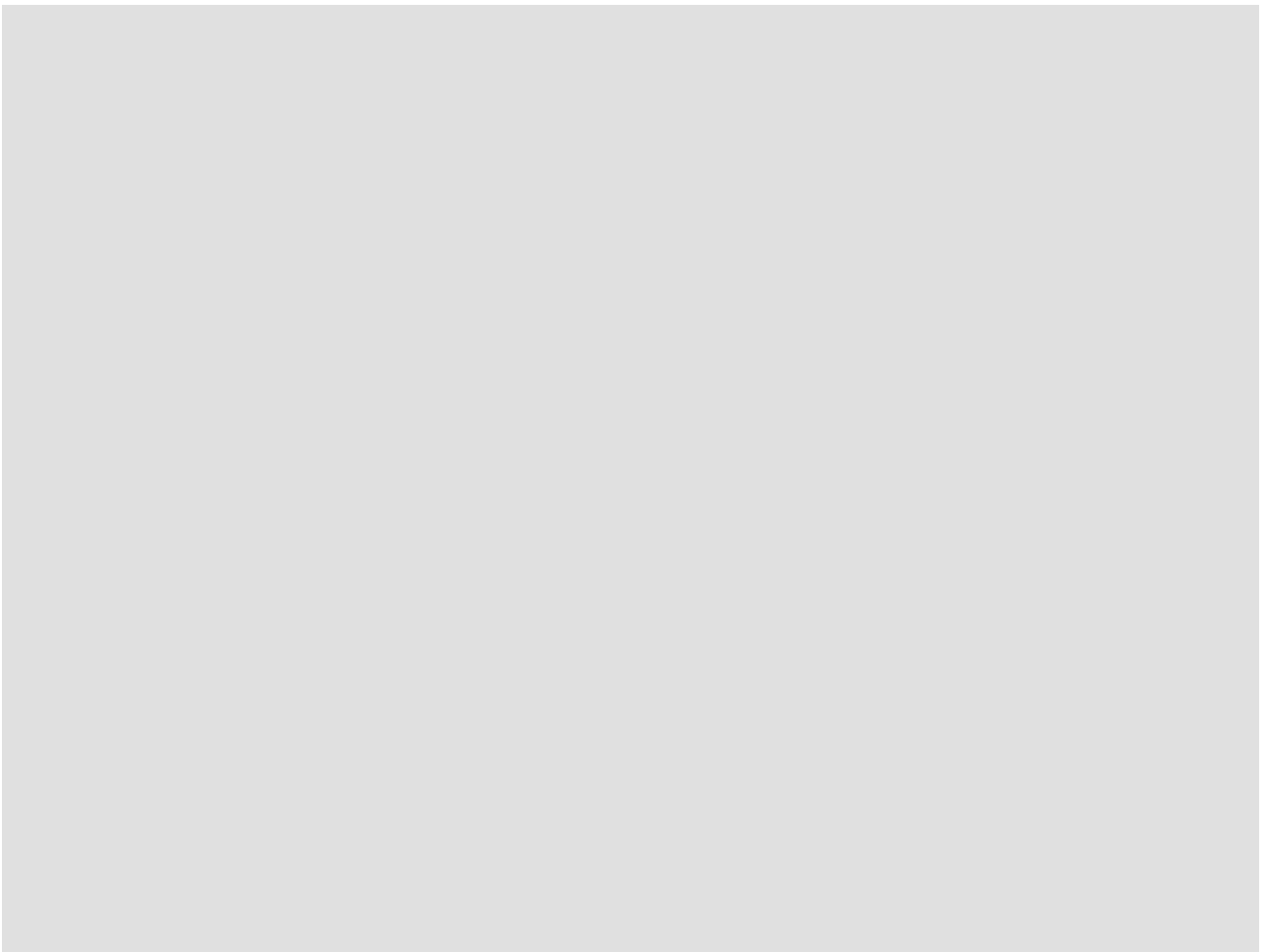
51. Wie hoch ist das durchschnittliche Netto-Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder pro Monat, d.h. das verfügbare Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben, das Ihrem Haushalt für alle Bereiche zur Verfügung steht?

weniger als 1000 €	☐	4000 € bis 5000 €	☐
1000 € bis 2000 €	☐	5000 € bis 6000 €	☐
2000 € bis 3000 €	☐	6000 € und mehr	☐
3000 € bis 4000 €	☐	keine Angabe	☐
		weiss nicht	☐

Vielen Dank, dass Sie an dem Interview teilgenommen haben!



A2: Mündliche Kundenbefragung 1999

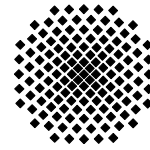


Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und
Verbraucherpolitik
Prof. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft
und Rationelle Energieanwendung
Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

IER

Mündliche Befragung bei den Kunden der Rommelmühle 1999

Guten Tag.

Haben Sie fünf Minuten Zeit für eine kleine Umfrage mit der wir das Mobilitäts- und Einkaufsverhalten der Besucher der Rommelmühle für ein Forschungsvorhaben erfassen wollen? Es handelt sich bei dieser Befragung um eine Untersuchung, die vom Institut für Energiewirtschaft (und Rationelle Energieanwendung) der Universität Stuttgart in Zusammenarbeit mit (dem Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und Verbraucherpolitik) der Universität Hohenheim durchgeführt wird. Das ganze findet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung statt.

Natürlich werden Ihre Angaben strikt anonym behandelt!

(Sie können sich darauf verlassen, daß Ihre Angaben strikt anonym bleiben und streng vertraulich behandelt werden. Sämtliche mit der Bearbeitung beauftragten Personen sind gegenüber jedermann zur Verschwiegenheit über die ihnen bekanntgewordenen Sachverhalte verpflichtet.)

(Für Ihre Unterstützung und Mitarbeit danken wir Ihnen schon einmal im voraus.)

Als erstes würden wir von Ihnen ganz gerne erfahren...

① Wie häufig sind Sie schon zur Rommelmühle gekommen? (zum Einkaufen)

- ☐ 1. Mal
- ☐ 1 oder 2 mal hier gewesen.
- ☐ schon öfters hergekommen, ca. 3-5 mal.
- ☐ komme regelmäßig, mindestens 1 Mal im Monat.
- ☐ komme häufig hier her, mindestens 1 Mal in der Woche.

② Wie viele Kilometer ist die Rommelmühle von Ihrer Wohnung entfernt?
 _____ km, und wo wohnen Sie? _____ (bei Unklarheiten PLZ: _____)

③ Mit welchen Verkehrsmittel sind Sie zur Rommelmühle gekommen? Mit dem....

- ...Pkw ☐
- ...öffentliche
Verkehrsmittel ☐
- ...Fahrrad ☐
- ...zu Fuß ☐

④ Mit wieviel Personen sind Sie zur Rommelmühle gekommen? mit _____ Personen

Des weiteren möchten wir wissen.....

⑤ Aus welchen Gründen haben Sie sich gerade für (Verkehrsmittel aus Frage 3) entschieden?
(Ich werde Ihnen ein paar Gründe vorlesen, welche Sie bitte ja nach Wichtigkeit von 1 bis 5 klassifizieren!)

	Sehr Wichtig	völlig unwichtig
1. zuverlässig	1----2-----3-----4-----5	
2. geschützt vor Belästigung	1----2-----3-----4-----5	
3. verkehrssicher	1----2-----3-----4-----5	
4. schnell	1----2-----3-----4-----5	
5. bequem	1----2-----3-----4-----5	
6. umweltfreundlich	1----2-----3-----4-----5	
7. streßfrei	1----2-----3-----4-----5	
8. flexibel	1----2-----3-----4-----5	
9. sauber	1----2-----3-----4-----5	
10. Laderaum	1----2-----3-----4-----5	

Um eine Idee davon zu bekommen, welche Fahrleistung bei Ihnen zu Grunde liegt, bitten wir Sie uns kurz zu sagen.....

- ⑥ Wie lange benötigen Sie bzw. würden Sie für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung bis zur Rommelmühle benötigen, **für den Fall** (bei Unklarheiten -1 eintragen)

daß Sie ausschließlich das Auto benutzen _____ Stunden _____ Minuten

daß Sie ausschließlich öffentliche Verkehrsmittel benutzen _____ Stunden _____ Minuten

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich ☐

- ⑦ Es besteht die Möglichkeit Einkäufe mit anderen Besorgungen oder Wegen zu kombinieren. Wie ist das bei Ihnen? Sind Sie in die Rommelmühle gekommen...

	ja	nein
...auf dem Weg zur Arbeit oder danach	☐	☐
...in Verbindung mit beruflichen Wegen (z.B.: Dienstfahrten)	☐	☐
...in Verbindung mit einem Arzt-/Friseurbesuch oder Behördengang	☐	☐
...in Verbindung mit einem Besuch von Bekannten	☐	☐
...und suchen ein Restaurant oder Café auf	☐	☐
...in Verbindung mit Freizeitaktivitäten (z.B. einem Kinobesuch)	☐	☐

- ⑧ Zum Abschluß folgen nun noch einige Angaben zu Ihrer Person. Diese Angaben helfen uns weiter bei der Eingruppierung Ihrer Antworten.

1. Geschlecht (**nicht fragen**) ☐ Männlich
☐ Weiblich

2. Geburtsjahr _____

3. Anzahl der Mitglieder in Ihrem Haushalt _____

4. Anzahl der Kinder unter 18 Jahren _____

5. Art der Berufstätigkeit

- ☐ Selbständige(r)
- ☐ Beamte(r)
- ☐ Angestellte(r)
- ☐ Teilzeitangestellte(r) auf 630 DM - Basis
- ☐ Arbeiter(in)
- ☐ Rentner(in)
- ☐ Auszubildende(r)
- ☐ Schüler(in), Student(in)
- ☐ nicht Erwerbstätige(r)

6. Höchster Bildungsabschluß

- ☐ kein Abschluß
- ☐ Hauptschulabschluß
- ☐ Mittlere Reife
- ☐ Abitur / Fachhochschulreife
- ☐ (Fach-)Hochschulabschluß

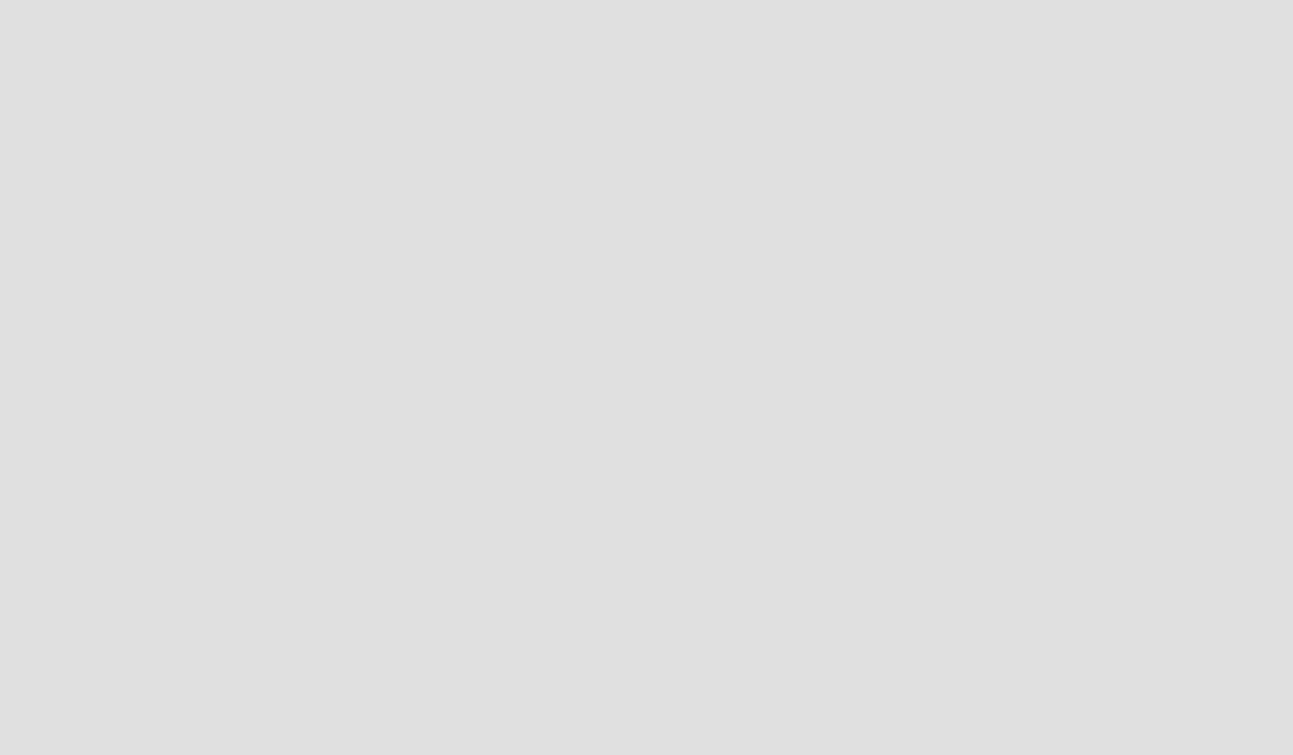
Da es uns leider nicht möglich, ist in einer solchen mündlichen Befragung alle relevanten Daten für unser Forschungsprojekt in Erfahrung zu bringen, würden wir uns freuen, wenn Sie an einer weiteren, schriftlichen Befragung teilnehmen würden. Als kleines Dankeschön für Ihre Mühe verlosen wir unter allen Teilnehmern an der schriftlichen Befragung 20 Bücher „Umweltbewußtes Leben – Handbuch für einen umweltbewußten Haushalt“. Jeder beantwortete Fragebogen nimmt an einer Verlosung teil. Die Gewinner werden von uns schriftlich bzw. telefonisch benachrichtigt.

- ☐ Ich nehme an einer weiteren, schriftlichen Befragung gerne teil.

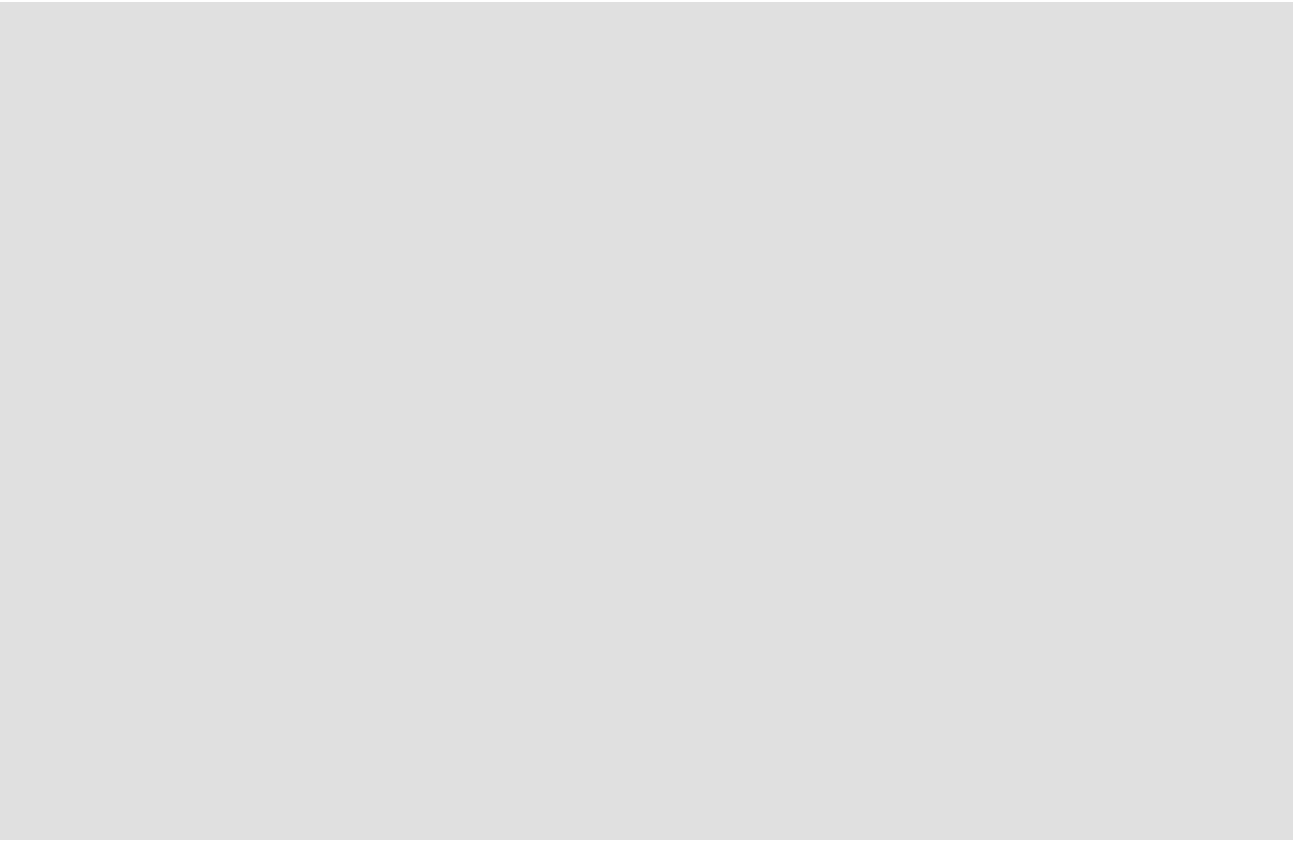
letzten zwei Ziffern der Telefonnummer: ____

Geburtsdatum: ____/____/____

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit



A3: Schriftliche Kundenbefragung 1999



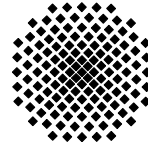
Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und
Verbraucherpolitik

Prof. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft
und Rationelle Energieanwendung

IER

Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

Schriftliche Umfrage bei den Kunden der Rommelmühle 1999

Dieser Fragebogen ist vom Teilnehmer der vorausgegangenen mündlichen Befragung auszufüllen.

In dieser Umfrage geht es um Ihr Mobilitätsverhalten.

Die Untersuchung dient keinem kommerziellen Zweck, sondern ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen innerhalb des Forschungsprojekts
“Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit”.

Ihre Angaben dienen ausschließlich wissenschaftlichen und statistischen Zwecken.
Sämtliche mit der Bearbeitung beauftragten Personen sind gegenüber jedermann zur
Verschwiegenheit über die ihnen bekanntgewordenen Sachverhalte verpflichtet.
Sie können sich darauf verlassen, daß Ihre Angaben strikt anonym bleiben und
streng vertraulich behandelt werden.

Bitte füllen Sie den Fragebogen zügig aus und
achten Sie darauf, daß Sie keine Aussage überspringen.

Geburtsdatum: ____/____/____

letzten zwei Ziffern der Telefonnummer: ____ ____

Als kleines Dankeschön für Ihre Mühe verlosen wir unter allen Teilnehmern an der Befragung 20
Bücher „Umweltbewußt leben – Handbuch für einen umweltbewußten Haushalt“.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zu Ihrer persönlichen Mobilität!

① Besitzen Sie einen Führerschein?

- ☐ ja, und zwar Klasse _____
- ☐ nein

② Besitzen Sie eine Daueraufahrtkarte für den öffentlichen Personenverkehr?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- ☐ ja, Jahresabonnement
- ☐ ja, Monats- oder Wochenfahrkarte
- ☐ ja, eine Bahncard
- ☐ nein

③ Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel zum **Einkaufen**...

	mehr als 1 Mal am Tag	5-6 Mal in der Woche	3-4 Mal in der Woche	1-2 Mal in der Woche	mehrmals im Monat	selten	nie
1) den PKW	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2) das RAD	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3) zu FUSS	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4) Öffentliche Verkehrsmittel	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

④ Wie weit fahren/gehen Sie dabei und wie lange sind Sie unterwegs? (Hin- und Rückweg)

	Entfernung	Zeit
1) mit dem PKW	ca. _____ km	ca. _____ Min.
2) mit dem RAD	ca. _____ km	ca. _____ Min.
3) zu FUSS	ca. _____ km	ca. _____ Min.
4) mit Öffentlichen Verkehrsmitteln	ca. _____ km	ca. _____ Min.

⑤ Bilden Sie **regelmäßig** Fahrgemeinschaften bei Einkaufswegen?

- 1) ☐ ja
- 2) ☐ nein

In der folgenden Frage geht es um Ihre persönlichen Einschätzungen bezüglich der Nutzung der drei Verkehrsmittelalternativen **PKW, Rad und öffentliche Verkehrsmittel** (Bus, Straßenbahn, S-, U-Bahn und Zug) bei **Einkaufswegen**.

Ihre Aufgabe besteht darin, jeweils zu entscheiden, wie sehr die folgenden Aussagen bei solchen **Alltagswegen** auf diese drei Verkehrsmittelalternativen zutreffen. Dazu können Sie jeweils 100 Punkte so auf die drei Verkehrsmittelalternativen verteilen: Die Alternative, auf die die jeweilige Aussage am ehesten zutrifft, die meisten Punkte bekommt, die Alternative, auf die die jeweilige Aussage am zweithesten zutrifft, die zweitmeisten Punkte bekommt und die Alternative, auf die die Aussage am wenigsten zutrifft, die wenigsten Punkte bekommt. Sie sind in Ihrer Punkteverteilung völlig frei, d.h. Sie können einer Alternative 100, 70, 50, 15, 3, oder 0 Punkte geben.

Sie müssen nur beachten, daß die Summe der von Ihnen auf die drei Verkehrsmittelalternativen verteilten Punkte 100 nicht übersteigt.

- ⑥ Wenn Sie das nächste Mal einen Einkaufsweg unternehmen wollen, wie wahrscheinlich würden dann Ihrer Meinung nach die folgenden Eigenschaften auf die drei Verkehrsmittelalternativen PKW, Rad und öffentliche Verkehrsmittel (ÖV) zutreffen?

Bitte verteilen Sie jeweils insgesamt 100 Punkte auf die drei Alternativen.

	PKW		RAD		ÖV		Punkte
Beispiel	33		33		34	=	100
1) verkehrssicher	_____	+	_____	+	_____	=	100
2) geschützt vor Belästigungen	_____	+	_____	+	_____	=	100
3) zuverlässig	_____	+	_____	+	_____	=	100
4) schnell	_____	+	_____	+	_____	=	100
5) bequem	_____	+	_____	+	_____	=	100
6) umweltfreundlich	_____	+	_____	+	_____	=	100
7) streßfrei	_____	+	_____	+	_____	=	100
8) flexibel	_____	+	_____	+	_____	=	100
9) sauber	_____	+	_____	+	_____	=	100
10) Laderaum	_____	+	_____	+	_____	=	100

- 7 Bitte tragen Sie in die Tabelle alle Kraftfahrzeuge (PKW und motorisierte Zweiräder) ein, die in Ihrem Haushalt vorhanden sind.

	Fahrzeug 1	Fahrzeug 2	Fahrzeug 3
1) Leistung in	_____ PS _____ kW	_____ PS _____ kW	_____ PS _____ kW
2) Wieviel Kilometer werden mit dem Fahrzeug pro Jahr ca. gefahren?			
3) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (in l/100 km)			
4) Mit welchem Kraftstoff tanken Sie das Fahrzeug?	☐ Super Plus ☐ Superbenzin ☐ Normalbenzin ☐ Diesel	☐ Super Plus ☐ Superbenzin ☐ Normalbenzin ☐ Diesel	☐ Super Plus ☐ Superbenzin ☐ Normalbenzin ☐ Diesel
5) Schadstoffnorm (Diese entnehmen Sie bitte Ihrem Kfz-Steuerbescheid bzw. Fahrzeugschein) Die unten aufgeführte Erklärung hilft Ihnen bei der Beantwortung dieser Frage.	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III

Erklärung:

Schadstoffnorm:	Steuersatz bei Fahrzeugen mit Ottomotor:	Steuersatz bei Dieselfahrzeugen:
Nicht schadstoffarm	41,60 DM je 100 cm ³	65,50 DM je 100 cm ³
Bedingt schadstoffarm	33,20 DM je 100 cm ³	57,10 DM je 100 cm ³
EURO I	13,20 DM je 100 cm ³	37,10 DM je 100 cm ³
EURO II	12,00 DM je 100 cm ³	29,00 DM je 100 cm ³
EURO III	10,00 DM je 100 cm ³	27,00 DM je 100 cm ³

Im Folgenden stellen wir Ihnen ein paar allgemeine Fragen bzgl. Ihrer Einstellung im Bereich Mobilität.

⑧ Wie ist Ihre Einstellung zu folgenden verkehrspolitischen Maßnahmen?

	finde ich gut			finde ich schlecht	
1) Erhöhung von Parkgebühren in Stadtzentren	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
2) Verringerung der Anzahl öffentlicher Parkplätze in den Stadtzentren	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
3) Erhöhung der Benzinpreise	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
4) Weiterer Autobahnausbau	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
5) Mehr Ortsumgehungsstraßen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅

⑨ Welche der folgenden Aussagen halten **Sie** persönlich für zutreffend oder nicht zutreffend?

	zu- treffend			nicht zutreffend	
1) Ich kann mit meinem eigenen Verhalten zur Lösung der Verkehrsprobleme in der Region beitragen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
2) Wissenschaft und Technik werden in den nächsten Jahren Lösungen für unsere Verkehrsprobleme entwickeln.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
3) Die meisten Verkehrsprobleme beruhen auf dem Einsatz veralteter Technik.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
4) Die Belastung durch den Verkehrslärm und die Verkehrsabgase ist in meiner Wohnstraße unerträglich.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅

⑩ Bei Einkaufswegen anstelle des PKWs öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, finde ich alles in allem ...

1) angenehm	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	unangenehm
2) sinnvoll	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	sinnlos
3) attraktiv	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	unattraktiv
4) gut	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	schlecht

⑪ Wie gut ist die Rommelmühle für Sie mit den folgenden Verkehrsmitteln zu erreichen?

	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht
1) Bus & Bahn	☐	☐	☐	☐	☐
2) Pkw	☐	☐	☐	☐	☐
3) Motorisiertes Zweirad	☐	☐	☐	☐	☐
4) Fahrrad	☐	☐	☐	☐	☐
5) Zu Fuß	☐	☐	☐	☐	☐
6) Park & Ride	☐	☐	☐	☐	☐

⑫ Wie wichtig sind für Sie die folgenden Merkmale beim Einkauf?

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
1) eine kurze Fahrtzeit mit dem PKW	☐	☐	☐	☐
2) eine staufreie Fahrt	☐	☐	☐	☐
3) ein ausreichendes Parkplatzangebot	☐	☐	☐	☐
4) Informationssysteme zur Erleichterung der Parkplatzsuche	☐	☐	☐	☐
5) ein Parkplatz in unmittelbarer Nähe des Geschäftes	☐	☐	☐	☐
6) billige Parkplätze	☐	☐	☐	☐
7) eine kurze Reisezeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln	☐	☐	☐	☐
8) die Nähe der Haltestelle zur Wohnung	☐	☐	☐	☐
9) die Bequemlichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel	☐	☐	☐	☐
10) niedrige Fahrpreise der öffentlichen Verkehrsmittel	☐	☐	☐	☐
11) sichere und komfortable Fahrradwege und Fahrradabstellplätze	☐	☐	☐	☐
12) ein schnelles und sicheres Überqueren von Fahrbahnen	☐	☐	☐	☐
13) geringe Belästigung durch Autos in der Innenstadt	☐	☐	☐	☐

		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
15)	Fachgeschäfte mit kompetenter Beratung	☐	☐	☐	☐
16)	Geschäfte mit exklusiven Waren	☐	☐	☐	☐
17)	eine große Auswahl mit vielen Vergleichsmöglichkeiten innerhalb der Warengruppe	☐	☐	☐	☐
18)	ein vielfältiges Warenangebot, das den Einkauf mehrerer Warengruppen ermöglicht	☐	☐	☐	☐
19)	eine angenehme Einkaufsatmosphäre	☐	☐	☐	☐
20)	ein großes Angebot an Cafés, Restaurants, Ärzten, Friseuren.	☐	☐	☐	☐

- ⑬ Welche der folgenden Maßnahmen würden es unterstützen, daß Sie in Zukunft beim Einkaufen in der Rommelmühle häufiger auf den privaten Pkw verzichten und auf die öffentlichen Verkehrsmittel zurückgreifen?

	sehr unter- stützen	weniger unter- stützen	überhaupt nicht unterstützen
1) niedrigere Fahrpreise	☐	☐	☐
2) weniger Reisezeit	☐	☐	☐
3) bessere Bus- & S-Bahn- verbindungen am Wohnort	☐	☐	☐
4) verstärkte Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel durch Freunde und Verwandte	☐	☐	☐
5) verbesserte Akzeptanz der Öffentlichen Verkehrsmittel als Einkaufsverkehrsmittel	☐	☐	☐
6) Angebot eines Lieferservices durch die Rommelmühle	☐	☐	☐
7) Reduktion des Parkplatzangebotes an der Rommelmühle	☐	☐	☐
8) Direkte Buslinie vom S-Bahn- hof Bietigheim zur Rommelmühle ohne Zwischenstop	☐	☐	☐
9) Teilweise Rückvergütung der Fahrkarten der Öffentlichen Verkehrsmittel	☐	☐	☐

Es folgen einige Fragen zu Ihrem umweltrelevanten Verhalten.

- 14 Es werden nun Beispiele für umweltschonendes Verhalten im Alltag genannt.
Bitte markieren Sie, wie häufig Sie diese Verhaltensweisen praktizieren.

	nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig	immer
1. Recyclingpapier benutzen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2. biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwenden	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3. Öffentliche Verkehrsmittel benutzen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4. mit Wasser sparsam umgehen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5. Getränke nicht mehr in Dosen kaufen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6. biologisch angebaute Lebensmittel kaufen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7. für Kurzstrecken auf das Auto verzichten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
8. Geld an Umweltorganisationen spenden	☐	☐	☐	☐	☐	☐
9. beim Kleiderkauf auf umweltverträgliche Herstellung achten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
10. Verpackung im Laden zurücklassen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
11. das Angebot von Nachfüllpackungen nutzen	☐	☐	☐	☐	☐	☐

- 15 Im folgenden finden Sie eine Reihe von Feststellungen.
Bitte überlegen Sie bei **jeder** Aussage, in welchem Ausmaß diese auf Sie persönlich zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl an.

	trifft überhaupt nicht zu				trifft vollständig zu	
1. Ich verhalte mich im allgemeinen umweltbewußt.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Ich fahre lieber mit öffentlichen Verkehrsmitteln, auch wenn es etwas länger dauert, um die Umwelt zu schonen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Daß ich mit dem Auto zur Rommelmühle fahre, finde ich ökologisch vertretbar.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4. Ich verzichte aus Umweltgründen weitestgehend auf den privaten Pkw und fahre statt dessen mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
5. Im Alltag achte ich darauf, Umweltbelastungen zu vermeiden.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
6. Ich denke, daß ich mein Verkehrsverhalten eigentlich umweltfreundlicher gestalten sollte.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

Zum Abschluß bitten wir Sie, uns noch ein paar statistische Fragen zu beantworten.

⑩ Soziodemographische Angaben:

- | | |
|--|--|
| 1. Geschlecht | ☐ männlich
☐ weiblich |
| 2. Anzahl der Mitglieder in Ihrem Haushalt | _____ |
| 3. Art der Berufstätigkeit | ☐ Selbständige(r)
☐ Beamte(r)
☐ Angestellte(r)
☐ Teilzeitangestellte(r) auf 630 DM-Basis
☐ Arbeiter(in)
☐ Rentner(in)
☐ Auszubildene(r)
☐ Schüler(in), Student(in)
☐ nicht Erwerbstätige(r) |

⑪ Wie hoch ist das durchschnittliche Netto-Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder pro Monat, d.h. das verfügbare Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben, das Ihrem Haushalt für alle Bereiche zur Verfügung steht?

- | | | |
|--------------------------|-------------------|---------|
| ☐ | weniger als | 1999 DM |
| ☐ | 2000 DM bis | 3999 DM |
| ☐ | 4000 DM bis | 5999 DM |
| ☐ | 6000 DM bis | 7999 DM |
| ☐ | 8000 DM bis | 9999 DM |
| ☐ | 10000 DM bis | 11999DM |
| ☐ | 12000 DM und mehr | |

✂-----

Als kleines Dankeschön für Ihre Mühe, verlosen wir unter allen Teilnehmern an der Befragung 20 Bücher „Umweltbewußt leben – Handbuch für einen umweltbewußten Haushalt“. Für Ihre Teilnahme benötigen wir Ihren Namen und Anschrift. Diese Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Um dies zu gewährleisten, wird dieser Abschnitt sofort nach Erhalt vom Fragebogen getrennt.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

A4: Standardisierte Befragungen und Panelerhebung bei den Bewohnern

1999

2000

2001

jeweils

Haushaltsfragebogen

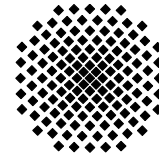
Personenfragebogen

Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und
Verbraucherpolitik
Prof. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft und
Rationelle Energieanwendung
Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

IER

**Umfrage bei den Bewohnern der Rommelmühle
1999
- Haushaltsfragebogen -**

Dieser Fragebogen sollte von einem beliebigen erwachsenen Mitglied Ihres Haushalts ausgefüllt werden.

In dieser Umfrage geht es um Ihr Umwelt- und Konsumverhalten sowie um Ihr neues Wohnumfeld.

Die Untersuchung dient keinem kommerziellen Zweck, sondern ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen innerhalb des Forschungsprojekts „Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit“.

Sie können sich darauf verlassen, daß Ihre Angaben strikt anonym bleiben und streng vertraulich behandelt werden. Sämtliche mit der Bearbeitung beauftragten Personen sind gegenüber jedermann zur Verschwiegenheit über die ihnen bekanntgewordenen Sachverhalte verpflichtet.

Bitte achten Sie darauf, daß Sie alle Fragen beantworten.

Ihr Geburtsdatum: ____ / ____ / 19 ____

Die letzten zwei Ziffern Ihrer Telefonnummer: ____

Heutiges Datum: ____ / ____ / 19 ____

- ① Wie wichtig waren Ihnen und Ihrer Familie die folgenden Gründe bei der Entscheidung, in die Rommelmühle zu ziehen?

Bitte überlegen Sie bei **jedem** der folgenden Gründe, wie wichtig er bei Ihrer Entscheidung war, und kreuzen Sie dann die passende Zahl an.

	völlig unwichtig	sehr wichtig
1. Ökologische Bauweise der Wohnungen	1-----2-----3-----4-----5-----6	
2. Cohousing	1-----2-----3-----4-----5-----6	
3. Car-Sharing Initiative	1-----2-----3-----4-----5-----6	
4. Attraktivität der Wohnung	1-----2-----3-----4-----5-----6	
5. Landschaftlich reizvolle Lage der Rommelmühle	1-----2-----3-----4-----5-----6	
6. Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart	1-----2-----3-----4-----5-----6	
7. Nähe zum Arbeitsplatz	1-----2-----3-----4-----5-----6	
8. Nähe zum Ortskern Bissingen	1-----2-----3-----4-----5-----6	
9. Freizeitmöglichkeiten in der näheren Umgebung	1-----2-----3-----4-----5-----6	
10. Anbindung an den öffentlichen Verkehr	1-----2-----3-----4-----5-----6	
11. Unmittelbare Nähe zum Ökokaufhaus	1-----2-----3-----4-----5-----6	
12. Gemeinschaft mit Gleichgesinnten	1-----2-----3-----4-----5-----6	
13. Atmosphäre des Ökozentrums	1-----2-----3-----4-----5-----6	
14. Anspruchsvolle Architektur der Rommelmühle	1-----2-----3-----4-----5-----6	
15. Kinder können außerhalb der Großstadt aufwachsen	1-----2-----3-----4-----5-----6	
16. Modernes Energiekonzept	1-----2-----3-----4-----5-----6	
17. Pionierrolle	1-----2-----3-----4-----5-----6	
18. Verwirklichung eines ökologischen Lebensstils	1-----2-----3-----4-----5-----6	
19. Arbeitsplatz in der Rommelmühle	1-----2-----3-----4-----5-----6	
20. Anderer Grund:	1-----2-----3-----4-----5-----6	

- ② Glauben Sie, daß sich - bedingt durch den Einzug in die Rommelmühle - Ihr Konsum- bzw. Umweltverhalten ändern wird?

☐ nein

☐ ja, und zwar erwarte ich die folgenden Veränderungen:

3 Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihren Haushalt zu?

	nie	immer
1. Wir kaufen Energiesparlampen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
2. Wir kaufen Milch in Glasflaschen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
3. Wir kaufen Second-Hand-Kleidung.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
4. Wir schneiden uns unsere Kleidung selbst.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
5. Wir kaufen fair-gehandelte Produkte.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
6. Wir akzeptieren es, für natur- und sozialverträgliche Produkte höhere Preise zu zahlen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
7. Wir verwenden Waschmittel im Baukastensystem.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
8. Beim Wäschewaschen ersetzen wir den 90°C-Waschgang durch den 60°C-Waschgang.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
9. Wir achten beim Kauf darauf, daß die Produkte ein Gütezeichen (z.B. Transfair) tragen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
10. Wir verwenden Lebensmittel aus der Region.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
11. Wir achten auf gesunde und ausgewogene Kost.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
12. Wir kaufen Obst und Gemüse der Saison.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
13. Wir kaufen Lebensmittel im Naturkostladen bzw. im Reformhaus.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
14. Wir verwenden Obst und Gemüse aus unserem Garten.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
15. Wir vermeiden Konservierungsstoffe und chemische Zusatzstoffe.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
16. Beim Kauf von Lebensmitteln ist uns die Qualität wichtiger als der Preis.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
17. Wir kaufen Lebensmittel direkt beim Erzeuger.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
18. Batterien und Leuchtstoffröhren geben wir zum Sondermüll.	1-----2-----3-----4-----5-----6	

- ④ Wie häufig pro Woche gibt es bei Ihnen zu Hause Fleisch?
- ☐ gar nicht
 - ☐ ein- bis zweimal
 - ☐ ungefähr 3 - 4 mal
 - ☐ ungefähr 5 - 6 mal
 - ☐ täglich
- ⑤ Wie häufig pro Woche gibt es bei Ihnen zu Hause Fertiggerichte (Tiefkühl- und Mikrowellengerichte)?
- ☐ gar nicht
 - ☐ ein- bis zweimal
 - ☐ ungefähr 3 - 4 mal
 - ☐ ungefähr 5 - 6 mal
 - ☐ täglich
- ⑥ Wie viele **Kurzreisen**, d.h. Reisen, bis zu einer Dauer von 4 Tagen, unternimmt Ihre Familie ungefähr pro Jahr?
- _____ Kurzreisen im Jahr
- ⑦ Wie viele **Urlaubsreisen**, d.h. Reisen, die länger dauern als 4 Tage, unternimmt Ihre Familie ungefähr pro Jahr?
- _____ Urlaubsreisen im Jahr
- ⑧ In welchen Ländern hat Ihre Familie im Jahr **1997** die Urlaubsreisen verbracht, die länger als 4 Tage dauerten?
1. _____
 2. _____
 3. _____

- 9 Welche Verkehrsmittel nutzte Ihre Familie **1997** für Ihren Weg zum Urlaubsort?
Bitte beantworten Sie die Frage sowohl für Kurzurlaube als auch für Urlaubsreisen.
Mehrfachnennungen sind möglich.

	PKW	Bahn	Bus	Motorrad	Flugzeug	Schiff	Fahrrad
1. Kurzurlaub(e)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2. Urlaubsreise(n)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

- 10 Bitte tragen Sie in die Tabelle alle Kraftfahrzeuge (PKW und motorisierte Zweiräder) ein, die in Ihrem Haushalt vorhanden sind.

	Fahrzeug 1	Fahrzeug 2	Fahrzeug 3
1. Fahrzeugtyp (z.B. VW Golf)			
2. Baujahr			
3. Leistung in PS			
4. Wieviel Kilometer werden mit dem Fahrzeug pro Jahr ca. gefahren?			
5. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (in l/100 km)			
6. Mit welchem Kraftstoff tanken Sie das Fahrzeug?	☐ Super Plus ☐ Superbenzin ☐ Normalbenzin ☐ Diesel ☐ Diesel schwefelarm	☐ Super Plus ☐ Superbenzin ☐ Normalbenzin ☐ Diesel ☐ Diesel schwefelarm	☐ Super Plus ☐ Superbenzin ☐ Normalbenzin ☐ Diesel ☐ Diesel schwefelarm
7. Schadstoffnorm (Diese entnehmen Sie bitte Ihrem Kfz-Steuerbescheid bzw. Fahrzeugschein) Die unten aufgeführte Erklärung hilft Ihnen bei der Beantwortung dieser Frage.	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III

Erklärung:

Schadstoffnorm:	Steuersatz bei Fahrzeugen mit Ottomotor:	Steuersatz bei Dieselfahrzeugen:
Nicht schadstoffarm	41,60 DM je 100 cm ³	65,50 DM je 100 cm ³
Bedingt schadstoffarm	33,20 DM je 100 cm ³	57,10 DM je 100 cm ³
EURO I	13,20 DM je 100 cm ³	37,10 DM je 100 cm ³
EURO II	12,00 DM je 100 cm ³	29,00 DM je 100 cm ³
EURO III	10,00 DM je 100 cm ³	27,00 DM je 100 cm ³

11 Welchen Einfluß hatte das Car-Sharing-Angebot der Rommelmühle auf Ihre PKW-Ausstattung?

- ☐ Wir überlegen, einen unserer PKW abzuschaffen.
- ☐ Wir haben bereits einen PKW abgeschafft.
- ☐ Wir haben auf die Anschaffung eines weiteren PKW verzichtet.
- ☐ Das Car-Sharing-Angebot der Rommelmühle hatte bisher keinen Einfluß auf unsere PKW-Ausstattung.

12 Falls Sie das Car-Sharing-Angebot der Rommelmühle in Anspruch nehmen, geben Sie bitte an, in welchem Umfang Sie dies tun. Mehrfachnennungen sind möglich.

	Durchschnittliche Nutzungshäufigkeit im Monat	Durchschnittliche Fahrleistung (in km) im Monat
1. Smart		
2. A-Klasse		
3. Vito		

13 Falls Sie das Car-Sharing-Angebot der Rommelmühle in Anspruch nehmen, geben Sie bitte für jedes der unten genannten möglichen Motive an, wie wichtig es Ihnen ist.

- | | sehr
wichtig | sehr
unwichtig |
|--|---------------------|-------------------|
| 1. Die Nutzung eines Gemeinschaftsautos ist für mich kostengünstiger als der Unterhalt eines privaten PKW. | 1-----2-----3-----4 | |
| 2. Die Car-Sharing-Initiative bietet die Möglichkeit, die ökologischen Belastungen durch den Kfz-Verkehr zu verringern, ohne ganz auf ein Auto verzichten zu müssen. | 1-----2-----3-----4 | |
| 3. Die Car-Sharing-Initiative nimmt mir die lästigen Arbeiten, wie Anmeldung, Wartung, TÜV etc. ab, die mit einem privaten PKW verbunden sind. | 1-----2-----3-----4 | |
| 4. Die Mitgliedschaft bei der Car-Sharing-Initiative erlaubt es, ein gutes Beispiel zu geben. | 1-----2-----3-----4 | |
| 5. Ich bin aus einem anderen Grund bei der Car-Sharing-Initiative, und zwar: | 1-----2-----3-----4 | |

- ⑭ Wann sind Sie in Ihre Wohnung in der Rommelmühle eingezogen?

_____ / _____

(Monat) / (Jahr)

- ⑮ Bewohnen Sie Ihre Wohnung in der Rommelmühle als Eigentümer oder Mieter?

☐ Eigentümer

☐ Mieter

- ⑯ Wieviel Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre jeweilige Wohnung?

1. Ihre jetzige Wohnung in der Rommelmühle _____ qm
2. Die Wohnung, in der Sie vor Ihrem Einzug in die Rommelmühle gewohnt haben _____ qm
3. Die zweite Wohnung, in der Sie vor Ihrem Einzug in die Rommelmühle gewohnt haben (Angabe nur, falls Sie vor Ihrem Einzug in die Rommelmühle in 2 verschiedenen Wohnungen gewohnt haben) _____ qm

- ⑰ Verfügt Ihr Haushalt über einen Garten (auch zur Pacht)? Mehrfachnennungen sind möglich.

☐ ja, über einen Ziergarten

☐ ja, über einen Gemüse- bzw. einen Obstgarten

☐ nein, weder noch

Zur Beantwortung der **Frage 19** benötigen Sie eventuell den folgenden Hinweis:

Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen, und in Ihrer Heizkostenrechnung der Brennstoffverbrauch für alle Haushalte insgesamt angegeben war, können Sie den Verbrauch Ihres Haushalts nach folgendem Muster errechnen (Bsp. für eine Heizölrechnung):

Gesamter Brennstoffverbrauch: 7.200 Liter

Gesamte (Strich-)Einheiten: 300 → Ihre (Strich-)Einheiten: 50

⇒ 7.200 Liter geteilt durch 300 = 24 Liter → 24 Liter mal 50 = 1.200 Liter

Der Heizölverbrauch Ihres Haushalts hätte in diesem Beispiel also 1.200 Liter betragen.

- 18) Wieviel **Strom** bzw. **Wasser** haben Sie in Ihrer Wohnung pro Jahr verbraucht, in der Sie vor Ihrem Einzug in die Rommelmühle gewohnt haben?

(Falls Sie vor Ihrem Einzug in die Rommelmühle in 2 verschiedenen Wohnungen gewohnt haben, geben Sie bitte auch den Strom- und Wasserverbrauch für die zweite Wohnung an.)

Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte Ihrer letzten Strom- bzw. Wasserrechnung.

Wohnung 1:

Verbrauchszeitraum:

Stromverbrauch: _____ kWh _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Wasserverbrauch: _____ m³ _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Wohnung 2:

Verbrauchszeitraum:

Stromverbrauch: _____ kWh _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Wasserverbrauch: _____ m³ _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

- 19) Wieviel **Heizenergie** haben Sie in Ihrer Wohnung pro Jahr verbraucht, in der Sie vor Ihrem Einzug in die Rommelmühle gewohnt haben?

(Falls Sie vor Ihrem Einzug in die Rommelmühle in 2 verschiedenen Wohnungen gewohnt haben, geben Sie bitte auch den Heizenergieverbrauch für die zweite Wohnung an.)

Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte Ihrer letzten Heizenergierechnung.

Wohnung 1:

Verbrauchszeitraum:

Heizöl: _____ Liter _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Erdgas: _____ m³ _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Fernwärme: _____ MWh _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Steinkohle: _____ kg _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Braunkohle: _____ kg _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Wohnung 2:

Verbrauchszeitraum:

Heizöl: _____ Liter _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Erdgas: _____ m³ _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Fernwärme: _____ MWh _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Steinkohle: _____ kg _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Braunkohle: _____ kg _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

- 20) Ist in diesem Energieverbrauch der Verbrauch für Ihre Warmwasserbereitung schon enthalten?

☐ ja

☐ nein

☐ teilweise, und zwar für ...

☐ ... die Küche

☐ ... das Bad

- ②① Wieviel Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt?

_____ Personen

- ②② Wie hoch ist das durchschnittliche Netto-Haushaltseinkommen aller **Haushaltsmitglieder pro Monat**, d.h. das verfügbare Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben, das Ihrem Haushalt für alle Bereiche zur Verfügung steht?

- ☐ weniger als 1999 DM
- ☐ 2000 DM bis 3999 DM
- ☐ 4000 DM bis 5999 DM
- ☐ 6000 DM bis 7999 DM
- ☐ 8000 DM bis 9999 DM
- ☐ 10000 DM bis 12000 DM
- ☐ 12000 DM und mehr

- ②③ Wieviel gibt Ihr Haushalt **pro Monat** im Durchschnitt für die folgenden Dinge aus?

1. Lebensmittel und Getränke (einschließlich Kantinenbesuche) ca. _____ DM pro Monat
2. Freizeit und Bildung (z.B. Bücher, Kino, Vereinsbeiträge) ca. _____ DM pro Monat
3. Hygiene, Körper- und Gesundheitspflege ca. _____ DM pro Monat
4. Öffentliche Verkehrsmittel (Bus und Bahn) ca. _____ DM pro Monat

- ②④ Wieviel gibt Ihr Haushalt **pro Jahr** im Durchschnitt für die folgenden Dinge aus?

1. PKW-Anschaffung (anteilig), -Versicherung, -Steuer und -Instandhaltung ca. _____ DM pro Jahr
2. Möbel, Haushaltsgeräte, Gartenpflege u. ä. ca. _____ DM pro Jahr
3. Kleidung und Schuhe ca. _____ DM pro Jahr
4. Haftpflicht-, Hausrat- u. ä. Versicherungen (keine Lebensversicherungen) ca. _____ DM pro Jahr
5. Urlaub ca. _____ DM pro Jahr

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

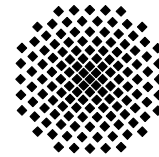
Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und
Verbraucherpolitik

Prof. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft und
Rationelle Energieanwendung

IER

Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

**Umfrage bei den Bewohnern der Rommelmühle
1999
- Personenfragebogen -**

Dieser Fragebogen sollte von jedem Haushaltsmitglied über 16 Jahre ausgefüllt werden.

In dieser Umfrage geht es um Ihr Umwelt- und Konsumverhalten sowie um Ihr neues Wohnumfeld.

Die Untersuchung dient keinem kommerziellen Zweck, sondern ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen innerhalb des Forschungsprojekts „Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit“.

Sie können sich darauf verlassen, daß Ihre Angaben strikt anonym bleiben und streng vertraulich behandelt werden. Sämtliche mit der Bearbeitung beauftragten Personen sind gegenüber jedermann zur Verschwiegenheit über die ihnen bekanntgewordenen Sachverhalte verpflichtet.

Bitte achten Sie darauf, daß Sie alle Fragen beantworten.

Ihr Geburtsdatum: ____ / ____ / 19 ____

Die letzten zwei Ziffern Ihrer Telefonnummer: ____

Heutiges Datum: ____ / ____ / 19 ____

- ① Im folgenden sind eine Reihe von Aussagen aufgeführt, in denen es um Ihre Einstellung zum Ökozentrum Rommelmühle geht.

Bitte überlegen Sie bei **jeder** der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß diese auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl an.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft vollständig zu
1. Ich habe keine besondere Beziehung zu der Rommelmühle.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
2. Ich habe oft das Gefühl, daß wir hier eine Gemeinschaft sind.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
3. Ich fühle mich in der Rommelmühle zu Hause.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
4. Die Angelegenheiten der Rommelmühle interessieren mich herzlich wenig.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
5. Ich fühle mich der Rommelmühle und deren Bewohnern verbunden.	1-----2-----3-----4-----5-----6	

- ② Dem Ökozentrum Rommelmühle liegt das Motto: „Ökologisch leben, einkaufen, wohnen und arbeiten - alles unter einem Dach“ zugrunde.

Bitte überlegen Sie bei **jeder** der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß diese auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl an.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft vollständig zu
1. Ich finde das Motto gut und unterstütze es.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
2. Wenn die Betreiber der Rommelmühle dieses Motto beschlossen haben, ist das ihre Sache. Mich persönlich geht das nichts an.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
3. Wir Bewohner sollten bei einer ökologischen Lebensweise mit gutem Beispiel vorangehen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
4. Erstmal soll die Industrie als Hauptverschmutzer etwas für die Umwelt tun.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
5. Ich finde es wichtig, wenn die Bewohner der Rommelmühle sich zusammen um einen ökologischen Lebensstil bemühen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
6. Ich glaube nicht, daß sich viele Bewohner das Motto zu eigen machen werden.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
7. Damit wir erfolgreich sind, bin ich bereit, auf gewisse Dinge zu verzichten (z.B. Strom sparen, weniger Auto fahren).	1-----2-----3-----4-----5-----6	

- | | a) | b) | | | | |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------|
| | ver-
zichtbar | wünsch-
enswert | not-
wendig | haben/
tun wir | können
wir uns
nicht
leisten | haben/
tun wir
nicht |
| 1. | Wohnung, die groß genug ist, daß jedes Haushaltsmitglied ein eigenes Zimmer hat | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 2. | Garten, Balkon oder Terrasse | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3. | Sich regelmäßig Kleidung kaufen | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 4. | Einmal pro Monat Freunde zu sich nach Hause zum Essen einladen | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 5. | Einmal pro Monat mit der Familie zum Essen in ein Restaurant gehen | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 6. | Mind. einwöchige Urlaubsreise pro Jahr | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 7. | Zeitungsabonnement | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 8. | Auto | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 9. | Telefon | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 10. | Handy | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 11. | Fernseher | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 12. | Videorecorder | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 13. | Computer (PC) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 14. | Stereoanlage | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 15. | Waschmaschine | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 16. | Wäschetrockner | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 17. | Geschirrspülmaschine | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 18. | Gefrierschrank / -truhe | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 19. | Ökologische Baustoffe im Wohngebäude | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 20. | Sofa aus Naturmaterialien | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 21. | Schlafzimmermöbel aus Massivholz | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

- ④ Im folgenden finden Sie eine Reihe von Feststellungen.
Bitte überlegen Sie bei **jeder** Aussage, in welchem Ausmaß diese auf Sie persönlich zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl an.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft vollständig zu
1. Ich würde einen höheren Strompreis in Kauf nehmen, wenn ich wüßte, daß zur Stromerzeugung alternative Energien eingesetzt werden	1-----2-----3-----4-----5-----6	
2. Ich finde es schön, viele Sachen zu haben, z.B. viele Kleider, verschiedene Sportgeräte usw.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
3. Ich kümmere mich regelmäßig um "Außenseiter" der Gesellschaft (z.B. Ausländer, Asylanten, Behinderte, Alte, Kranke).	1-----2-----3-----4-----5-----6	
4. Ich umgebe mich gern mit schönen, wertvollen Dingen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
5. Die Atmosphäre in modernen Einkaufszentren und -passagen finde ich anregend.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
6. Ich bin dafür, daß man von Firmen, die sich nachweislich umweltschädigend verhalten, keine Produkte mehr kauft, auch wenn man dann in Zukunft auf einige Dinge verzichten müßte.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
7. Wenn ich mir etwas Neues gekauft habe, fühle ich mich richtig glücklich.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
8. In meiner Freizeit möchte ich mich erholen und Spaß haben und mich nicht auch noch mit Problemen anderer belasten.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
9. Ich rege mich über die Leute auf, die Berge von Konservendosen aus den Supermärkten schleppen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
10. Was mir sehr wichtig ist: eine exklusive Atmosphäre, wertvolles Zubehör, schicke Kleidung.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
11. Wenn ich sehe, daß andere in Schwierigkeiten sind, biete ich spontan meine Hilfe an.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
12. Ich habe mich informiert, welche Wasch- und Reinigungsmittel wirklich umweltverträglich sind, und kaufe bevorzugt diese Produkte.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
13. Ich mache mir beim Einkaufen keine unnötigen Sorgen darüber, ob ein Produkt die Umwelt in irgendeiner Weise schädigen könnte.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
14. Als einzelner kann man an sozialen Mißständen doch nichts ändern.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
15. Ich denke oft daran, wie schön es wäre, wenn ich mir mehr Luxus leisten könnte.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
16. Wenn eine neue Mode herauskommt, dann gefallen mir meine älteren Sachen (nach einiger Zeit) nicht mehr so gut.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
17. Ich habe einfach keine Zeit, mich um andere zu kümmern.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
18. Bei meiner Arbeit ist mir vor allem wichtig, daß ich anderen Menschen helfen kann.	1-----2-----3-----4-----5-----6	

		trifft überhaupt nicht zu	trifft vollständig zu
19.	Das Umweltproblem wird heute künstlich hochgespielt.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
20.	Ich glaube, daß man auch als einzelner eine Menge bewegen kann, um anderen Menschen zu helfen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
21.	Ich bin nicht so ohne weiteres bereit, mein bewährtes Wasch- oder Reinigungsmittel zu wechseln, nur weil ein anderes Produkt umweltfreundlicher ist.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
22.	Ich bin froh, daß ich für Reisen, Wanderungen oder fürs Picknick Erfrischungsgetränke in leichten Dosen oder Plastikflaschen kaufen kann.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
23.	Es lohnt im Grunde nicht, sich mit Problemen anderer zu belasten. Man kann sowieso nichts dagegen tun.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
24.	Ich finde nichts dabei, ein neues, verbessertes Gerät zu kaufen, auch wenn das alte Modell noch funktioniert.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
25.	Beim Einkaufen lasse ich mir lieber eine Plastiktüte geben, als daß ich eine Einkaufstasche mitnehme.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
26.	Ich kann mich nicht mit den Problemen anderer belasten; ich habe genug mit mir selbst zu tun.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
27.	Ich achte beim Einkaufen darauf, daß Produkte für Hobby, Heim und Garten das Umweltschutzzeichen des Umweltbundesamtes tragen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
28.	Alles, womit ich mich umgebe, muß einen gewissen Stil und ein gewisses Niveau haben.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
29.	Eigentlich gebe ich mir keine Mühe, mich umweltbewußt zu verhalten.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
30.	Als einzelner kann ich wenig für den Umweltschutz tun.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
31.	Die Rolle des Autos als Umweltverschmutzer wird übertrieben.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
32.	Für mich ist es selbstverständlich, mein Büro / mein Haus / meine Wohnung mit fortschrittlichen Neuentwicklungen auszustatten (z.B. mit arbeitserleichternden oder energiesparenden Geräten).	1-----2-----3-----4-----5-----6	
33.	Mit einem Tempolimit ist der Umwelt auch nicht geholfen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
34.	Wenn man sich um andere kümmert, wird dies doch meist als Einmischung in die Privatsphäre verstanden. Am besten, man hält sich da heraus.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
35.	Um meine PKW-Nutzung zu reduzieren, akzeptiere ich höhere Kosten und zusätzlichen Zeitaufwand.	1-----2-----3-----4-----5-----6	

- 5 Es werden nun Beispiele für umweltschonendes Verhalten im Alltag genannt.
Bitte markieren Sie, wie häufig Sie diese Verhaltensweisen praktizieren.

	nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig	immer
1. Recyclingpapier benutzen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6
2. Biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwenden	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6
3. Öffentliche Verkehrsmittel benutzen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6
4. Mit Wasser sparsam umgehen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6
5. Getränke nicht mehr in Dosen kaufen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6
7. Biologisch angebaute Lebensmittel kaufen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6
8. Für Kurzstrecken auf das Auto verzichten	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6
9. Geld an Umweltorganisationen spenden	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6
10. Beim Kleiderkauf auf umweltverträgliche Herstellung achten	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6
11. Verpackung im Laden zurücklassen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6
12. Das Angebot von Nachfüllpackungen nutzen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6

- 6 Sind Sie im Augenblick Mitglied eines Vereins oder Organisation?
Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie aktives oder passives Mitglied sind. Mehrfachnennungen sind möglich.

- ☐ Ich bin derzeit in keinem Verein / Organisation Mitglied.
☐ Ich bin noch nie Mitglied in einem Verein / Organisation gewesen.

	Ausübung eines Ehrenamtes	Aktives Mitglied	Passives Mitglied
1. Gewerkschaft / Berufsverband	☐	☐	☐
2. Partei	☐	☐	☐
3. Bürgerinitiative	☐	☐	☐
4. Kirchliche Gruppe	☐	☐	☐
5. Musik-/Gesangverein	☐	☐	☐
6. Sportverein	☐	☐	☐
7. Kulturraum Rommelmühle e.V.	☐	☐	☐
8. Umweltschutzorganisation	☐	☐	☐
9. Andere Organisation / Verein:	☐	☐	☐

⑦ Welche Verkehrsmittel verwenden Sie überwiegend für die folgenden Zwecke?

		Zug / S-Bahn	Bus / Straßen- bahn	PKW	Motor- isiertes Zweirad	Fahr- rad	Zu Fuß
1.	Für den Weg zum Arbeits- bzw. Ausbildungsort						
	normalerweise	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	gelegentlich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.	Für den kleineren Einkauf bzw. für tägliche Besorgungen						
	normalerweise	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	gelegentlich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3.	Wenn Sie größere Haushaltsein- käufe machen						
	normalerweise	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	gelegentlich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4.	Für sonstige Aktivitäten oder Veranstaltungen in der Freizeit						
	normalerweise	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	gelegentlich	☐	☐	☐	☐	☐	☐

⑧ Besitzen Sie eine Dauerfahrkarte für den öffentlichen Personenverkehr?
Mehrfachnennungen sind möglich.

☐ nein

☐ ja, und zwar für ...

☐ ... eine Jahreskarte

☐ ... eine Monats- oder

☐ ... eine Bahncard

Wochenfahrkarte

⑨ Besitzen Sie ein Fahrrad?

☐ ja

☐ nein

- ⑩ Haben Sie schon einmal Gebrauchsgegenstände (z.B. Bücher, Rasenmäher, Bohrmaschine) von Privatpersonen (z.B. Nachbarn, Freunde, Verwandte) **ausgeliehen**, bzw. **mitbenutzt**?

☐ nein

☐ ja, und zwar die folgenden:	häufig	selten
1. _____	☐	☐
2. _____	☐	☐
3. _____	☐	☐

- ⑪ Haben Sie schon einmal Gebrauchsgegenstände an Privatpersonen (z.B. Nachbarn, Freunde) **verliehen**?

☐ nein

☐ ja, und zwar die folgenden:	häufig	selten
1. _____	☐	☐
2. _____	☐	☐
3. _____	☐	☐

- ⑫ Falls Sie Gegenstände aus-/verleihen, welche Beweggründe spielen dabei für Sie eine Rolle?
Mehrfachnennungen sind möglich.

- ☐ Wenn ich Gegenstände ausleihe/verleihe, wird das Abfallaufkommen verringert.
- ☐ Manche Gegenstände zu kaufen wäre mir zu teuer.
- ☐ Durch das Ausleihen/Verleihen können Rohstoffe eingespart werden.
- ☐ Durch das Ausleihen kann ich Gegenstände ausprobieren.
- ☐ Wenn ich mir Gegenstände ausleihe, muß ich sie nach dem Gebrauch nicht aufbewahren.
- ☐ Auf diese Weise kann ich Kontakt zu meinen Nachbarn, Freunden und Verwandten pflegen.
- ☐ Ich kann Gegenstände nutzen, auf die ich sonst momentan verzichten müßten.
- ☐ Anderer Grund: _____

- ⑬ Haben Sie schon einmal Gebrauchsgegenstände (z.B. Videofilme) bei Vermietfirmen **entgeltlich gemietet**?

☐ nein

☐ ja, und zwar die folgenden:	häufig	selten
1. _____	☐	☐
2. _____	☐	☐
3. _____	☐	☐

⑭ Zum Abschluß folgen nun noch einige Angaben zu Ihrer Person.

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Geschlecht | ☐ männlich |
| | | ☐ weiblich |
| 2. | Familienstand | ☐ ledig |
| | | ☐ verheiratet |
| | | ☐ geschieden |
| | | ☐ verwitwet |
| 3. | Art der Berufstätigkeit | ☐ Selbständige(r) |
| | | ☐ Beamtin/Beamter |
| | | ☐ Angestellte(r) |
| | | ☐ Arbeiter(in) |
| | | ☐ Auszubildende(r) |
| | | ☐ Arbeitslose(r) |
| | | ☐ Nichterwerbstätige(r)
z.B. Hausfrau/-mann, Schüler(in), Rentner(in) |
| 4. | Bereiche der Berufstätigkeit | ☐ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei |
| | | ☐ Produzierendes Gewerbe (Industrie, Bergbau und Baugewerbe) |
| | | ☐ Handel, Gastgewerbe und Verkehr |
| | | ☐ Sonstige Dienstleistungen |
| 5. | Normalerweise innerhalb der Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitsstunden | ☐ < 15 Stunden/Woche |
| | | ☐ 15 - 20 Stunden/Woche |
| | | ☐ 21 - 35 Stunden/Woche |
| | | ☐ 36 - 40 Stunden/Woche |
| | | ☐ > 41 Stunden/Woche |
| 6. | Höchster Bildungsabschluß | ☐ kein Abschluß |
| | | ☐ Hauptschulabschluß |
| | | ☐ Mittlere Reife |
| | | ☐ Abitur / Fachhochschulreife |
| | | ☐ (Fach-)Hochschulabschluß |

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

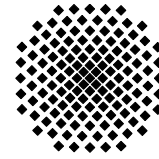
Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und
Verbraucherpolitik

Prof. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft und
Rationelle Energieanwendung

IER

Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

**Umfrage bei den Bewohnern der Rommelmühle
2000
- Haushaltsfragebogen -**

*Dieser Fragebogen sollte von **einem beliebigen erwachsenen Haushaltsmitglied** ausgefüllt werden.*

In dieser Umfrage geht es um Ihr Umwelt- und Konsumverhalten sowie um Ihr Wohnumfeld.

Diese Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen innerhalb des vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie geförderten Forschungsprojekts „Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit“.

Wir verfolgen mit der Auswertung Ihrer Angaben keine kommerziellen, sondern rein wissenschaftliche Ziele und wir versichern Ihnen, daß die Auflagen des Datenschutzes von uns strikt eingehalten werden, um Ihre Anonymität zu wahren.

Die Angaben in dem unteren Kasten auf diesem Deckblatt benötigen wir, um die Fragebögen dieser zweiten Phase jenen der ersten zuordnen zu können.

Ihr Geburtsdatum: ____ / ____ / 19 ____

Die letzten zwei Ziffern Ihrer Telefonnummer: ____

Heutiges Datum: ____ / ____ / 2000

- ① Hat sich - seit Ihrem Einzug in die Rommelmühle - Ihr Konsum- bzw. Umweltverhalten verändert?

☐ nein

☐ ja, und zwar ergaben sich seit dem Einzug in die Rommelmühle folgende Veränderungen:

- ② Wieviele Personen leben in Ihrem Haushalt?

In unserem Haushalt leben _____ Personen.

- ③ Wieviele der Personen, die in Ihrem Haushalt leben, sind erwerbstätig?

In unserem Haushalt sind _____ Personen erwerbstätig.

- ④ Wieviele Kinder leben in Ihrem Haushalt?

In unserem Haushalt leben _____ Kinder.

- ⑤ Falls in Ihrem Haushalt Kinder leben, sagen Sie uns bitte, wie alt Ihre Kinder sind, und ob sie zu den "Mühlenkindern" gehören.

*Dieses Kind ist bei den
Mühlenkindern*

1. Kind	_____ Jahre	☐
2. Kind	_____ Jahre	☐
3. Kind	_____ Jahre	☐
4. Kind	_____ Jahre	☐

- ⑥ Liegen Ihnen die Abrechnungen des vergangenen Verbrauchszeitraums für Strom, Heizenergie und Wasser vor?

☐ ja, mir liegen (fast) alle Abrechnungen vor.

☐ nein, ich habe noch keine Abrechnungen erhalten.

7

Wieviel **Strom**, **Heizenergie** und **Wasser** haben Sie im ersten Verbrauchszeitraum in Ihrer Wohnung in der Rommelmühle verbraucht?

Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte Ihrer letzten Strom-, bzw. Wasserrechnung.

Verbrauch:

Verbrauchszeitraum:

1. Strom: _____ kWh _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____
2. Heizenergie: _____ kWh _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____
3. Wasser: _____ m³ _____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

8

Wieviele Kraftfahrzeuge besitzt Ihr Haushalt?

PKW: _____

Motorräder und Motorroller: _____

9

Bitte tragen Sie in die Tabelle alle Kraftfahrzeuge (PKW und motorisierte Zweiräder) ein, die in Ihrem Haushalt vorhanden sind.

	Fahrzeug 1	Fahrzeug 2	Fahrzeug 3
1. Fahrzeugtyp (z.B. VW Golf)			
2. Leistung in PS			
3. Baujahr			
4. Wieviel Kilometer werden mit dem Fahrzeug pro Jahr ca. gefahren?			
5. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (in l/100 km)			
6. Mit welchem Kraftstoff tanken Sie das Fahrzeug?	☐ Benzin ☐ Diesel	☐ Benzin ☐ Diesel	☐ Benzin ☐ Diesel
7. Schadstoffnorm <i>Wenn Sie Ihren Kfz-Steuerbescheid heranziehen, hilft Ihnen die unten aufgeführte Erklärung bei der Beantwortung dieser Frage.</i>	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III

Erklärung:**Schadstoffnorm:****Steuersatz bei Ottomotor-Fahrzeugen****Steuersatz bei Dieselfahrzeugen:**

Nicht schadstoffarm

41,60 DM je 100 cm³65,50 DM je 100 cm³

Bedingt schadstoffarm

33,20 DM je 100 cm³57,10 DM je 100 cm³

EURO I

13,20 DM je 100 cm³37,10 DM je 100 cm³

EURO II

12,00 DM je 100 cm³29,00 DM je 100 cm³

EURO III

10,00 DM je 100 cm³27,00 DM je 100 cm³

10 Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihren Haushalt zu?

	<i>nie</i>					<i>immer</i>
1. Wir kaufen Energiesparlampen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Wir kaufen Milch in Glasflaschen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Wir kaufen Second-Hand-Kleidung.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4. Wir schneiden uns unsere Kleidung selbst.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
5. Wir kaufen fair-gehandelte Produkte.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
6. Wir akzeptieren es, für natur- und sozialverträgliche Produkte höhere Preise zu zahlen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
7. Wir verwenden Waschmittel im Baukasten-system.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
8. Beim Wäschewaschen ersetzen wir den 90°C-Waschgang durch den 60°C-Waschgang.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
9. Wir achten beim Kauf darauf, daß die Produkte ein Gütezeichen (z.B. Transfair) tragen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
10. Wir verwenden Lebensmittel aus der Region.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
11. Wir achten auf gesunde und ausgewogene Kost.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
12. Wir kaufen Obst und Gemüse der Saison.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
13. Wir kaufen Lebensmittel im Naturkostladen bzw. im Reformhaus.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
14. Wir verwenden Obst und Gemüse aus unserem Garten.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
15. Wir vermeiden Konservierungsstoffe und chemische Zusatzstoffe.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
16. Beim Kauf von Lebensmitteln ist uns die Qualität wichtiger als der Preis.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
17. Wir kaufen Lebensmittel direkt beim Erzeuger.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
18. Batterien und Leuchtstoffröhren geben wir zum Sondermüll.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

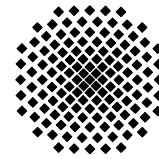
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und
Verbraucherpolitik
Prof. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft und
Rationelle Energieanwendung
Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

IER

Umfrage bei den Bewohnern der Rommelmühle 2000 - Personenfragebogen -

*Dieser Fragebogen sollte von **jedem Haushaltsmitglied über 16 Jahre** ausgefüllt werden.*

In dieser Umfrage geht es um Ihr Umwelt- und Konsumverhalten sowie um Ihr Wohnumfeld.

Diese Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen innerhalb des vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie geförderten Forschungsprojekts „Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit“.

Wir verfolgen mit der Auswertung Ihrer Angaben keine kommerziellen, sondern rein wissenschaftliche Ziele und wir versichern Ihnen, daß die Auflagen des Datenschutzes von uns strikt eingehalten werden, um Ihre Anonymität zu wahren.

Die Angaben in dem unteren Kasten auf diesem Deckblatt benötigen wir, um die Fragebögen dieser zweiten Phase jenen der ersten zuordnen zu können.

Ihr Geburtsdatum: ____ / ____ / 19 ____
Tag Monat Jahr

Die letzten zwei Ziffern Ihrer Telefonnummer: ____

Heutiges Datum: ____ / ____ / 2000
Tag Monat

① Haben Sie bereits letztes Jahr an unserer Befragung teilgenommen?

- ☐ ja
☐ nein

② Im folgenden sind eine Reihe von Aussagen aufgeführt, in denen es um Ihre Einstellung zum Ökozentrum Rommelmühle geht.

Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß diese auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (= trifft überhaupt nicht auf mich zu) bis 6 (= trifft vollständig auf mich zu) an.

	trifft überhaupt nicht zu					trifft vollständig zu
1. Ich habe keine besondere Beziehung zu der Rommelmühle.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Ich habe oft das Gefühl, daß wir hier eine Gemeinschaft sind.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Ich fühle mich in der Rommelmühle zu Hause.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4. Die Angelegenheiten der Rommelmühle interessieren mich herzlich wenig.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
5. Ich fühle mich der Rommelmühle und deren Bewohnern verbunden.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

③ Sind Sie Mitglied im KulturRaum Rommelmühle e.V. (KURR)?

☐ ja

☐ nein, und zwar aus folgenden Gründen:

	trifft zu	trifft nicht zu
1. Ich habe zuwenig Zeit.	☐	☐
2. Ich engagiere mich generell nicht gerne in Vereinen.	☐	☐
3. Ich finde die Angebote nicht attraktiv genug.	☐	☐
4. Ich engagiere mich schon genügend in anderen Vereinen.	☐	☐
5. Ich habe andere Interessen.	☐	☐
6. Ich bin nicht an engeren Kontakten zu meinen Nachbarn interessiert.	☐	☐
7. Für mich wird der KURR erst attraktiv, wenn das gemeinsame Gebäude renoviert ist.	☐	☐
8. Sonstiges: _____		

- 4 Im folgenden finden Sie eine Reihe von Aussagen zum KulturRaum Rommelmühle e.V. (KURR e.V.). Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß diese auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 bis 6 an. (1 = trifft überhaupt nicht auf mich zu; 6 = trifft vollständig auf mich zu).

	trifft überhaupt nicht zu	trifft vollständig zu
1. Ich hätte Interesse an der Einrichtung gemeinsamer Werkstätten, die von den KURR-Mitgliedern genutzt werden können.	☐ ₁ ☐ ₂ ☐ ₃ ☐ ₄ ☐ ₅ ☐ ₆	
2. Ich könnte gut auf das Gemeinschaftseigentum und die Idee des Cohousing verzichten.	☐ ₁ ☐ ₂ ☐ ₃ ☐ ₄ ☐ ₅ ☐ ₆	
3. Ich halte die Idee des Cohousings für einen wichtigen und schönen Lebens- und Wohnaspekt in der Rommelmühle.	☐ ₁ ☐ ₂ ☐ ₃ ☐ ₄ ☐ ₅ ☐ ₆	
4. Ich finde, daß der KURR das Gemeinschaftsgefühl der Rommelmühlenbewohner positiv beeinflusst.	☐ ₁ ☐ ₂ ☐ ₃ ☐ ₄ ☐ ₅ ☐ ₆	
5. Ich finde das Cohousing spannend, weil man gegenseitig vom Können und Wissen unter Nachbarn profitieren kann.	☐ ₁ ☐ ₂ ☐ ₃ ☐ ₄ ☐ ₅ ☐ ₆	
6. Ich freue mich, daß ich mit meinen Nachbarn durch gemeinsame KURR-Aktivitäten etwas zu tun habe.	☐ ₁ ☐ ₂ ☐ ₃ ☐ ₄ ☐ ₅ ☐ ₆	
7. Dem Erwerb von Gemeinschaftseigentum stand ich von Anfang an skeptisch gegenüber.	☐ ₁ ☐ ₂ ☐ ₃ ☐ ₄ ☐ ₅ ☐ ₆	
8. Der KURR kann eine wichtige kulturelle Einrichtung in Bissingen werden.	☐ ₁ ☐ ₂ ☐ ₃ ☐ ₄ ☐ ₅ ☐ ₆	
9. Der KURR trägt dazu bei, daß sich Bewohner und Anwohner der Rommelmühle kennenlernen.	☐ ₁ ☐ ₂ ☐ ₃ ☐ ₄ ☐ ₅ ☐ ₆	
10. Ich würde es begrüßen, wenn das gemeinsame Eigentum verkauft werden würde.	☐ ₁ ☐ ₂ ☐ ₃ ☐ ₄ ☐ ₅ ☐ ₆	

- 5 An welchen der folgenden Veranstaltungen bzw. Aktivitäten des KURR haben Sie teilgenommen? Mehrfachnennungen sind möglich.

- | | |
|---|--|
| ☐ Fahrradwerkstatt | ☐ Fahrradtour |
| ☐ Yoga | ☐ Konzert |
| ☐ Flohmarkt | ☐ Rommelmühlen-Stammtisch |
| ☐ Kanuausfahrt | ☐ Mühlegeist |
| ☐ Sonstiges: _____ | |

- ☐ Ich habe an keiner dieser Veranstaltungen bzw. Aktivitäten des KURR teilgenommen.

- ⑥ Wie viele der in Frage 5 genannten Veranstaltungen bzw. Aktivitäten des KURR haben Sie (mit-) organisiert?

- ⑦ Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Umfang Sie dieser zustimmen oder nicht, und kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (=stimme überhaupt nicht zu) bis 6 (= stimme vollständig zu) an.

	<i>stimme überhaupt nicht zu</i>				<i>stimme vollständig zu</i>
1. Wir Rommelmühlen-Bewohner werden von den anderen Einwohnern Bissingens voll und ganz akzeptiert.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
2. Seit unserem Einzug in die Rommelmühle werden wir bei ökologischen Fragen häufig um Rat gefragt.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
3. Das Ökozentrum Rommelmühle stellt ein Vorbild für künftige Wohnweisen dar.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
4. Das Ökokaufhaus Rommelmühle wird von den Einwohnern Bissingens abgelehnt.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆

- ⑧ Wie häufig unterhalten Sie sich mit Ihren Verwandten, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen über das Ökozentrum Rommelmühle?

Bitte kreuzen Sie auf einer Skala von 1 (= nie) bis 6 (= sehr häufig) die entsprechende Häufigkeit an.

	<i>nie</i>	<i>sehr selten</i>	<i>selten</i>	<i>gelegentlich</i>	<i>häufig</i>	<i>sehr häufig</i>
1. Familie / Verwandte	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Freunde / Bekannte	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Arbeitskollegen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

- ⑨ Wenn Sie sich mit Ihren Verwandten, Freunden, Bekannten oder Arbeitskollegen über das Ökozentrum Rommelmühle unterhalten, welche Themen stehen dabei im Vordergrund?

- ⑩ Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, in welchem Maße Sie jeder Aussage zustimmen oder nicht zustimmen.

	<i>stimme über- haupt nicht zu</i>	<i>stimme eher nicht zu</i>	<i>teils / teils</i>	<i>stimme weit- gehend zu</i>	<i>stimme voll und ganz zu</i>
1. Derzeit ist es immer noch so, daß sich der größte Teil der Bevölkerung wenig umweltbewußt verhält.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
2. Für jemand wie mich ist es schwierig, viel für die Umwelt zu tun.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
3. Um die Umwelt schützen zu können, braucht Deutschland wirtschaftliches Wachstum.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
4. Es gibt Grenzen des Wachstums, die unsere industrialisierte Welt schon überschritten hat oder sehr bald erreichen wird.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
5. Umweltschutzmaßnahmen sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
6. Wissenschaft und Technik werden viele Umweltprobleme lösen, ohne daß wir unsere Lebensweise ändern müssen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
7. Das meiste, was Wissenschaft und Technik hervorgebracht haben, schadet der Umwelt.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
8. Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, unter welchen Umweltverhältnissen unsere Kinder und Enkelkinder wahrscheinlich leben müssen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
9. Wenn ich Zeitungsberichte über Umweltprobleme lese oder entsprechende Fernsehsendungen sehe, bin ich oft empört und wütend.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
10. Wenn wir so weiter machen wie bisher, steuern wir auf eine Umweltkatastrophe zu.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
11. Nach meiner Einschätzung wird das Umweltproblem in seiner Bedeutung von vielen Umweltschützern stark übertrieben.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
12. Es ist noch immer so, daß die Politiker viel zu wenig für den Umweltschutz tun.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
13. Egal, was die anderen tun, ich selbst versuche, mich soweit wie möglich umweltgerecht zu verhalten.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
14. Zugunsten der Umwelt sollten alle bereit sein, unseren derzeitigen Lebensstandard einzuschränken.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
15. Ich verhalte mich auch dann umweltbewußt, wenn es zusätzlich erheblich höhere Kosten und Mühen verursacht.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅

- 11) Nachfolgend sind einige Bereiche aufgeführt, für die Sie bitte Ihr eigenes derzeitiges Umweltverhalten betrachten. Bilden Sie dann bitte eine **Rangfolge**:

Beginnen Sie mit einer **1** für den Bereich, in dem Sie den Eindruck haben, sich am umfassendsten für Umweltbelange einzusetzen. Ordnen Sie dann der **2** den zweitwichtigsten Bereich zu, usw. Vergeben Sie zum Schluß eine **8** für den Bereich, bei dem Sie den Eindruck haben, sich am wenigsten für Umweltbelange einzusetzen.

Abfall	
Bekleidung	
Energie- und Wasserverbrauch	
Ernährung	
Freizeitaktivitäten	
Hygiene und Reinigungsmittel	
Verkehr	
Urlaubsreisen	

- 12) Betrachten Sie nun noch einmal die gleichen Bereiche wie in der vorangegangenen Frage.
Wie hoch ist hier jeweils der **Spielraum**, Ihr persönliches Verhalten noch umweltfreundlicher zu gestalten?

	<i>sehr niedrig</i>	<i>niedrig</i>	<i>mittel</i>	<i>hoch</i>	<i>sehr hoch</i>
1. Abfall	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
2. Bekleidung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
3. Energie- und Wasserverbrauch	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
4. Ernährung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
5. Freizeitaktivitäten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
6. Hygiene und Reinigungsmittel	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
7. Verkehrsverhalten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
8. Urlaubsreisen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

- Es werden nun Beispiele für umweltschonendes Verhalten im Alltag genannt.
Bitte markieren Sie, wie häufig Sie diese Verhaltensweisen praktizieren.

		<i>nie</i>	<i>sehr selten</i>	<i>selten</i>	<i>häufig</i>	<i>sehr häufig</i>	<i>immer</i>
1.	Recyclingpapier benutzen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2.	Biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwenden	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3.	Öffentliche Verkehrsmittel benutzen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4.	Mit Wasser sparsam umgehen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
5.	Getränke nicht mehr in Dosen kaufen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
6.	Zum Einkaufen eine Tasche mitnehmen, anstatt sich im Laden eine Plastiktüte geben zu lassen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
7.	Biologisch angebaute Lebensmittel kaufen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
8.	Für Kurzstrecken auf das Auto verzichten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
9.	Geld an Umweltorganisationen spenden	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
10.	Beim Kleiderkauf auf umweltverträgliche Herstellung achten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
11.	Verpackung im Laden zurücklassen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
12.	Das Angebot von Nachfüllpackungen nutzen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

- ⑭ Welche Verkehrsmittel verwenden Sie **überwiegend** für die folgenden Zwecke?

[illegible]

15 Wie oft unternehmen Sie in Ihrer Freizeit folgende Aktivitäten?

	täg- lich	mehr- mals pro Woche	ein- mal pro Woche	mehr- mals pro Monat	ein- mal pro Monat	mehr- mals pro Jahr	ein- mal pro Jahr	nie
Hobbies								
1. Basteln, Werken, Modellbau, Töpfern	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
2. Filmen, Fotografieren	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
3. Gesellschaftsspiele	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
4. Videospiele, PC (nicht beruflich!)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
5. Malen, Zeichnen, Musizieren	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
6. Sammeln: _____	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
7. Sprachkurs, Hobbykurs	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
Medien								
1. Bücher lesen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
2. Fernsehen, Video	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
3. Musik hören (CD, Schallplatte, Kassette)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
4. Zeitschriften, Zeitung lesen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
Sport								
1. Baden, Schwimmen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
2. Fitnesstraining, Gymnastik, Jogging	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
3. Kegeln, Bowling	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
4. Radfahren	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
5. Fußball, Handball, Volleyball etc.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
6. Sauna	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
7. Segeln, Windsurfen, Kanu	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
8. Skilanglauf, Ski Alpin	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
9. Tennis, Squash	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
10. Wandern	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
Sonstiges								
1. Autopflege, -reparatur	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
2. Motorrad, Auto fahren	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
3. Backen, Einkochen, Hobbykochen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
4. Gartenarbeit, Pflanzenpflege	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
5. Shopping, Schaufensterbummel	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
6. Konzerte, Theater, Kino, Vorträge	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
7. Kaffee, Grillen, Essen, Feste etc. mit Freunden, Verwandten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
8. Vereinstätigkeit im KURR	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈

16) Im folgenden sehen Sie einige Kennzeichen bzw. Marken.

- a) Bitte kreuzen Sie zuerst diejenigen Kennzeichen bzw. Marken an, die Sie schon einmal gesehen haben.
- b) Geben Sie dann bitte bei den Zeichen, **die Sie schon einmal gesehen haben**, auf einer Skala von 1 bis 5 an, welchen der Zeichen bzw. Marken Sie vertrauen, wenn Sie ein **wirklich** umweltfreundliches Produkt kaufen wollen.
- (1 = sehr glaubwürdiges (Umwelt-) Zeichen, 5 = vollkommen unglaubwürdiges (Umwelt-) Zeichen)

		a)	b)				
		<i>Dieses Kennzeichen bzw. Marke habe ich schon einmal gesehen</i>	<i>sehr glaubwürdiges Zeichen</i>			<i>vollkommen unglaubwürdiges Zeichen</i>	
1.		☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
2.		☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
3.		☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
4.		☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
5.		☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
6.		☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
7.		☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
8.		☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
9.		☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
10.		☐	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

		a)	b)				
		<i>Dieses Kennzeichen bzw. Marke habe ich schon einmal gesehen</i>	<i>sehr glaubwürdiges Zeichen</i>				<i>vollkommen unglaubwürdiges Zeichen</i>
11.		☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5
12.		☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5
13.		☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5
14.		☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5
15.		☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5
16.		☐	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5

- 17) Bitte erinnern Sie sich jetzt an den **letzten Werktag**, an dem Sie das Haus verlassen haben.

Tragen Sie bitte unten ein, um welchen Werktag es sich dabei handelt.

Die folgenden Fragen werden sich immer auf diesen Werktag beziehen.

_____, den ____ / ____ / 2000

Wochentag

Tag

Monat

- 18) Wir bitten Sie jetzt, sich an **alle Wege** zu erinnern, die Sie an dem oben notierten **letzten Werktag** unternommen haben.

Bitte tragen Sie auf der nächsten Seite für jeden einzelnen an diesem Tag unternommenen Weg den Zeitpunkt, den Wegezweck, das dabei benutzte Verkehrsmittel sowie wo bzw. wann dieser Weg endete ein. Insgesamt können Sie vier Wege protokollieren. Wenn Sie an dem Werktag mehr als vier Wege unternommen haben, tragen Sie bitte in der letzten Spalte unten nur die Anzahl dieser weiteren Wege ein.

Wo begann an dem oben angegebenen letzten Werktag Ihr erster Weg?

☐ an meiner Wohnung

☐ an einem anderen Ort, und zwar Straße: _____

Ort: _____

Bitte beachten Sie, daß sich Ihre Angaben auf den in der vorherigen Seite angegebenen **Werktag** beziehen und daß Sie erst die Spalte für den ersten Weg ausgefüllt haben, bevor Sie sich der zweiten Spalte zuwenden!

Beispiel: Wenn Sie zum Beispiel an Ihrem **letzten Werktag** mit dem Pkw von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz gefahren sind und auf dem Rückweg zu Ihrer Wohnung Einkaufen waren, so haben Sie insgesamt **drei Wege** zurückgelegt.

Erster Weg: zur Arbeit; **Zweiter Weg:** zum Einkaufen; **Dritter Weg:** nach Hause

	ERSTER WEG	ZWEITER WEG	DRITTER WEG	VIERTER WEG
Um wieviel Uhr haben Sie diesen Weg begonnen?	Beginn: ____:____ Uhr	Beginn: ____:____ Uhr	Beginn: ____:____ Uhr	Beginn: ____:____ Uhr
Zu welchem Ziel bzw. Zweck haben Sie diesen Weg unternommen?	Ziel/Zweck Arbeitsplatz ☐ ₁ Einkaufen ☐ ₂ Freizeit ☐ ₃ Arzt/Behörden ☐ ₄ nach Hause ☐ ₅ Ausbildung ☐ ₆ Sonstiges ☐ ₇	Ziel/Zweck Arbeitsplatz ☐ ₁ Einkaufen ☐ ₂ Freizeit ☐ ₃ Arzt/Behörden ☐ ₄ nach Hause ☐ ₅ Ausbildung ☐ ₆ Sonstiges ☐ ₇	Ziel/Zweck Arbeitsplatz ☐ ₁ Einkaufen ☐ ₂ Freizeit ☐ ₃ Arzt/Behörden ☐ ₄ nach Hause ☐ ₅ Ausbildung ☐ ₆ Sonstiges ☐ ₇	Ziel/Zweck Arbeitsplatz ☐ ₁ Einkaufen ☐ ₂ Freizeit ☐ ₃ Arzt/Behörden ☐ ₄ nach Hause ☐ ₅ Ausbildung ☐ ₆ Sonstiges ☐ ₇
Mit welchem Verkehrsmittel bzw. mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie zu Ihrem Ziel gelangt?	Verkehrsmittel Zu Fuß ☐ ₁ Fahrrad ☐ ₂ Motorrad ☐ ₃ PKW als Fahrer ☐ ₄ PKW als Mitfahrer ☐ ₅ Bus ☐ ₆ Eisenbahn, S-Bahn ☐ ₇ Straßenbahn ☐ ₈ Sonstiges ☐ ₉	Verkehrsmittel Zu Fuß ☐ ₁ Fahrrad ☐ ₂ Motorrad ☐ ₃ PKW als Fahrer ☐ ₄ PKW als Mitfahrer ☐ ₅ Bus ☐ ₆ Eisenbahn, S-Bahn ☐ ₇ Straßenbahn ☐ ₈ Sonstiges ☐ ₉	Verkehrsmittel Zu Fuß ☐ ₁ Fahrrad ☐ ₂ Motorrad ☐ ₃ PKW als Fahrer ☐ ₄ PKW als Mitfahrer ☐ ₅ Bus ☐ ₆ Eisenbahn, S-Bahn ☐ ₇ Straßenbahn ☐ ₈ Sonstiges ☐ ₉	Verkehrsmittel Zu Fuß ☐ ₁ Fahrrad ☐ ₂ Motorrad ☐ ₃ PKW als Fahrer ☐ ₄ PKW als Mitfahrer ☐ ₅ Bus ☐ ₆ Eisenbahn, S-Bahn ☐ ₇ Straßenbahn ☐ ₈ Sonstiges ☐ ₉
Wo lag dieses Ziel ?	Zielort Ort: _____ _____ Andere Bezeichnung (z.B. Behörde)	Zielort Ort: _____ _____ Andere Bezeichnung (z.B. Behörde)	Zielort Ort: _____ _____ Andere Bezeichnung (z.B. Behörde)	Zielort Ort: _____ _____ Andere Bezeichnung (z.B. Behörde)
Um wieviel Uhr sind Sie dort angekommen, und wieviel Kilometer haben Sie zurückgelegt?	Ankunft Uhrzeit: ____:____ Uhr Entfernung: ____ Km	Ankunft Uhrzeit: ____:____ Uhr Entfernung: ____ Km	Ankunft Uhrzeit: ____:____ Uhr Entfernung: ____ Km	Ankunft Uhrzeit: ____:____ Uhr Entfernung: ____ Km
Haben Sie von dort aus an diesem Werktag einen weiteren Weg unternommen?	Ja ☐ ₁ Nächster Weg: Nächste Spalte Nein ☐ ₂ weiter mit Frage 19	Ja ☐ ₁ Nächster Weg: Nächste Spalte Nein ☐ ₂ weiter mit Frage 19	Ja ☐ ₁ Nächster Weg: Nächste Spalte Nein ☐ ₂ weiter mit Frage 19	Ja ☐ ₁ Nein ☐ ₂ Wieviel weitere Wege haben Sie an diesem Tag noch zurückgelegt? ____

19 Zum Abschluß folgen nun noch einige Angaben zu Ihrer Person.

- | | |
|--|---|
| 1. Geschlecht | ☐ männlich |
| | ☐ weiblich |
| | |
| 2. Art der Berufstätigkeit | ☐ Selbständige(r) |
| | ☐ Beamtin/Beamter |
| | ☐ Angestellte(r) |
| | ☐ Arbeiter(in) |
| | ☐ Auszubildende(r) |
| | ☐ Arbeitslose(r) |
| | ☐ Nichterwerbstätige(r) |
| | z.B. Hausfrau/-mann, Schüler(in), Student(in),
Rentner(in) |
| | |
| 3. Normalerweise innerhalb der Erwerbs-
tätigkeit geleistete Arbeitsstunden | ☐ < 15 Stunden/Woche |
| | ☐ 15 - 20 Stunden/Woche |
| | ☐ 21 - 35 Stunden/Woche |
| | ☐ 36 - 40 Stunden/Woche |
| | ☐ > 41 Stunden/Woche |

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

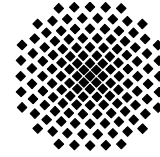
Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und
Verbraucherpolitik

Prof. em. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft und
Rationelle Energieanwendung

IER

Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

**Umfrage bei den Bewohnern der Rommelmühle
2001
- Haushaltsfragebogen -**

*Dieser Fragebogen sollte von **einem beliebigen erwachsenen Haushaltsmitglied** ausgefüllt werden.*

In dieser Umfrage geht es um Ihr Umwelt- und Konsumverhalten sowie um Ihr Wohnumfeld.

Diese Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen innerhalb des vom Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie geförderten Forschungsprojekts „Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit“.

Wir verfolgen mit der Auswertung Ihrer Angaben keine kommerziellen, sondern rein wissenschaftliche Ziele und wir versichern Ihnen, daß die Auflagen des Datenschutzes von uns strikt eingehalten werden, um Ihre Anonymität zu wahren.

Die Angaben in dem unteren Kasten auf diesem Deckblatt benötigen wir, um die Fragebögen dieser dritten und letzten Phase jenen der vorangegangenen zuordnen zu können.

Ihr Geburtsdatum: ____ / ____ / 19 ____

Die letzten zwei Ziffern Ihrer Telefonnummer: ____

Heutiges Datum: ____ / ____ / 2001

- ① Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

In unserem Haushalt leben _____ Personen.

- ② Wie viele der Personen, die in Ihrem Haushalt leben, sind erwerbstätig?

In unserem Haushalt sind _____ Personen erwerbstätig.

- ③ Wie viele Kinder (bis zum 16. Lebensjahr) leben in Ihrem Haushalt?

In unserem Haushalt leben _____ Kinder.

- ④ Falls in Ihrem Haushalt Kinder leben, sagen Sie uns bitte, wie alt Ihre Kinder sind, und ob sie zu den "Mühlenkindern" gehören.

*Dieses Kind ist bei den
Mühlenkindern.*

1. Kind	_____ Jahre	☐
2. Kind	_____ Jahre	☐
3. Kind	_____ Jahre	☐
4. Kind	_____ Jahre	☐

5 Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihren Haushalt zu?

	<i>nie</i>					<i>immer</i>
1. Wir kaufen Energiesparlampen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Wir kaufen Milch in Glasflaschen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Wir kaufen Second-Hand-Kleidung.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4. Wir schneiden uns unsere Kleidung selbst.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
5. Wir kaufen fair-gehandelte Produkte.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
6. Wir akzeptieren es, für natur- und sozialverträgliche Produkte höhere Preise zu zahlen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
7. Wir verwenden Waschmittel im Baukastensystem.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
8. Beim Wäschewaschen ersetzen wir den 90°C-Waschgang durch den 60°C-Waschgang.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
9. Wir achten beim Kauf darauf, dass die Produkte ein Gütezeichen (z.B. Transfair) tragen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
10. Wir verwenden Lebensmittel aus der Region.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
11. Wir achten auf gesunde und ausgewogene Kost.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
12. Wir kaufen Obst und Gemüse der Saison.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
13. Wir kaufen Lebensmittel im Naturkostladen bzw. im Reformhaus.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
14. Wir verwenden Obst und Gemüse aus unserem Garten.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
15. Wir vermeiden Konservierungsstoffe und chemische Zusatzstoffe.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
16. Beim Kauf von Lebensmitteln ist uns die Qualität wichtiger als der Preis.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
17. Wir kaufen Lebensmittel direkt beim Erzeuger.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
18. Batterien und Leuchtstoffröhren geben wir zum Sondermüll.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

⑥ Haben Sie ein „Gemüse-Abo“ („Abo-Kiste“)?

- ☐ ja
- ☐ nein, weil
- ☐ kenne ich nicht
- ☐ zu teuer
- ☐ esse kein Gemüse
- ☐ kaufe das Gemüse im Ökokaufhaus
- ☐ eigener Garten
- ☐ sonstige Gründe:

⑦ Wie oft kaufen Sie in den folgenden **Geschäften der Rommelmühle** ein?

Welchen Betrag (in DM) geben Sie dort durchschnittlich im Monat aus?

	<i>täglich</i>	<i>mehr- mals pro Woche</i>	<i>einmal pro Woche</i>	<i>einmal pro Monat</i>	<i>mehr- mals pro Monat</i>	<i>mehr- mals pro Jahr</i>	<i>seltener bis nie</i>	<i>monatliche Ausgaben in DM (ungefähr)</i>
Ernährung								
Vita-Aktiv Naturkostmarkt	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Delinat	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Bekleidung und Kosmetik								
Bags and Shoes	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Sommerwind	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Hanfhaus	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Lehm-Vital-Oase	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Bauen und Wohnen								
Firnhaber	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Formation Carpets	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Der Naturbaufachmarkt	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Freizeit und Ergänzungssortiment								
Brauhaus	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Wing Tsun-Schulen Edel	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Boehm Design	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Verlagsbuchhandlung	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
Ausstellungen								
Haus und Raum	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____

- 8 Wie oft kaufen Sie in den folgenden Geschäften **außerhalb** der Rommelmühle ein?
Welchen Betrag (in DM) geben Sie dort ungefähr im Monat aus?

	<i>täglich</i>	<i>mehr- mals pro Woche</i>	<i>einmal pro Woche</i>	<i>einmal pro Monat</i>	<i>mehr-mals pro Monat</i>	<i>mehr- mals pro Jahr</i>	<i>seltener bis nie</i>	<i>monatliche Ausgaben in DM (ungefähr)</i>
1. Bäckerei	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
2. Metzgerei / Fleischerei	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
3. Naturkostladen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
4. Reformhaus	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
5. Lebensmitteldiskonter (z.B. Aldi, Lidl, Plus)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
6. SB-Warenhaus und Verbrauchermärkte (z.B. real, Marktkauf, Globus)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
7. Getränkemarkt	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
8. Supermarkt								
9. Wochenmarkt	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
10. Drogeriemarkt (z.B. Schlecker, dm-Markt)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
11. Direkt beim Erzeuger	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
12. Obst- und Gemüsefachgeschäft	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____
13. Spezialgeschäfte (z.B. Käse-, Weingeschäft)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	_____

- 9 Wann sind Sie in Ihre Wohnung in der Rommelmühle eingezogen?

____ / ____
(Monat) (Jahr)

⑩ Bewohnen Sie Ihre Wohnung in der Rommelmühle als Eigentümer oder Mieter?

- ☐ Eigentümer
- ☐ Mieter

⑪ Wie viel Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre jeweilige Wohnung?

1. Ihre jetzige Wohnung in der Rommelmühle _____ m²
2. Die Wohnung, in der Sie vor Ihrem Einzug in die Rommelmühle gewohnt haben _____ m²
3. Die zweite Wohnung, in der Sie vor Ihrem Einzug in die Rommelmühle gewohnt haben (Angabe nur, falls Sie vor Ihrem Einzug in die Rommelmühle in 2 verschiedenen Wohnungen gewohnt haben) _____ m²

⑫ Verfügt Ihr Haushalt über einen Garten (auch zur Pacht)?

Mehrfachnennungen sind möglich.

- ☐ ja, über einen Ziergarten
- ☐ ja, über einen Gemüse- bzw. einen Obstgarten
- ☐ nein, weder noch

⑬ Was für eine Wohnung bzw. was für ein Haus bewohnen Sie?

- ☐ Loftwohnung im Ökokaufhaus
- ☐ Andere Altbauwohnung
- ☐ Neubau Mehrfamilienhaus
- ☐ Neubau Einfamilienhaus

⑭ Liegen Ihnen die Abrechnungen des vergangenen Abrechnungszeitraums für Strom, Heizenergie und Wasser vor?

- ☐ Ja, mir liegen (fast) alle Abrechnungen vor.
- ☐ Nein, ich habe noch keine Abrechnungen erhalten.

Zur Beantwortung der **Frage 15** benötigen Sie eventuell den folgenden Hinweis:

Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen, und in Ihrer Heizkostenrechnung der Brennstoffverbrauch für alle Haushalte insgesamt angegeben war, können Sie den Verbrauch Ihres Haushalts nach folgendem Muster errechnen (Bsp. für eine Heizölrechnung):

Gesamter Brennstoffverbrauch: 7.200 Liter

Gesamte (Strich-)Einheiten: 300 → Ihre (Strich-)Einheiten: 50

⇒ 7.200 Liter geteilt durch 300 = 24 Liter → 24 Liter mal 50 = 1.200 Liter

Der Heizölverbrauch Ihres Haushalts hätte in diesem Beispiel also 1.200 Liter betragen.

15

Wie viel **Strom**, **Heizenergie** und **Wasser** haben Sie im vorangegangenen Abrechnungszeitraum in Ihrer Wohnung in der Rommelmühle verbraucht?

Die Beantwortung der Frage zu erleichtern, haben wir für Sie am Ende des Fragebogens ein **Muster** beigelegt.

Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte Ihrer letzten Strom-, bzw. Wasserrechnung.

	Verbrauch:	Verbrauchszeitraum:
		(Monat) (Jahr) (Monat) (Jahr)
1. Strom:	_____ kWh	_____ / _____ bis _____ / _____
2. Heizenergie:	_____ kWh	_____ / _____ bis _____ / _____
3. Wasser:	_____ m ³	_____ / _____ bis _____ / _____

16

Wie viele Kraftfahrzeuge besitzt Ihr Haushalt?

PKW: _____

Motorisierte Zweiräder: _____

- 17) Bitte tragen Sie in die Tabelle alle Kraftfahrzeuge (PKW und motorisierte Zweiräder) ein, die in Ihrem Haushalt vorhanden sind.

	Kfz 1	Kfz 2	Kfz 3
1. Fahrzeugtyp (z.B. VW Golf, Yamaha)			
2. Leistung in KWh			
3. Baujahr			
4. Wie viele Kilometer werden mit dem Fahrzeug pro Jahr ca. gefahren?			
5. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (in l/100 km)			
6. Mit welchem Kraftstoff tanken Sie das Fahrzeug?	☐ Benzin ☐ Ökodiesel ☐ Diesel ☐ Gemischt	☐ Benzin ☐ Ökodiesel ☐ Diesel ☐ Gemischt	☐ Benzin ☐ Ökodiesel ☐ Diesel ☐ Gemischt
7. Schadstoffnorm <i>Wenn Sie Ihren Kfz-Steuerbescheid heranziehen, hilft Ihnen die unten aufgeführte Erklärung bei der Beantwortung dieser Frage.</i>	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III ☐ EURO IV	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III ☐ EURO IV	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III ☐ EURO IV

Erklärung:**Schadstoffnorm:**

Nicht schadstoffarm
Bedingt schadstoffarm
EURO I
EURO II
EURO III
EURO IV

Steuersatz bei Ottomotor-Fahrzeugen

49,60 DM je 100 cm³
41,20 DM je 100 cm³
21,20 DM je 100 cm³
12,00 DM je 100 cm³
10,00 DM je 100 cm³
Steuerbefreit bis 600 DM
10,00 DM je 100 cm³

Steuersatz bei Dieselfahrzeugen:

73,50 DM je 100 cm³
65,10 DM je 100 cm³
45,10 DM je 100 cm³
29,00 DM je 100 cm³
27,00 DM je 100 cm³
Steuerbefreit bis 1200 DM
27,00 DM je 100 cm³

- 18) Wie viele **Kurzreisen**, d.h. private Reisen, bis zu einer Dauer von 4 Tagen, unternahmen bzw. unternehmen Sie insgesamt im Jahr 2001?

_____ Kurzreisen im Jahr

- 19) Wie viele **Urlaubsreisen**, d.h. Reisen die länger dauern als 4 Tage, unternahmen bzw. unternehmen Sie insgesamt im Jahr 2001?

_____ Urlaubsreisen im Jahr

- ②0 In welchen Ländern verbrachten bzw. verbringen Sie im Jahr **2001** die Urlaubsreisen (länger als 4 Tage)? Und welche Verkehrsmittel nutzte bzw. nutzt Ihre Familie für den längsten Weg zum Urlaubsort?

Wenn Sie mit dem eigenen Fahrzeug zum Urlaubsort gefahren sind, geben Sie bitte die Kfz-Nummer entsprechend Frage 17 an.

		Kfz Nr.	Bahn	Bus	Flugzeug	Schiff	Fahrrad
1.	_____ / _____ (Land) (Region)	☐ _____	☐	☐	☐	☐	☐
2.	_____ / _____ (Land) (Region)	☐ _____	☐	☐	☐	☐	☐
3.	_____ / _____ (Land) (Region)	☐ _____	☐	☐	☐	☐	☐

- ②1 Inwieweit sind Ihre Erwartungen beim Einzug in die Rommelmühle erfüllt worden?

	nicht erfüllt					vollständig erfüllt
1. Ökologische Bauweise der Wohnungen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Cohousing	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Car-Sharing Initiative	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4. Attraktivität der Wohnung	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
5. Landschaftlich reizvolle Lage der Rommelmühle	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
6. Freizeitmöglichkeiten in der näheren Umgebung	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
7. Anbindung an den öffentlichen Verkehr	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
8. Unmittelbare Nähe zum Ökokaufhaus	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
9. Gemeinschaft mit Gleichgesinnten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
10. Atmosphäre des Ökozentrums	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
11. Anspruchsvolle Architektur der Rommelmühle	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
12. Kinder können außerhalb der Großstadt aufwachsen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
13. Modernes Energiekonzept	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

	<i>nicht erfüllt</i>				<i>vollständig erfüllt</i>	
14. Pionierrolle	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
15. Verwirklichung eines ökologischen Lebensstils	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
16. Größe der Wohnung	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
17. Arbeitsplatz in der Rommelmühle	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
18. Andere Erwartungen: _____	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

- 22) Wie hoch ist das durchschnittliche Netto-Haushaltseinkommen aller **Haushaltsmitglieder pro Monat**, d.h. das verfügbare Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben, das Ihrem Haushalt für alle Bereiche zur Verfügung steht?

☐	bis	2.000 DM
☐	2.000 DM bis	3.999 DM
☐	4.000 DM bis	5.999 DM
☐	6.000 DM bis	7.999 DM
☐	8.000 DM bis	9.999 DM
☐	10.000 DM bis	11.999 DM
☐	12.000 DM	und mehr

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

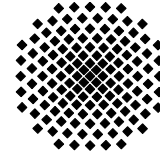
Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie
und Verbraucherpolitik

Prof. em. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft und
Rationelle Energieanwendung

Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

IER

Umfrage bei den Bewohnern der Rommelmühle 2001 - Personenfragebogen -

*Dieser Fragebogen sollte von **jedem Haushaltsmitglied über 16 Jahre** ausgefüllt werden.*

In dieser Umfrage geht es um Ihr Umwelt- und Konsumverhalten sowie um Ihr Wohnumfeld.

Diese Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen innerhalb des vom Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie geförderten Forschungsprojekts „Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit“.

Wir verfolgen mit der Auswertung Ihrer Angaben keine kommerziellen, sondern rein wissenschaftliche Ziele und wir versichern Ihnen, daß die Auflagen des Datenschutzes von uns strikt eingehalten werden, um Ihre Anonymität zu wahren.

Die Angaben in dem unteren Kasten auf diesem Deckblatt benötigen wir, um die Fragebögen dieser dritten und letzten Phase jenen der vorangegangenen zuordnen zu können.

Ihr Geburtsdatum: ____ / ____ / 19 ____
Tag Monat Jahr

Die letzten zwei Ziffern Ihrer Telefonnummer: ____

Heutiges Datum: ____ / ____ / 2001
Tag Monat

① Haben Sie bereits in den letzten Jahren an unserer Befragung teilgenommen?

- ☐ ja, in beiden Jahren ☐ nein, noch nie
☐ ja, 2000
☐ ja, 1999

② Im Folgenden sind eine Reihe von Aussagen aufgeführt, in denen es um das **Wohnen im Ökozentrum Rommelmühle** geht.

Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß diese auf Sie zutrifft. Kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (= trifft überhaupt nicht zu) bis 6 (= trifft vollständig zu) an.

		trifft überhaupt nicht zu				trifft vollständig zu
1.	Ich fühle mich in der Rommelmühle zu Hause.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
2.	Ich habe oft das Gefühl, dass wir hier eine Gemeinschaft sind.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
3.	Ich habe keine besondere Beziehung zu der Rommelmühle.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
4.	Ich fühle mich der Rommelmühle und deren Bewohnern verbunden.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
5.	Die Angelegenheiten der Rommelmühle interessieren mich herzlich wenig.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
6.	Familien mit Kindern integrieren sich leichter in die Gemeinschaft der Rommelmühle.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
7.	Ich finde, wir sollten endlich gemeinschaftlich nutzbare Räume haben.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
8.	Das Gemeinschaftshaus stellt eine finanzielle Belastung dar.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
9.	Es ärgert mich, dass es dauernd Konflikte um das Gemeinschaftshaus gibt.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
10.	Ich empfinde den Co-Housing-Zwang als problematisch.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
11.	Durch das Zusammenleben in der Rommelmühle fühle ich mich in meinem persönlichen Freiraum eingeschränkt.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
12.	Ich möchte mehr Platz zum Wohnen haben.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
13.	Wir Rommelmühlen-Bewohner werden von den anderen Einwohnern Bissingens voll und ganz akzeptiert.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
14.	Mitarbeiter und Bewohner bilden in der Rommelmühle eine Gemeinschaft.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆
15.	Das Ökozentrum Rommelmühle stellt ein Vorbild für künftige Wohnweisen dar.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅ ☐ ₆

Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Umfang Sie dieser zustimmen oder nicht zustimmen. Kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (= stimme überhaupt nicht zu) bis 6 (= stimme vollständig zu) an.

[illegible]

- 4 Es werden nun Beispiele für umweltschonendes Verhalten im Alltag genannt.
Bitte markieren Sie, wie häufig Sie diese Verhaltensweisen praktizieren.

	<i>nie</i>	<i>selten</i>	<i>gelegentlich</i>	<i>häufig</i>	<i>sehr häufig</i>	<i>immer</i>
1. Recyclingpapier benutzen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwenden	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Öffentliche Verkehrsmittel benutzen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4. Mit Wasser sparsam umgehen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
5. Getränke nicht mehr in Dosen kaufen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
6. Biologisch angebaute Lebensmittel kaufen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
7. Für Kurzstrecken auf das Auto verzichten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
8. Geld an Umweltorganisationen spenden	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
9. Beim Kleiderkauf auf umweltverträgliche Herstellung achten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
10. Verpackung im Laden zurücklassen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
11. Das Angebot von Nachfüllpackungen nutzen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

5

Es gibt verschiedene Meinungen darüber, was man zum Leben braucht.

Bitte kreuzen Sie für **jedes** der Dinge auf der Liste an, ...

a) ... was Sie für verzichtbar, wünschenswert oder notwendig halten (*linke Spalte*) und

b) ... was Sie davon haben bzw. tun oder was Sie davon nicht haben, bzw. nicht tun, weil Sie es sich nicht leisten können oder was sie aus anderen Gründen nicht haben bzw. nicht tun (*rechte Spalte*).

	a)			b)		
	ver- zichtbar	wünsch- enswert	not- wendig	haben/ tun wir	können wir uns nicht leisten	haben/ tun wir nicht
1. Wohnung, die groß genug ist, dass jedes Haushaltsmitglied ein eigenes Zimmer hat	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
2. Garten, Balkon oder Terrasse	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
3. Sich regelmäßig Kleidung kaufen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
4. Einmal pro Monat Freunde zu sich nach Hause zum Essen einladen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
5. Einmal pro Monat mit der Familie zum Essen in ein Restaurant gehen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
6. Mind. einwöchige Urlaubsreise pro Jahr	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
7. Zeitungsabonnement	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
8. Auto	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
9. Telefon	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
10. Handy	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
11. Fernseher	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
12. Videorecorder	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
13. Computer (PC)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
14. Stereoanlage	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
15. Waschmaschine	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
16. Wäschetrockner	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
17. Geschirrspülmaschine	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
18. Gefrierschrank / -truhe	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
19. Ökologische Baustoffe im Wohngebäude	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
20. Sofa aus Naturmaterialien	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
21. Schlafzimmermöbel aus Massivholz	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃

- 6 Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Feststellungen.
Bitte überlegen Sie bei **jeder** Aussage, in welchem Ausmaß diese auf Sie persönlich zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl an.

		trifft überhaupt nicht zu						trifft vollständig zu					
1.	Ich würde einen höheren Strompreis in Kauf nehmen, wenn ich wüsste, dass zur Stromerzeugung alternative Energien eingesetzt werden.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
2.	Ich finde es schön, viele Sachen zu haben, z.B. viele Kleider, verschiedene Sportgeräte usw.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
3.	Ich kümmere mich regelmäßig um "Außenseiter" der Gesellschaft (z.B. Ausländer, Asylanten, Behinderte, Alte, Kranke).	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
4.	Ich umgebe mich gern mit schönen, wertvollen Dingen.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
5.	Die Atmosphäre in modernen Einkaufszentren und -passagen finde ich anregend.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
6.	Ich bin dafür, dass man von Firmen, die sich nachweislich umweltschädigend verhalten, keine Produkte mehr kauft, auch wenn man dann in Zukunft auf einige Dinge verzichten müsste.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
7.	Wenn ich mir etwas Neues gekauft habe, fühle ich mich richtig glücklich.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
8.	In meiner Freizeit möchte ich mich erholen und Spaß haben und mich nicht auch noch mit Problemen anderer belasten.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
9.	Ich rege mich über die Leute auf, die Berge von Konservendosen aus den Supermärkten schleppen.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
10.	Was mir sehr wichtig ist: eine exklusive Atmosphäre, wertvolles Zubehör, schicke Kleidung.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
11.	Wenn ich sehe, dass andere in Schwierigkeiten sind, biete ich spontan meine Hilfe an.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
12.	Ich habe mich informiert, welche Wasch- und Reinigungsmittel wirklich umweltverträglich sind, und kaufe bevorzugt diese Produkte.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
13.	Ich mache mir beim Einkaufen keine unnötigen Sorgen darüber, ob ein Produkt die Umwelt in irgendeiner Weise schädigen könnte.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
14.	Als einzelner kann man an sozialen Missständen doch nichts ändern.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
15.	Ich denke oft daran, wie schön es wäre, wenn ich mir mehr Luxus leisten könnte.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6
16.	Wenn eine neue Mode herauskommt, dann gefallen mir meine älteren Sachen (nach einiger Zeit) nicht mehr so gut.	☐	1	☐	2	☐	3	☐	4	☐	5	☐	6

[illegible]

- ⑧ Welchen Anteil haben Lebensmittel *aus kontrolliert biologischem Anbau* an ihrer Ernährung?

0 %	bis zu 10 %	ca. 25 %	ca. 50 %	ca. 75 %	100 %
☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

- ⑨ Wie oft essen Sie Fleisch und Fleischwaren?

	täglich	ca. 5-6 mal pro Woche	ca. 3-4 mal pro Woche	ca. 1-2 mal pro Woche	seltener	nie
1. Fleisch	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Fleischwaren (z.B. Aufschnitt, Würstchen)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

- ⑩ Welchen Anteil haben Fleisch und Fleischwaren *aus kontrolliert biologischer Erzeugung* an ihrem Fleischkonsum?

	0 %	ca. 10 %	ca. 25 %	ca. 50 %	ca. 75 %	100 %
1. Fleisch	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Fleischwaren (z.B. Aufschnitt, Würstchen)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

- ⑪ Es gibt verschiedene Gründe, die für und gegen Öko-Lebensmittel (Lebensmittel aus kontrollierter ökologischer Erzeugung) sprechen.

Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß diese auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (= trifft überhaupt nicht zu) bis 6 (= trifft vollständig zu) an.

		trifft überhaupt nicht zu				trifft vollständig zu	
1.	Durch die Lebensmittel-Skandale der letzten Zeit habe ich kein Vertrauen mehr in konventionelle Lebensmittel.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
2.	In den Geschäften, in denen ich normalerweise einkaufe, gibt es keine Öko-Lebensmittel.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
3.	Ich esse Öko-Lebensmittel, weil sie gesünder sind, als herkömmliche Produkte.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
4.	Ich habe kein Vertrauen in die Produkte des ökologischen Landbaus und weiß nicht, ob die Angaben zur Herstellung stimmen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
5.	Der ökologische Landbau ist umweltverträglicher als die konventionelle Landwirtschaft.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
6.	Öko-Lebensmittel sind mir zu teuer.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
7.	Für die Kinderernährung halte ich ökologische Lebensmittel für sehr wichtig.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
8.	Die Qualität konventioneller Lebensmittel ist genauso gut wie die ökologischer Lebensmittel.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
9.	Ich kann aus gesundheitlichen Gründen (z.B. Allergien) keine konventionellen Lebensmittel essen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
10.	Ich kaufe lieber konventionelle Lebensmittel aus der Region als ökologische Lebensmittel aus dem Ausland.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
11.	Öko-Lebensmittel schmecken mir besser, als konventionelle Lebensmittel.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
12.	Ich kaufe ökologische Lebensmittel, weil sie aus artgerechter Tierhaltung stammen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
13.	Die konventionelle Landwirtschaft verwendet zuviel Chemie und Dünger, deshalb sind mir Öko-Lebensmittel lieber.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6

⑫ Zum Abschluss folgen nun noch einige Angaben zu Ihrer Person.

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Geschlecht | ☐ männlich |
| | | ☐ weiblich |
| 2. | Alter | ____ Jahre |
| 3. | Art der Berufstätigkeit | ☐ Selbständige(r) |
| | | ☐ Beamtin/Beamter |
| | | ☐ Angestellte(r) |
| | | ☐ Arbeiter(in) |
| | | ☐ Auszubildende(r) |
| | | ☐ Arbeitslose(r) |
| | | ☐ Nichterwerbstätige(r)
z.B. Hausfrau/-mann, Schüler(in), Rentner(in) |
| 4. | Bereich der Berufstätigkeit | ☐ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei |
| | | ☐ Produzierendes Gewerbe (Industrie, Bergbau und Baugewerbe) |
| | | ☐ Handel, Gastgewerbe und Verkehr |
| | | ☐ Berufe mit ökologischen/sozialen Inhalten |
| | | ☐ sonstige Dienstleistungen |
| 5. | Normalerweise innerhalb der Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitsstunden | ☐ < 15 Stunden/Woche |
| | | ☐ 15 - 20 Stunden/Woche |
| | | ☐ 21 - 35 Stunden/Woche |
| | | ☐ 36 - 40 Stunden/Woche |
| | | ☐ > 40 Stunden/Woche |
| 6. | Höchster Bildungsabschluss | ☐ kein Abschluss |
| | | ☐ Hauptschulabschluss |
| | | ☐ Mittlere Reife |
| | | ☐ Abitur / Fachhochschulreife |
| | | ☐ (Fach-)Hochschulabschluss |
| | | ☐ sonstiger Abschluss |

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

A5: Standardisierte Befragungen und Panelerhebung bei den Beschäftigten

1999

2000

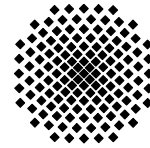
2001

Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und
Verbraucherpolitik
Prof. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft
und Rationelle Energieanwendung
Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

IER

Umfrage bei den Mitarbeitern der Rommelmühle 1999

**In dieser Umfrage geht es um Ihr Umwelt- und
Mobilitätsverhalten sowie um Ihr Arbeitsumfeld.**

Die Untersuchung dient keinem kommerziellen Zweck, sondern ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen innerhalb des Forschungsprojekts “Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit”.

Sie können sich darauf verlassen, daß Ihre Angaben strikt anonym bleiben und streng vertraulich behandelt werden. Sämtliche mit der Bearbeitung beauftragten Personen sind gegenüber jedermann zur Verschwiegenheit über die ihnen bekanntgewordenen Sachverhalte verpflichtet.

Bitte achten Sie darauf, daß Sie alle Fragen beantworten.

Ihr Geburtsdatum: __ __ / __ __ / 19 __ __

Die letzten zwei Ziffern Ihrer Telefonnummer: __ __

Heutiges Datum: __ __ / __ __ / 1999

- ① Seit wann arbeiten Sie im Ökozentrum Rommelmühle?

____ / ____
(Monat) / (Jahr)

- ② Wie wichtig waren die folgenden **Gründe bei Ihrer Entscheidung, in der Rommelmühle zu arbeiten?** Bitte überlegen Sie bei **jedem** der folgenden Gründe, wie wichtig er bei Ihrer Entscheidung war, und kreuzen Sie dann die passende Zahl an.

	völlig unwichtig	sehr wichtig
1. Mitarbeit in einem umweltorientierten Unternehmen	1-----2-----3-----4-----5-----6	
2. Drohender Verlust des bisherigen Arbeitsplatzes	1-----2-----3-----4-----5-----6	
3. Ökologisches Konzept der Rommelmühle	1-----2-----3-----4-----5-----6	
4. Arbeitslosigkeit	1-----2-----3-----4-----5-----6	
5. Lage in der Region Stuttgart	1-----2-----3-----4-----5-----6	
6. Nähe zum Wohnort	1-----2-----3-----4-----5-----6	
7. Anbindung an den öffentlichen Verkehr	1-----2-----3-----4-----5-----6	
8. Möglichkeit zum ökologischen Einkauf	1-----2-----3-----4-----5-----6	
9. Gemeinschaft mit Gleichgesinnten	1-----2-----3-----4-----5-----6	
10. Beruflicher Aufstieg	1-----2-----3-----4-----5-----6	
11. Fahrzeugpool	1-----2-----3-----4-----5-----6	
12. Pionierrolle der Rommelmühle	1-----2-----3-----4-----5-----6	
13. Bezahlung	1-----2-----3-----4-----5-----6	
14. Interessante Arbeit	1-----2-----3-----4-----5-----6	
15. Anderer Grund: _____	1-----2-----3-----4-----5-----6	

- ③ Welche Erwartungen in Bezug auf Ihr persönliches Verhalten verknüpfen Sie mit einer Beschäftigung im Ökozentrum?

- ④ Wurden Ihre Erwartungen bisher eher erfüllt oder eher enttäuscht?

völlig
enttäuscht

1-----2-----3-----4-----5-----6

vollständig
erfüllt

- 5 Es werden nun Beispiele für umweltschonendes Verhalten im Alltag genannt.
Bitte markieren Sie, wie häufig Sie diese Verhaltensweisen praktizieren.

	nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig	immer
1. Recyclingpapier benutzen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----
2. Biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwenden	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----
3. Öffentliche Verkehrsmittel benutzen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----
4. Mit Wasser sparsam umgehen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----
5. Getränke nicht mehr in Dosen kaufen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----
6. Biologisch angebaute Lebensmittel kaufen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----
7. Für Kurzstrecken auf das Auto verzichten	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----
8. Geld an Umweltorganisationen spenden	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----
9. Beim Kleiderkauf auf umweltverträgliche Herstellung achten	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----
10. Verpackung im Laden zurücklassen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----
11. Das Angebot von Nachfüllpackungen nutzen	1-----	2-----	3-----	4-----	5-----	6-----

- 6 Wie ist Ihre Einstellung zu folgenden verkehrspolitischen Maßnahmen?

	finde ich schlecht	finde ich gut
1. Erhöhung von Parkgebühren in Stadtzentren	1-----2-----3-----4-----5	
2. Verringerung der Anzahl öffentlicher Parkplätze in den Stadtzentren	1-----2-----3-----4-----5	
3. Erhöhung der Benzinpreise	1-----2-----3-----4-----5	
4. Weiterer Autobahnausbau	1-----2-----3-----4-----5	
5. Mehr Ortsumgehungsstraßen	1-----2-----3-----4-----5	

- 7 Welche der folgenden Aussagen halten **Sie** persönlich für zutreffend oder nicht zutreffend?

	nicht zutreffend	zutreffend
1. Ich kann mit meinem eigenen Verhalten zur Lösung der Verkehrsprobleme in der Region beitragen.	1-----2-----3-----4-----5	
2. Wissenschaft und Technik werden in den nächsten Jahren Lösungen für unsere Verkehrsprobleme entwickeln.	1-----2-----3-----4-----5	
3. Die meisten Verkehrsprobleme beruhen auf dem Einsatz veralteter Technik.	1-----2-----3-----4-----5	
4. Die Belastung durch den Verkehrslärm und die Verkehrsabgase ist in meiner Wohnstraße unerträglich.	1-----2-----3-----4-----5	

- 8 Im folgenden finden Sie eine Reihe von Feststellungen.
Bitte überlegen Sie bei **jeder** Aussage, in welchem Ausmaß diese auf Sie persönlich zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl an.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft vollständig zu
1. Ich würde einen höheren Strompreis in Kauf nehmen, wenn ich wüßte, daß zur Stromerzeugung alternative Energien eingesetzt werden.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
2. Ich finde es schön, viele Sachen zu haben, z.B. viele Kleider, verschiedene Sportgeräte usw.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
3. Ich kümmere mich regelmäßig um "Außenseiter" der Gesellschaft (z.B. Ausländer, Asylanten, Behinderte, Alte, Kranke).	1-----2-----3-----4-----5-----6	
4. Ich umgebe mich gern mit schönen, wertvollen Dingen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
5. Die Atmosphäre in modernen Einkaufszentren und -passagen finde ich anregend.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
6. Ich bin dafür, daß man von Firmen, die sich nachweislich umweltschädigend verhalten, keine Produkte mehr kauft, auch wenn man dann in Zukunft auf einige Dinge verzichten müßte.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
7. Wenn ich mir etwas Neues gekauft habe, fühle ich mich richtig glücklich.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
8. In meiner Freizeit möchte ich mich erholen und Spaß haben und mich nicht auch noch mit Problemen anderer belasten.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
9. Ich rege mich über die Leute auf, die Berge von Konservendosen aus den Supermärkten schleppen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
10. Was mir sehr wichtig ist: eine exklusive Atmosphäre, wertvolles Zubehör, schicke Kleidung.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
11. Wenn ich sehe, daß andere in Schwierigkeiten sind, biete ich spontan meine Hilfe an.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
12. Ich habe mich informiert, welche Wasch- und Reinigungsmittel wirklich umweltverträglich sind, und kaufe bevorzugt diese Produkte.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
13. Ich mache mir beim Einkaufen keine unnötigen Sorgen darüber, ob ein Produkt die Umwelt in irgendeiner Weise schädigen könnte.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
14. Als einzelner kann man an sozialen Mißständen doch nichts ändern.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
15. Ich denke oft daran, wie schön es wäre, wenn ich mir mehr Luxus leisten könnte.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
16. Wenn eine neue Mode herauskommt, dann gefallen mir meine älteren Sachen (nach einiger Zeit) nicht mehr so gut.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
17. Ich habe einfach keine Zeit, mich um andere zu kümmern.	1-----2-----3-----4-----5-----6	

		trifft überhaupt nicht zu	trifft vollständig zu
18.	Bei meiner Arbeit ist mir vor allem wichtig, daß ich anderen Menschen helfen kann.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
19.	Das Umweltproblem wird heute künstlich hochgespielt.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
20.	Ich glaube, daß man auch als einzelner eine Menge bewegen kann, um anderen Menschen zu helfen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
21.	Ich bin nicht so ohne weiteres bereit, mein bewährtes Wasch- oder Reinigungsmittel zu wechseln, nur weil ein anderes Produkt umweltfreundlicher ist.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
22.	Ich bin froh, daß ich für Reisen, Wanderungen oder fürs Picknick Erfrischungsgetränke in leichten Dosen oder Plastikflaschen kaufen kann.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
23.	Es lohnt im Grunde nicht, sich mit Problemen anderer zu belasten. Man kann sowieso nichts dagegen tun.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
24.	Ich finde nichts dabei, ein neues, verbessertes Gerät zu kaufen, auch wenn das alte Modell noch funktioniert.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
25.	Beim Einkaufen lasse ich mir lieber eine Plastiktüte geben, als daß ich eine Einkaufstasche mitnehme.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
26.	Ich kann mich nicht mit den Problemen anderer belasten; ich habe genug mit mir selbst zu tun.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
27.	Ich achte beim Einkaufen darauf, daß Produkte für Hobby, Heim und Garten das Umweltschutzzeichen des Umweltbundesamtes tragen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
28.	Alles, womit ich mich umgebe, muß einen gewissen Stil und ein gewisses Niveau haben.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
29.	Eigentlich gebe ich mir keine Mühe, mich umweltbewußt zu verhalten.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
30.	Als einzelner kann ich wenig für den Umweltschutz tun.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
31.	Die Rolle des Autos als Umweltverschmutzer wird übertrieben.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
32.	Für mich ist es selbstverständlich, mein Büro / mein Haus / meine Wohnung mit fortschrittlichen Neuentwicklungen auszustatten (z.B. mit arbeitserleichternden oder energiesparenden Geräten).	1-----2-----3-----4-----5-----6	
33.	Mit einem Tempolimit ist der Umwelt auch nicht geholfen.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
34.	Wenn man sich um andere kümmert, wird dies doch meist als Einmischung in die Privatsphäre verstanden. Am besten, man hält sich da heraus.	1-----2-----3-----4-----5-----6	
35.	Um meine Pkw-Nutzung zu reduzieren, akzeptiere ich höhere Kosten und zusätzlichen Zeitaufwand.	1-----2-----3-----4-----5-----6	

- 9 Es gibt verschiedene Meinungen darüber, was man zum Leben braucht.
Bitte kreuzen Sie für **jedes** der Dinge auf der Liste an, ...
- a) ... was Sie für verzichtbar, wünschenswert oder notwendig halten (*linke Spalte*) und
b) ... was Sie davon haben bzw. tun oder was Sie davon nicht haben, bzw. nicht tun, weil Sie es sich nicht leisten können oder was sie aus anderen Gründen nicht haben bzw. nicht tun (*rechte Spalte*).

[illegible]

[illegible]

- ⑭ Bilden Sie **regelmäßig** Fahrgemeinschaften, z.B. bei Fahrten zum Arbeitsort oder bei Freizeitaktivitäten?

- ☐ ja, bei Fahrten zum Arbeitsort, meistens mit _____ Personen
- ☐ ja, in der Freizeit
- ☐ nein

- ⑮ Bitte tragen Sie in die Tabelle alle Kraftfahrzeuge (Pkw und motorisierte Zweiräder) ein, die in **Ihrem Haushalt** vorhanden sind.

	Fahrzeug 1	Fahrzeug 2	Fahrzeug 3
1. Fahrzeugtyp (z.B. VW Golf)			
2. Baujahr			
3. Leistung in PS bzw. kW	_____ PS _____ kW	_____ PS _____ kW	_____ PS _____ kW
4. Wieviel Kilometer werden mit dem Fahrzeug pro Jahr ca. gefahren?			
5. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (in l/100 km)			
6. Mit welchem Kraftstoff tanken Sie das Fahrzeug?	☐ Super Plus ☐ Superbenzin ☐ Normalbenzin ☐ Diesel ☐ Diesel, schwefelarm	☐ Super Plus ☐ Superbenzin ☐ Normalbenzin ☐ Diesel ☐ Diesel, schwefelarm	☐ Super Plus ☐ Superbenzin ☐ Normalbenzin ☐ Diesel ☐ Diesel, schwefelarm
7. Schadstoffnorm <i>(Diese entnehmen Sie bitte Ihrem Fahrzeugschein bzw. Kfz-Steuerbescheid)</i> <i>Die unten aufgeführte Erklärung hilft Ihnen bei der Beantwortung dieser Frage.</i>	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III

Erklärung:

Schadstoffnorm:	Steuersatz bei Fahrzeugen mit Ottomotor:	Steuersatz bei Dieselfahrzeugen:
Nicht schadstoffarm	41,60 DM je 100 cm ³	65,50 DM je 100 cm ³
Bedingt schadstoffarm	33,20 DM je 100 cm ³	57,10 DM je 100 cm ³
EURO I	13,20 DM je 100 cm ³	37,10 DM je 100 cm ³
EURO II	12,00 DM je 100 cm ³	29,00 DM je 100 cm ³
EURO III	10,00 DM je 100 cm ³	27,00 DM je 100 cm ³

- ⑩ In welchem Ort leben Sie? Bitte geben Sie auch den Teilort und das Wohngebiet an

Wohnort: _____ (z.B.: Bietigheim – Bissingen)

Teilort: _____ (z.B.: Bietigheim)

Wohngebiet: _____ (z.B.: Buch)

- ⑪ Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

_____ km

- ⑫ Wie lange benötigen Sie bzw. würden Sie für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung bis zu Ihrem Arbeitsplatz benötigen, **für den Fall**,

daß Sie ausschließlich das Auto benutzen _____ Stunden _____ Minuten

daß Sie ausschließlich öffentliche Verkehrsmittel bzw. das
Fahrrad benutzen _____ Stunden _____ Minuten

- ⑬ Wird von Ihnen der gemeinsame **Fahrzeugpool** der Rommelmühle genutzt?

☐ ja

☐ nein (weiter mit Frage 24)

- ⑭ Falls Sie Mitglied in der Initiative **Car-Sharing** der Rommelmühle sind, geben Sie bitte an, in welchem Umfang Sie dort verfügbare Fahrzeuge nutzen. Mehrfachnennungen sind möglich.

		Durchschnittliche Nutzungshäufigkeit im Monat	Durchschnittliche Fahrleistung (in km) im Monat
1.	Smart		
2.	A-Klasse		
3.	Vito		

- ⑮ Welchen Einfluß hatte das Car-Sharing-Angebot der Rommelmühle auf Ihre **Pkw-Ausstattung**?

☐ Wir überlegen, einen unserer Pkw abzuschaffen.

☐ Wir haben bereits einen Pkw abgeschafft.

☐ Wir haben auf die Anschaffung eines weiteren Pkw verzichtet.

☐ Das Car-Sharing-Angebot der Rommelmühle hatte bisher keinen Einfluß auf unsere Pkw-Ausstattung.

- 22 Welchen Einfluß hatte das Car-Sharing-Angebot auf Ihr **Mobilitätsverhalten**?
Mehrfachnennungen sind möglich.

- ☐ Ich fahre seltener mit dem Pkw.
- ☐ Ich versuche, mehrere Ziele zu verknüpfen.
- ☐ Ich nutze häufiger öffentliche Verkehrsmittel.
- ☐ Ich gehe häufiger zu Fuß oder nehme das Fahrrad.
- ☐ Das Car-Sharing-Angebot der Rommelmühle hatte bisher keinen Einfluß auf mein Mobilitätsverhalten.
- ☐ Andere Veränderung, nämlich _____

- 23 Falls Sie das Car-Sharing-Angebot der Rommelmühle in Anspruch nehmen, geben Sie bitte für **jedes** der unten genannten möglichen Motive an, wie wichtig es Ihnen ist.

	völlig unwichtig	sehr wichtig
1. Die Nutzung eines Gemeinschaftsautos ist für mich kostengünstiger als der Unterhalt eines privaten Pkw.	1-----2-----3-----4	
2. Die Car-Sharing-Initiative bietet die Möglichkeit, die ökologischen Belastungen durch den Kfz-Verkehr zu verringern, ohne ganz auf ein Auto verzichten zu müssen.	1-----2-----3-----4	
3. Die Car-Sharing-Initiative nimmt mir die lästigen Arbeiten, wie Anmeldung, Wartung, TÜV etc. ab, die mit einem privaten Pkw verbunden sind.	1-----2-----3-----4	
4. Die Mitgliedschaft bei der Car-Sharing-Initiative erlaubt es, ein gutes Beispiel zu geben.	1-----2-----3-----4	
5. Ich bin aus einem anderen Grund bei der Car-Sharing-Initiative, und zwar:	1-----2-----3-----4	

- 24 Falls Sie **nicht Mitglied der Initiative Car-Sharing der Rommelmühle** sind, was sind die Gründe, daß Sie kein Gemeinschaftsauto nutzen? Mehrfachnennungen sind möglich

- ☐ Ich kaufe mir lieber einen Pkw selbst.
- ☐ Ich kann den Pkw nicht zu jeder Zeit benutzen.
- ☐ Das Angebot an der Rommelmühle nützt mir nichts bei Fahrten zum Arbeitsplatz.
- ☐ Ich befürchte, daß die Organisation zu aufwendig ist.
- ☐ In Notfällen habe ich nicht sofort einen Pkw zur Verfügung.
- ☐ Ich möchte häufiger Dinge im Pkw transportieren.
- ☐ Es ist bequemer, Dinge im eigenen Pkw liegenlassen zu können.
- ☐ Ich befürchte Ärger bei Beschädigungen / Unfällen.
- ☐ Ich möchte mich in meinen Zielen nicht einschränken und meinen Lebensstil unverändert fortsetzen.
- ☐ Andere Gründe, nämlich: _____

- 25) Geben Sie bitte an, wie sehr sich **seit Beginn Ihrer Beschäftigung** im Ökozentrum Rommelmühle Ihr Mobilitätsverhalten **verändert** hat.

	seltener als vorher	häufiger als vorher
1. Ich fahre mit öffentlichen Verkehrsmitteln.	1-----2-----3-----4-----5	
2. Für Kurzstrecken verzichte ich auf das Auto.	1-----2-----3-----4-----5	
3. Ich besuche Freizeitveranstaltungen, die ohne Pkw bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.	1-----2-----3-----4-----5	
4. Für Fahrten zum Arbeitsplatz nutze ich Fahrgemeinschaften.	1-----2-----3-----4-----5	
5. Ich nutze das lokale Angebot von Einkaufsstätten, die ohne Pkw bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.	1-----2-----3-----4-----5	
6. Ich biete Mitfahrgelegenheiten an.	1-----2-----3-----4-----5	
7. Ich überlege mir genau, welches Verkehrsmittel ich nutzen kann.	1-----2-----3-----4-----5	

- ②⑥ Wie viele **Kurzreisen**, d.h. Reisen bis zu einer Dauer von 4 Tage, unternimmt Ihre Familie ungefähr pro Jahr?

 Kurzreisen im Jahr

- 27) Wie viele **Urlaubsreisen**, d.h. Reisen, die länger dauern als 4 Tage, unternimmt Ihre Familie ungefähr pro Jahr?

Urlaubsreisen im Jahr

- 28 In welchen Ländern haben Sie **letztes Jahr** die Urlaubsreisen verbracht, die länger als 4 Tage dauerten?

1. _____
2. _____
3. _____

- 29 Welche Verkehrsmittel haben Sie **letztes Jahr für Ihren Weg zum Urlaubsort** genutzt? Bitte beantworten Sie die Frage sowohl für Kurzreisen als auch für Urlaubsreisen. Mehrfachnennungen sind möglich.

[illegible]

③① Zum Abschluß folgen nun noch einige Angaben zu Ihrer Person.

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Geschlecht | ☐ Männlich |
| | | ☐ Weiblich |
| 2. | Anzahl der Mitglieder in Ihrem Haushalt | _____ |
| 3. | Anzahl der Kinder unter 18 Jahren | _____ |
| 4. | In welchem Laden / Unternehmen der Rommelmühle sind Sie tätig? | _____ |
| 5. | Art der Berufstätigkeit | ☐ Ladeninhaber
☐ Angestellte(r)
☐ Arbeiter(in)
☐ Rentner(in)
☐ Schüler(in), Student(in)
☐ Auszubildender |
| 6. | Geringfügige Beschäftigung (630 DM Regelung) | ☐ ja
☐ nein |
| 7. | Normalerweise geleistete Arbeitszeit | ☐ < 15 Stunden/Woche
☐ 15 - 20 Stunden/Woche
☐ 21 - 35 Stunden/Woche
☐ 36 - 40 Stunden/Woche
☐ > 41 Stunden/Woche |
| 8. | Höchster Bildungsabschluß | ☐ kein Abschluß
☐ Hauptschulabschluß
☐ Mittlere Reife
☐ Abitur / Fachhochschulreife
☐ (Fach-)Hochschulabschluß |

③① Durchschnittliches **Netto-Haushaltseinkommen** aller Haushaltsmitglieder **pro Monat**, d.h. das verfügbare Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben?

- | | | |
|--------------------------|-------------|--------------|
| ☐ | Weniger als | 1999 DM |
| ☐ | 2000 DM | bis 3999 DM |
| ☐ | 4000 DM | bis 5999 DM |
| ☐ | 6000 DM | bis 7999 DM |
| ☐ | 8000 DM | bis 9999 DM |
| ☐ | 10000 DM | bis 11999 DM |
| ☐ | 12000 DM | und mehr |

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

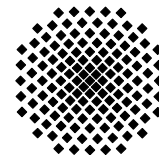
Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für
Konsumtheorie und Verbraucherpolitik

Prof. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft und
Rationelle Energieanwendung

IER

Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

Umfrage bei den Mitarbeitern der Rommelmühle 2000

In dieser Umfrage geht es um Ihr Umwelt- und Konsumverhalten sowie um Ihren Arbeitsplatz.

Diese Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen innerhalb des vom Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie geförderten Forschungsprojekts

„Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit“.

Wir verfolgen mit der Auswertung Ihrer Angaben keine kommerziellen, sondern rein wissenschaftliche Ziele und wir versichern Ihnen, daß die Auflagen des Datenschutzes von uns strikt eingehalten werden, um Ihre Anonymität zu wahren.

Die Angaben in dem unteren Kasten auf diesem Deckblatt benötigen wir, um die Fragebögen dieser zweiten Phase jenen der ersten zuordnen zu können.

Ihr Geburtsdatum: ____ / ____ / 19 ____
Tag Monat Jahr

Die letzten zwei Ziffern Ihrer Telefonnummer: ____

Heutiges Datum: ____ / ____ / 2000
Tag Monat

① Haben Sie bereits letztes Jahr an unserer Befragung teilgenommen?

- ☐ ja
☐ nein

② Seit wann arbeiten Sie im Ökozentrum Rommelmühle?

____ / ____
 Monat Jahr

③ Hat sich - seit Ihrem Beschäftigungsbeginn in die Rommelmühle - Ihr Konsum- bzw. Umweltverhalten verändert?

- ☐ nein
☐ ja, und zwar ergaben sich seit meinem Beschäftigungsbeginn in die Rommelmühle folgende Veränderungen:

④ Im folgenden sind eine Reihe von Aussagen aufgeführt, in denen es um Ihre Einstellung zum Ökozentrum Rommelmühle geht.

Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß diese auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (= trifft überhaupt nicht auf mich zu) bis 6 (= trifft vollständig auf mich zu) an.

	<i>trifft überhaupt nicht zu</i>				<i>trifft vollständig zu</i>	
1. Ich habe keine besondere Beziehung zu der Rommelmühle.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Ich habe oft das Gefühl, daß wir hier eine Gemeinschaft sind.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Ich fühle mich in der Rommelmühle zu Hause.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4. Die Angelegenheiten der Rommelmühle interessieren mich herzlich wenig.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
5. Ich fühle mich der Rommelmühle und deren Mitarbeiter verbunden.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

- 5 Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Umfang Sie dieser zustimmen oder nicht, und kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (=stimme überhaupt nicht zu) bis 6 (= stimme vollständig zu) an.

	<i>stimme überhaupt nicht zu</i>				<i>stimme vollständig zu</i>	
1. Wir Rommelmühlen-Mitarbeiter werden von den Einwohnern Bissingens voll und ganz akzeptiert.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Seit meinem Beschäftigungsbeginn in die Rommelmühle werde ich auch von Nicht-Kunden bei ökologischen Fragen häufig um Rat gefragt.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Das Ökozentrum Rommelmühle stellt ein Vorbild für künftige Arbeitsweisen dar.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4. Das Ökokaufhaus Rommelmühle wird von den Einwohnern Bissingens abgelehnt.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

- 6 Wie häufig unterhalten Sie sich mit Ihren Verwandten, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen über das Ökozentrum Rommelmühle?

Bitte kreuzen Sie auf einer Skala von 1 (= nie) bis 6 (= sehr häufig) die entsprechende Häufigkeit an.

	<i>nie</i>	<i>sehr selten</i>	<i>selten</i>	<i>gelegentlich</i>	<i>häufig</i>	<i>sehr häufig</i>
1. Familie / Verwandte	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Freunde / Bekannte	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Arbeitskollegen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

- 7 Wenn Sie sich mit Ihren Verwandten, Freunden, Bekannten oder Arbeitskollegen über das Ökozentrum Rommelmühle unterhalten, welche Themen stehen dabei im Vordergrund?

- 8 Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, in welchem Maße Sie der Aussage zustimmen oder nicht zustimmen.

	<i>stimme über- haupt nicht zu</i>	<i>stimme eher nicht zu</i>	<i>teils / teils</i>	<i>stimme weit- gehend zu</i>	<i>stimme voll und ganz zu</i>
1. Derzeit ist es immer noch so, daß sich der größte Teil der Bevölkerung wenig umweltbewußt verhält.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
2. Für jemand wie mich ist es schwierig, viel für die Umwelt zu tun.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
3. Um die Umwelt schützen zu können, braucht Deutschland wirtschaftliches Wachstum.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
4. Es gibt Grenzen des Wachstums, die unsere industrialisierte Welt schon überschritten hat oder sehr bald erreichen wird.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
5. Umweltschutzmaßnahmen sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
6. Wissenschaft und Technik werden viele Umweltprobleme lösen, ohne daß wir unsere Lebensweise ändern müssen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
7. Das meiste, was Wissenschaft und Technik hervorgebracht haben, schadet der Umwelt.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
8. Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, unter welchen Umweltverhältnissen unsere Kinder und Enkelkinder wahrscheinlich leben müssen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
9. Wenn ich Zeitungsberichte über Umweltprobleme lese oder entsprechende Fernsehsendungen sehe, bin ich oft empört und wütend.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
10. Wenn wir so weiter machen wie bisher, steuern wir auf eine Umweltkatastrophe zu.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
11. Nach meiner Einschätzung wird das Umweltproblem in seiner Bedeutung von vielen Umweltschützern stark übertrieben.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
12. Es ist noch immer so, daß die Politiker viel zu wenig für den Umweltschutz tun.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
13. Egal, was die anderen tun, ich selbst versuche, mich soweit wie möglich umweltgerecht zu verhalten.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
14. Zugunsten der Umwelt sollten alle bereit sein, unseren derzeitigen Lebensstandard einzuschränken.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
15. Ich verhalte mich auch dann umweltbewußt, wenn es zusätzlich erheblich höhere Kosten und Mühen verursacht.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅

- 9 Nachfolgend sind einige Bereiche aufgeführt, für die Sie bitte Ihr eigenes derzeitiges Umweltverhalten betrachten. Bilden Sie dann bitte eine **Rangfolge**:

Beginnen Sie mit einer **1** für den Bereich, in dem Sie den Eindruck haben, sich am umfassendsten für Umweltbelange einzusetzen. Ordnen Sie dann der **2** den zweitwichtigsten Bereich zu, usw. Vergeben Sie zum Schluß eine **8** für den Bereich, bei dem Sie den Eindruck haben, sich am wenigsten für Umweltbelange einzusetzen.

Abfall	
Bekleidung	
Energie- und Wasserverbrauch	
Ernährung	
Freizeitaktivitäten	
Hygiene und Reinigungsmittel	
Verkehr	
Urlaubsreisen	

- 10 Betrachten Sie nun noch einmal die gleichen Bereiche wie in der vorangegangenen Frage. Wie hoch ist hier jeweils der **Spielraum**, Ihr persönliches Verhalten noch umweltfreundlicher zu gestalten?

	<i>sehr niedrig</i>	<i>niedrig</i>	<i>mittel</i>	<i>hoch</i>	<i>sehr hoch</i>
1. Abfall	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
2. Bekleidung	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
3. Energie- und Wasserverbrauch	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
4. Ernährung	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
5. Freizeitaktivitäten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
6. Hygiene und Reinigungsmittel	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
7. Verkehrsverhalten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
8. Urlaubsreisen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅

⑬ Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihren Haushalt zu?

	<i>nie</i>					<i>immer</i>
1. Wir kaufen Energiesparlampen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Wir kaufen Milch in Glasflaschen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Wir kaufen Second-Hand-Kleidung.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4. Wir schneiden uns unsere Kleidung selbst.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
5. Wir kaufen fair-gehandelte Produkte.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
6. Wir akzeptieren es, für natur- und sozial-verträgliche Produkte höhere Preise zu zahlen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
7. Wir verwenden Waschmittel im Baukasten-system.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
8. Beim Wäschewaschen ersetzen wir den 90°C-Waschgang durch den 60°C-Waschgang.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
9. Wir achten beim Kauf darauf, daß die Produkte ein Gütezeichen (z.B. Transfair) tragen.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
10. Wir verwenden Lebensmittel aus der Region.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
11. Wir achten auf gesunde und ausgewogene Kost.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
12. Wir kaufen Obst und Gemüse der Saison.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
13. Wir kaufen Lebensmittel im Naturkostladen bzw. im Reformhaus.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
14. Wir verwenden Obst und Gemüse aus unserem Garten.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
15. Wir vermeiden Konservierungsstoffe und chemische Zusatzstoffe.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
16. Beim Kauf von Lebensmitteln ist uns die Qualität wichtiger als der Preis.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
17. Wir kaufen Lebensmittel direkt beim Erzeuger.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
18. Batterien und Leuchtstoffröhren geben wir zum Sondermüll.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

⑭ Wie oft unternehmen Sie in Ihrer Freizeit folgende Aktivitäten?

	täg- lich	mehr- mals pro Woche	ein-mal pro Woche	mehr- mals pro Monat	ein-mal pro Monat	mehr- mals pro Jahr	ein-mal pro Jahr	nie
Hobbies								
1. Basteln, Werken, Modellbau, Töpfern	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
2. Filmen, Fotografieren	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
3. Gesellschaftsspiele	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
4. Videospiele, PC (<i>nicht beruflich!</i>)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
5. Malen, Zeichnen, Musizieren	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
6. Sammeln: _____	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
7. Sprachkurs, Hobbykurs	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
Medien								
1. Bücher lesen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
2. Fernsehen, Video	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
3. _____	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
4. Zeitschriften, Zeitung lesen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
Sport								
1. Baden, Schwimmen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
2. Fitnesstraining, Gymnastik, Jogging	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
3. Kegeln, Bowling	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
4. Radfahren	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
5. Fußball, Handball, Volleyball etc.	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
6. Sauna	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
7. Segeln, Windsurfen, Kanu	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
8. Skilanglauf, Ski Alpin	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
9. Tennis, Squash	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
10. Wandern	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
Sonstiges								
1. Autopflege, -reparatur	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
2. Motorrad, Auto fahren	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
3. Backen, Einkochen, Hobbykochen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
4. Gartenarbeit, Pflanzenpflege	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
5. Shopping, Schaufensterbummel	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
6. Konzerte, Theater, Kino, Vorträge	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈
7. Kaffee, Grillen, Essen, Feste etc. mit Freunden, Verwandten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	☐ ₈

- ⑮ Im folgenden sehen Sie einige Kennzeichen bzw. Marken.
- a) Bitte kreuzen Sie zuerst diejenigen Kennzeichen bzw. Marken an, die Sie schon einmal gesehen haben.
- c) Geben Sie dann bitte bei den Zeichen, **die Sie schon einmal gesehen haben**, auf einer Skala von 1 bis 5 an, welchen der Zeichen bzw. Marken Sie vertrauen, wenn Sie ein **wirklich** umweltfreundliches Produkt kaufen wollen.
- (1 = sehr glaubwürdiges (Umwelt-) Zeichen, 5 = vollkommen unglaubliches (Umwelt-) Zeichen)

		a)	b)				
		<i>Dieses Kennzeichen bzw. Marke habe ich schon einmal gesehen</i>	<i>sehr glaubwürdiges Zeichen</i>				<i>vollkommen unglaubliches Zeichen</i>
1.		0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
2.		0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
3.		0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
4.		0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
5.		0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
6.		0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
7.		0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
8.		0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
9.		0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
10.		0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

		a)	b)				
		<i>Dieses Kennzeichen bzw. Marke habe ich schon einmal gesehen</i>	<i>sehr glaubwürdiges Zeichen</i>			<i>vollkommen unglaubwürdiges Zeichen</i>	
11.		0	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
12.		0	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
13.		0	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
14.		0	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
15.		0	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅
16.		0	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅

- ⑩ Bitte erinnern Sie sich jetzt an den **letzten Werktag**, an dem Sie das Haus verlassen haben.
 Tragen Sie bitte unten ein, um welchen Werktag es sich dabei handelt.
 Die folgenden Fragen werden sich immer auf diesen Werktag beziehen.

_____, den ____ / ____ / 2000
 Wochentag Tag Monat

- ⑪ Wir bitten Sie jetzt, sich an **alle Wege** zu erinnern, die Sie an dem oben notierten **letzten Werktag** unternommen haben.
 Bitte tragen Sie auf der nächsten Seite für jeden einzelnen an diesem Tag unternommenen Weg den Zeitpunkt, den Wegezweck, das dabei benutzte Verkehrsmittel sowie wo bzw. wann dieser Weg endete ein.
 Insgesamt können Sie vier Wege protokollieren. Wenn Sie an dem Werktag mehr als vier Wege unternommen haben, tragen Sie bitte in der letzten Spalte unten nur die Anzahl dieser weiteren Wege ein.
 Wo begann an dem oben angegebenen letzten Werktag Ihr erster Weg?

0 an meiner Wohnung

0 an einem anderen Ort, und zwar Straße: _____

Ort: _____

Bitte beachten Sie, daß sich Ihre Angaben auf den in der vorherigen Seite angegebenen **Werktag** beziehen und daß Sie erst die Spalte für den ersten Weg ausgefüllt haben, bevor Sie sich der zweiten Spalte zuwenden!

Beispiel: Wenn Sie zum Beispiel an Ihrem **letzten Werktag** mit dem Pkw von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz gefahren sind und auf dem Rückweg zu Ihrer Wohnung Einkäufen waren, so haben Sie insgesamt **drei Wege** zurückgelegt.

Erster Weg: zur Arbeit; **Zweiter Weg:** zum Einkaufen; **Dritter Weg:** nach Hause

Um wieviel **Uhr** haben Sie diesen Weg begonnen?

Zu welchem **Ziel** bzw. **Zweck** haben Sie diesen Weg unternommen?

Mit welchem **Verkehrsmittel** bzw. mit welchen **Verkehrsmitteln** sind Sie zu Ihrem Ziel gelangt?

Wo lag dieses **Ziel**?

Um wieviel **Uhr** sind Sie dort angekommen, und wieviel **Kilometer** haben Sie zurückgelegt?

Haben Sie von dort aus an diesem Werktag einen **weiteren Weg** unternommen?

ERSTER WEG	ZWEITER WEG	DRITTER WEG	VIERTER WEG
Beginn: ____:____ Uhr	Beginn: ____:____ Uhr	Beginn: ____:____ Uhr	Beginn: ____:____ Uhr
Ziel/Zweck	Ziel/Zweck	Ziel/Zweck	Ziel/Zweck
Arbeitsplatz ☐ ₁	Arbeitsplatz ☐ ₁	Arbeitsplatz ☐ ₁	Arbeitsplatz ☐ ₁
Einkaufen ☐ ₂	Einkaufen ☐ ₂	Einkaufen ☐ ₂	Einkaufen ☐ ₂
Freizeit ☐ ₃	Freizeit ☐ ₃	Freizeit ☐ ₃	Freizeit ☐ ₃
Arzt/Behörden ☐ ₄	Arzt/Behörden ☐ ₄	Arzt/Behörden ☐ ₄	Arzt/Behörden ☐ ₄
nach Hause ☐ ₅	nach Hause ☐ ₅	nach Hause ☐ ₅	nach Hause ☐ ₅
Ausbildung ☐ ₆	Ausbildung ☐ ₆	Ausbildung ☐ ₆	Ausbildung ☐ ₆
Sonstiges ☐ ₇	Sonstiges ☐ ₇	Sonstiges ☐ ₇	Sonstiges ☐ ₇
Verkehrsmittel	Verkehrsmittel	Verkehrsmittel	Verkehrsmittel
Zu Fuß ☐ ₁	Zu Fuß ☐ ₁	Zu Fuß ☐ ₁	Zu Fuß ☐ ₁
Fahrrad ☐ ₂	Fahrrad ☐ ₂	Fahrrad ☐ ₂	Fahrrad ☐ ₂
Motorrad ☐ ₃	Motorrad ☐ ₃	Motorrad ☐ ₃	Motorrad ☐ ₃
PKW als Fahrer ☐ ₄	PKW als Fahrer ☐ ₄	PKW als Fahrer ☐ ₄	PKW als Fahrer ☐ ₄
PKW als Mitfahrer ☐ ₅	PKW als Mitfahrer ☐ ₅	PKW als Mitfahrer ☐ ₅	PKW als Mitfahrer ☐ ₅
Bus ☐ ₆	Bus ☐ ₆	Bus ☐ ₆	Bus ☐ ₆
Eisenbahn, S-Bahn ☐ ₇	Eisenbahn, S-Bahn ☐ ₇	Eisenbahn, S-Bahn ☐ ₇	Eisenbahn, S-Bahn ☐ ₇
Straßenbahn ☐ ₈	Straßenbahn ☐ ₈	Straßenbahn ☐ ₈	Straßenbahn ☐ ₈
Sonstiges ☐ ₉	Sonstiges ☐ ₉	Sonstiges ☐ ₉	Sonstiges ☐ ₉
Zielort	Zielort	Zielort	Zielort
Ort:	Ort:	Ort:	Ort:
_____	_____	_____	_____
Andere Bezeichnung (z.B. Behörde)	Andere Bezeichnung (z.B. Behörde)	Andere Bezeichnung (z.B. Behörde)	Andere Bezeichnung (z.B. Behörde)
Ankunft	Ankunft	Ankunft	Ankunft
Uhrzeit: ____:____ Uhr	Uhrzeit: ____:____ Uhr	Uhrzeit: ____:____ Uhr	Uhrzeit: ____:____ Uhr
Entfernung: ____Km	Entfernung: ____Km	Entfernung: ____Km	Entfernung: ____Km
Ja ☐ ₁ Nächster Weg: Nächste Spalte	Ja ☐ ₁ Nächster Weg: Nächste Spalte	Ja ☐ ₁ Nächster Weg: Nächste Spalte	Ja ☐ ₁
Nein ☐ ₂ weiter mit Frage 19	Nein ☐ ₂ weiter mit Frage 19	Nein ☐ ₂ weiter mit Frage 19	Nein ☐ ₂
			Wieviel weitere Wege haben Sie an diesem Tag noch zurückgelegt? ____

- ⑱ Wieviele Kraftfahrzeuge besitzt Ihr Haushalt?

PKW: _____

Motorräder und Motorroller: _____

- ⑲ Bitte tragen Sie in die Tabelle alle Kraftfahrzeuge (PKW und motorisierte Zweiräder) ein, die in Ihrem Haushalt vorhanden sind.

	Fahrzeug 1	Fahrzeug 2	Fahrzeug 3
1. Fahrzeugtyp (z.B. VW Golf)			
2. Leistung in PS			
3. Baujahr			
4. Wieviel Kilometer werden mit dem Fahrzeug pro Jahr ca. gefahren?			
5. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (in l/100 km)			
6. Mit welchem Kraftstoff tanken Sie das Fahrzeug?	☐ Benzin ☐ Diesel	☐ Benzin ☐ Diesel	☐ Benzin ☐ Diesel
7. Schadstoffnorm <i>Wenn Sie Ihren Kfz-Steuerbescheid heranziehen, hilft Ihnen die unten aufgeführte Erklärung bei der Beantwortung dieser Frage.</i>	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III

Erklärung:

Schadstoffnorm:

Steuersatz bei Ottomotor-Fahrzeugen

Steuersatz bei Dieselfahrzeugen:

Nicht schadstoffarm	41,60 DM je 100 cm ³	65,50 DM je 100 cm ³
Bedingt schadstoffarm	33,20 DM je 100 cm ³	57,10 DM je 100 cm ³
EURO I	13,20 DM je 100 cm ³	37,10 DM je 100 cm ³
EURO II	12,00 DM je 100 cm ³	29,00 DM je 100 cm ³
EURO III	10,00 DM je 100 cm ³	27,00 DM je 100 cm ³

- ②① In welchem Ort leben Sie? Bitte geben Sie auch den Teilort und das Wohngebiet an

Wohnort: _____ (z.B.: Bietigheim – Bissingen)
 Teilort: _____ (z.B.: Bietigheim)
 Wohngebiet: _____ (z.B.: Buch)

- ②② Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?
 _____ km

- ②③ Wie lange benötigen Sie bzw. würden Sie für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung bis zu Ihrem Arbeitsplatz benötigen, **für den Fall**,
 daß Sie ausschließlich das Auto benutzen _____ Stunde(n) _____ Minuten
 daß Sie ausschließlich öffentliche Verkehrsmittel benutzen _____ Stunde(n) _____ Minuten

- ②④ Wieviel Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Wohnung?
 _____ m²

- ②⑤ Liegen Ihnen die Abrechnungen des vergangenen Verbrauchszeitraums für Strom, Heizenergie und Wasser vor?
☐ ja, mir liegen (fast) alle Abrechnungen vor.
☐ nein, ich habe noch keine Abrechnungen erhalten.

- ②⑥ Wieviel **Strom** und **Wasser** haben Sie im vergangenen Verbrauchszeitraum in Ihrer Wohnung verbraucht?
 Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte Ihrer letzten Strom-, bzw. Wasserrechnung.

	Verbrauch:	Verbrauchszeitraum:
1. Strom:	_____ kWh	_____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____
2. Wasser:	_____ m ³	_____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

- ②⑦ Wieviel **Heizenergie** haben Sie im vergangenen Verbrauchszeitraum in Ihrer Wohnung verbraucht?
 Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte Ihrer letzten Heizenergierechnung.

Energieträger:	Verbrauch:	Verbrauchszeitraum:
Heizöl:	_____ Liter	_____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____
Erdgas:	_____ m ³	_____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____
Fernwärme:	_____ MWh	_____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____
Steinkohle:	_____ kg	_____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____
Braunkohle:	_____ kg	_____ / 19 _____ bis _____ / 19 _____

Zur Beantwortung der **Frage 26** benötigen Sie eventuell den folgenden Hinweis:

Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen, und in Ihrer Heizkostenrechnung der Brennstoffverbrauch für alle Haushalte insgesamt angegeben war, können Sie den Verbrauch Ihres Haushalts nach folgendem Muster errechnen (Bsp. für eine Heizölrechnung):

Gesamter Brennstoffverbrauch: 7.200 Liter

Gesamte (Strich-)Einheiten: 300 → Ihre (Strich-)Einheiten: 50

⇒ 7.200 Liter geteilt durch 300 = 24 Liter → 24 Liter mal 50 = 1.200 Liter

Der Heizölverbrauch Ihres Haushalts hätte in diesem Beispiel also 1.200 Liter betragen.

②⑦ Wieviele Kinder leben in Ihrem Haushalt?

In unserem Haushalt leben ____ Kinder.

②⑧ Falls in Ihrem Haushalt Kinder leben, sagen Sie uns bitte, wie alt Ihre Kinder sind.

1. Kind _____ Jahre

2. Kind _____ Jahre

3. Kind _____ Jahre

4. Kind _____ Jahre

②⑨ Wie hoch ist das durchschnittliche **Netto-Haushaltseinkommen** aller Mitglieder Ihres Haushaltes **pro Monat**, d.h. das verfügbare Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben?

- ☐ Weniger als 1999 DM
- ☐ 2000 DM bis 3999 DM
- ☐ 4000 DM bis 5999 DM
- ☐ 6000 DM bis 7999 DM
- ☐ 8000 DM bis 9999 DM
- ☐ 10000 DM bis 11999 DM
- ☐ 12000 DM und mehr

③⑩ Zum Abschluß folgen nun noch einige Angaben zu Ihrer Person.

- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Geschlecht | ☐ Männlich |
| | | ☐ Weiblich |
| 2. | Wieviele Personen leben in Ihrem Haushalt? | _____ |
| 3. | Wieviele der Personen, die in Ihrem Haushalt leben, sind erwerbstätig? | _____ |
| 4. | In welchem Laden / Unternehmen der Rommelmühle sind Sie tätig? | _____ |
| 5. | Art der Berufstätigkeit | ☐ Ladeninhaber |
| | | ☐ Angestellte(r) |
| | | ☐ Arbeiter(in) |
| | | ☐ Rentner(in) |
| | | ☐ Schüler(in), Student(in) |
| | | ☐ Auszubildender |
| 6. | Geringfügige Beschäftigung (630 DM Regelung) | ☐ ja |
| | | ☐ nein |
| 7. | Normalerweise geleistete Arbeitszeit | ☐ < 15 Stunden/Woche |
| | | ☐ 15 - 20 Stunden/Woche |
| | | ☐ 21 - 35 Stunden/Woche |
| | | ☐ 36 - 40 Stunden/Woche |
| | | ☐ > 41 Stunden/Woche |
| 8. | Höchster Bildungsabschluß | ☐ kein Abschluß |
| | | ☐ Hauptschulabschluß |
| | | ☐ Mittlere Reife |
| | | ☐ Abitur / Fachhochschulreife |
| | | ☐ (Fach-)Hochschulabschluß |

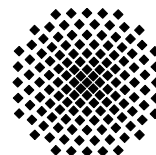
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Universität Hohenheim

Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und
Verbraucherpolitik

Prof. em. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart

Institut für Energiewirtschaft und
Rationelle Energieanwendung**IER**

Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

Umfrage bei den Mitarbeitern der Rommelmühle 2001

In dieser Umfrage geht es um Ihr Umwelt- und Konsumverhalten sowie um Ihren Arbeitsplatz.

Diese Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen innerhalb des vom Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie geförderten Forschungsprojekts „Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit“.

Wir verfolgen mit der Auswertung Ihrer Angaben keine kommerziellen, sondern rein wissenschaftliche Ziele und wir versichern Ihnen, daß die Auflagen des Datenschutzes von uns strikt eingehalten werden, um Ihre Anonymität zu wahren.

Die Angaben in dem unteren Kasten auf diesem Deckblatt benötigen wir, um die Fragebögen dieser dritten und letzten Phase jenen der vorangegangenen zuordnen zu können.

Ihr Geburtsdatum: ____ / ____ / 19 ____
Tag Monat Jahr

Die letzten zwei Ziffern Ihrer Telefonnummer: ____

Heutiges Datum: ____ / ____ / 2001
Tag Monat

① Haben Sie bereits in den letzten Jahren an unserer Befragung teilgenommen?

- ☐ ja, in beiden Jahren
 ☐ nein, noch nie
☐ ja, 2000
☐ ja, 1999

② Seit wann arbeiten Sie im Ökozentrum Rommelmühle?

_____ / _____
 Monat Jahr

③ Im folgenden sind eine Reihe von Aussagen zum Ökozentrum Rommelmühle aufgeführt.

Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß diese auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (= trifft überhaupt nicht zu) bis 6 (= trifft vollständig zu) an.

		trifft überhaupt nicht zu				trifft vollständig zu	
1.	Ich habe keine besondere Beziehung zu der Rommelmühle.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
2.	Ich habe oft das Gefühl, dass wir hier eine Gemeinschaft sind.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
3.	Ich fühle mich in der Rommelmühle zu Hause.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
4.	Wir Rommelmühlen-Mitarbeiter werden von den Einwohnern Bissingens voll und ganz akzeptiert.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
5.	Das Ökokaufhaus Rommelmühle wird von den Einwohnern Bissingens abgelehnt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
6.	Die Angelegenheiten der Rommelmühle interessieren mich herzlich wenig.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
7.	Ich fühle mich der Rommelmühle und deren Mitarbeiter verbunden.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6

- ④ Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Umfang Sie dieser zustimmen oder nicht, und kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (= stimme überhaupt nicht zu) bis 6 (= stimme vollständig zu) an.

		stimme überhaupt nicht zu				stimme vollständig zu	
1.	Seit ich in der Rommelmühle arbeite, werde ich auch von Freunden und Bekannten bei ökologischen Fragen häufig um Rat gefragt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
2.	Im Ökokaufhaus hat sich eine Unternehmenskultur entwickelt, die für andere Unternehmen vorbildlich sein könnte.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
3.	Bei wichtigen Entscheidungen an meinem Arbeitsplatz bin ich an der Entscheidungsfindung beteiligt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
4.	Über die wirtschaftliche Situation im Ökokaufhaus Rommelmühle bin ich genügend informiert.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
5.	Die Möglichkeiten der Mitbestimmung an meinem Arbeitsplatz finde ich ausreichend.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
6.	Bei der Auswahl von neuen Mitarbeitern in unserem Laden bzw. Büro sind ökologische Kriterien wichtig.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
7.	In unserem Laden bzw. Büro werden ausschließlich ökologische Produkte angeboten.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
8.	Durch eigene Werbeaktivitäten in unserem Laden bzw. Büro können Kunden wirksamer angesprochen werden.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
9.	Ein gemeinsames Marketing des Ökokaufhaus ist wichtig für das ökologische Gesamtbild gegenüber dem Kunden.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
10.	Eine hohe Identifikation der Mitarbeiter mit den im Unternehmen angebotenen Waren und Dienstleistungen ist gerade in der Ökobranche notwendig.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
11.	Ich empfinde die Kommunikation zwischen dem Kaufhaus und den Bewohnern als mangelhaft.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
12.	Das Kaufhaus hat kein professionelles Management.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
13.	Den Standort des Ökozentrums empfinde ich als problematisch.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
14.	Es findet zu wenig Öffentlichkeitsarbeit statt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
15.	Das Sortiment bietet zu wenig für den täglichen Bedarf.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
16.	Ich finde es gibt zu viel Kompetenzrängeleien im Ökozentrum.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
17.	Das Konzept der Rommelmühle sollte überregional nur verwirklicht werden, wenn es von kompetenten Fachleuten geleitet wird.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
18.	Ich finde das Konzept „Leben und arbeiten unter einem Dach“ wurde im voraus zu wenig analysiert.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6

- 5) Es gibt verschiedene Meinungen darüber, was man zum Leben braucht.

Bitte kreuzen Sie für **jedes** der Dinge auf der Liste an, ...

a) ... was Sie für verzichtbar, wünschenswert oder notwendig halten (*linke Spalte*) und

b) ... was Sie davon haben bzw. tun oder was Sie davon nicht haben, bzw. nicht tun, weil Sie es sich nicht leisten können oder was sie aus anderen Gründen nicht haben bzw. nicht tun (*rechte Spalte*).

	a)			b)		
	ver- zichtbar	wünsch- enswert	not- wendig	haben/ tun wir	können wir uns nicht leisten	haben/ tun wir nicht
1. Wohnung, die groß genug ist, dass jedes Haushaltsmitglied ein eigenes Zimmer hat	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
2. Garten, Balkon oder Terrasse	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
3. Sich regelmäßig Kleidung kaufen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
4. Einmal pro Monat Freunde zu sich nach Hause zum Essen einladen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
5. Einmal pro Monat mit der Familie zum Essen in ein Restaurant gehen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
6. Mind. einwöchige Urlaubsreise pro Jahr	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
7. Zeitungsabonnement	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
8. Auto	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
9. Telefon	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
10. Handy	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
11. Fernseher	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
12. Videorecorder	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
13. Computer (PC)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
14. Stereoanlage	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
15. Waschmaschine	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
16. Wäschetrockner	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
17. Geschirrspülmaschine	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
18. Gefrierschrank / -truhe	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
19. Ökologische Baustoffe im Wohngebäude	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
20. Sofa aus Naturmaterialien	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃
21. Schlafzimmermöbel aus Massivholz	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃

- | | | trifft
überhaupt
nicht zu | | | | trifft
vollständig
zu | |
|-----|--|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. | Ich würde einen höheren Strompreis in Kauf nehmen, wenn ich wüsste, dass zur Stromerzeugung alternative Energien eingesetzt werden. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 2. | Ich finde es schön, viele Sachen zu haben, z.B. viele Kleider, verschiedene Sportgeräte usw. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 3. | Ich kümmere mich regelmäßig um "Außenseiter" der Gesellschaft (z.B. Ausländer, Asylanten, Behinderte, Alte, Kranke). | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 4. | Ich umgebe mich gern mit schönen, wertvollen Dingen. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 5. | Die Atmosphäre in modernen Einkaufszentren und -passagen finde ich anregend. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 6. | Ich bin dafür, dass man von Firmen, die sich nachweislich umweltschädigend verhalten, keine Produkte mehr kauft, auch wenn man dann in Zukunft auf einige Dinge verzichten müsste. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 7. | Wenn ich mir etwas Neues gekauft habe, fühle ich mich richtig glücklich. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 8. | In meiner Freizeit möchte ich mich erholen und Spaß haben und mich nicht auch noch mit Problemen anderer belasten. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 9. | Ich rege mich über die Leute auf, die Berge von Konservendosen aus den Supermärkten schleppen. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 10. | Was mir sehr wichtig ist: eine exklusive Atmosphäre, wertvolles Zubehör, schicke Kleidung. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 11. | Wenn ich sehe, dass andere in Schwierigkeiten sind, biete ich spontan meine Hilfe an. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 12. | Ich habe mich informiert, welche Wasch- und Reinigungsmittel wirklich umweltverträglich sind, und kaufe bevorzugt diese Produkte. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 13. | Ich mache mir beim Einkaufen keine unnötigen Sorgen darüber, ob ein Produkt die Umwelt in irgendeiner Weise schädigen könnte. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 14. | Als einzelner kann man an sozialen Missständen doch nichts ändern. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 15. | Ich denke oft daran, wie schön es wäre, wenn ich mir mehr Luxus leisten könnte. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 16. | Wenn eine neue Mode herauskommt, dann gefallen mir meine älteren Sachen (nach einiger Zeit) nicht mehr so gut. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |
| 17. | Ich habe einfach keine Zeit, mich um andere zu kümmern. | ☐ ₁ | ☐ ₂ | ☐ ₃ | ☐ ₄ | ☐ ₅ | ☐ ₆ |

7

Es werden nun Beispiele für umweltschonendes Verhalten im Alltag genannt.
Bitte markieren Sie, wie häufig Sie diese Verhaltensweisen praktizieren.

	<i>nie</i>	<i>selten</i>	<i>gelegentlich</i>	<i>häufig</i>	<i>sehr häufig</i>	<i>immer</i>
1. Recyclingpapier benutzen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
2. Biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwenden	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
3. Öffentliche Verkehrsmittel benutzen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
4. Mit Wasser sparsam umgehen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
5. Getränke nicht mehr in Dosen kaufen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
6. Biologisch angebaute Lebensmittel kaufen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
7. Für Kurzstrecken auf das Auto verzichten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
8. Geld an Umweltorganisationen spenden	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
9. Beim Kleiderkauf auf umweltverträgliche Herstellung achten	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
10. Verpackung im Laden zurücklassen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆
11. Das Angebot von Nachfüllpackungen nutzen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆

10 Wie viele Kraftfahrzeuge besitzt Ihr Haushalt?

PKW: _____

Motorisierte Zweiräder: _____

11 Bitte tragen Sie in die Tabelle alle Kraftfahrzeuge (PKW und motorisierte Zweiräder) ein, die in Ihrem Haushalt vorhanden sind.

	Kfz 1	Kfz 2	Kfz 3
1. Fahrzeugtyp (z.B. VW Golf, Yamaha)			
2. Leistung in KWh			
3. Baujahr			
4. Wie viele Kilometer werden mit dem Fahrzeug pro Jahr ca. gefahren?			
5. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (in l/100 km)			
6. Mit welchem Kraftstoff tanken Sie das Fahrzeug?	☐ Benzin ☐ Ökodiesel ☐ Diesel ☐ Gemischt	☐ Benzin ☐ Ökodiesel ☐ Diesel ☐ Gemischt	☐ Benzin ☐ Ökodiesel ☐ Diesel ☐ Gemischt
7. Schadstoffnorm <i>Wenn Sie Ihren Kfz-Steuerbescheid heranziehen, hilft Ihnen die unten aufgeführte Erklärung bei der Beantwortung dieser Frage.</i>	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III ☐ EURO IV	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III ☐ EURO IV	☐ nicht schadstoffarm ☐ bedingt schadstoffarm ☐ EURO I ☐ EURO II ☐ EURO III ☐ EURO IV

Erklärung:

Schadstoffnorm:

Nicht schadstoffarm
 Bedingt schadstoffarm
 EURO I
 EURO II
 EURO III
 EURO IV

Steuersatz bei Ottomotor-Fahrzeugen

49,60 DM je 100 cm³
 41,20 DM je 100 cm³
 21,20 DM je 100 cm³
 12,00 DM je 100 cm³
 10,00 DM je 100 cm³
 Steuerbefreit bis 600 DM
 10,00 DM je 100 cm³

Steuersatz bei Dieselfahrzeugen:

73,50 DM je 100 cm³
 65,10 DM je 100 cm³
 45,10 DM je 100 cm³
 29,00 DM je 100 cm³
 27,00 DM je 100 cm³
 Steuerbefreit bis 1200 DM
 27,00 DM je 100 cm³

- ⑫ Wie viele **Kurzreisen**, d.h. private Reisen, bis zu einer Dauer von 4 Tagen, unternahmen bzw. unternehmen Sie insgesamt im Jahr 2001?

_____ Kurzreisen im Jahr

- ⑬ Wie viele **Urlaubsreisen**, d.h. Reisen, die länger dauern als 4 Tage, unternahmen bzw. unternehmen Sie insgesamt im Jahr 2001?

_____ Urlaubsreisen im Jahr

- ⑭ In welchen Ländern verbrachten bzw. verbringen Sie im Jahr **2001** die Urlaubsreisen (länger als 4 Tage)? Und welches Verkehrsmittel nutzten oder nutzen Sie für Ihren Weg zum Urlaubsort?

Wenn Sie mit dem eigenen Fahrzeug zum Urlaubsort gefahren sind, geben Sie bitte die Kfz-Nummer entsprechend Frage 11 an.

		Kfz Nr.	Bahn	Bus	Flugzeug	Schiff	Fahrrad
1.	_____/_____ (Land) (Region)	☐ —	☐	☐	☐	☐	☐
2.	_____/_____ (Land) (Region)	☐ —	☐	☐	☐	☐	☐
3.	_____/_____ (Land) (Region)	☐ —	☐	☐	☐	☐	☐

- ⑮ In welchem Ort leben Sie? Bitte geben Sie auch den Teilort und das Wohngebiet an.

Wohnort: _____ (z.B.: Bietigheim-Bissingen)

Teilort: _____ (z.B.: Bietigheim)

Wohngebiet: _____ (z.B.: Buch)

- ⑯ Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz ungefähr von Ihrer Wohnung entfernt?

_____ km

- 17) Wie lange benötigen Sie bzw. würden Sie für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung bis zu Ihrem Arbeitsplatz benötigen, **für den Fall**,

dass Sie ausschließlich das Auto benutzen? _____ Minuten

dass Sie ausschließlich öffentliche Verkehrsmittel benutzen? _____ Minuten

- 18) Was für eine Wohnung bzw. was für ein Haus bewohnen Sie?

- ☐ Neubauwohnung (ab Baujahr 1984)
- ☐ Altbauwohnung (vor Baujahr 1984)
- ☐ Neubau - Einfamilienhaus (ab Baujahr 1984)
- ☐ Altbau - Einfamilienhaus (vor Baujahr 1984)

- 19) Wie viel Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Wohnung?

_____ m²

- 20) Liegen Ihnen die Abrechnungen des vergangenen Verbrauchszeitraums für Strom, Heizenergie und Wasser vor?

- ☐ ja, mir liegen (fast) alle Abrechnungen vor.
- ☐ nein, ich habe noch keine Abrechnungen erhalten.

- 21) Wie viel **Strom** und **Wasser** haben Sie im vergangenen Abrechnungszeitraum in Ihrer Wohnung verbraucht?

Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte Ihrer letzten Strom- bzw. Wasserrechnung.

	Verbrauch:	Verbrauchszeitraum:
		(Monat) (Jahr) (Monat) (Jahr)
1. Strom:	_____ kWh	_____ / _____ bis _____ / _____
2. Wasser:	_____ m ³	_____ / _____ bis _____ / _____

Zur Beantwortung der **Frage 22** benötigen Sie eventuell den folgenden Hinweis:

Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen, und in Ihrer Heizkostenrechnung der Brennstoffverbrauch für alle Haushalte insgesamt angegeben war, können Sie den Verbrauch Ihres Haushalts nach folgendem Muster errechnen (Bsp. für eine Heizölrechnung):

Gesamter Brennstoffverbrauch: 7.200 Liter

Gesamte (Strich-)Einheiten: 300 → Ihre (Strich-)Einheiten: 50

⇒ 7.200 Liter geteilt durch 300 = 24 Liter → 24 Liter mal 50 = 1.200 Liter

Der Heizölverbrauch Ihres Haushalts hätte in diesem Beispiel also 1.200 Liter betragen.

- 22 Wie viel **Heizenergie** haben Sie im vergangenen Abrechnungszeitraum in Ihrer Wohnung verbraucht?
Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte Ihrer letzten Heizenergierechnung.

Energieträger:	Verbrauch:	Verbrauchszeitraum:			
		(Monat)	(Jahr)	(Monat)	(Jahr)
Heizöl:	_____ Liter	_____ / _____	bis	_____ / _____	
Erdgas:	_____ m ³	_____ / _____	bis	_____ / _____	
Fernwärme:	_____ MWh	_____ / _____	bis	_____ / _____	
Steinkohle:	_____ kg	_____ / _____	bis	_____ / _____	
Braunkohle:	_____ kg	_____ / _____	bis	_____ / _____	

- 23 Wie viele Kinder (bis zum 16. Lebensjahr) leben in Ihrem Haushalt?

In unserem Haushalt leben _____ Kinder.

- 24 Falls in Ihrem Haushalt Kinder leben, sagen Sie uns bitte, wie alt Ihre Kinder sind.

Dieses Kind ist bei den Mühlenkindern.

1. Kind	_____ Jahre	☐
2. Kind	_____ Jahre	☐
3. Kind	_____ Jahre	☐
4. Kind	_____ Jahre	☐

- 25) Welchen Anteil haben Lebensmittel **aus kontrolliert biologischem Anbau** an ihrer Ernährung?

0 %	bis zu 10 %	ca. 25 %	ca. 50 %	ca. 75 %	100 %
☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6

- 26) Wie oft essen Sie Fleisch und Fleischwaren?

	täglich	ca. 5-6 mal pro Woche	ca. 3-4 mal pro Woche	ca. 1-2 mal pro Woche	seltener	nie
1. Fleisch	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
2. Fleischwaren (z.B. Aufschnitt, Würstchen)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6

- 27) Haben Sie ein „Gemüse-Abo“ („Abo-Kiste“)?

☐ Ja	☐ kenne ich nicht
☐ Nein, weil	☐ zu teuer
	☐ esse kein Gemüse
	☐ kaufe das Gemüse im Ökokaufhaus
	☐ eigener Garten
	☐ sonstige Gründe:

- 28) Welchen Anteil haben Fleisch und Fleischwaren **aus kontrolliert biologischer Erzeugung** an ihrem Fleischkonsum?

	0 %	ca. 10 %	ca. 25 %	ca. 50 %	ca. 75 %	100 %
1. Fleisch	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6
2. Fleischwaren (z.B. Aufschnitt, Würstchen)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6

29. Es gibt verschiedene Gründe, die für und gegen Öko-Lebensmittel (Lebensmittel aus kontrollierter ökologischer Erzeugung) sprechen.

Bitte überlegen Sie bei jeder der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß diese auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft, und kreuzen Sie dann die passende Zahl auf einer Skala von 1 (= trifft überhaupt nicht zu) bis 6 (= trifft vollständig zu) an.

		trifft überhaupt nicht zu				trifft vollständig zu			
1.	Durch die Lebensmittel-Skandale der letzten Zeit habe ich kein Vertrauen mehr in konventionelle Lebensmittel.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
2.	In den Geschäften, in denen ich normalerweise einkaufe, gibt es keine Öko-Lebensmittel.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
3.	Öko-Lebensmittel sind besser für meine Gesundheit.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
4.	Ich habe kein Vertrauen in die Produkte des ökologischen Landbaus und weiß nicht, ob die Angaben zur Herstellung stimmen.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
5.	Der ökologische Landbau ist umweltverträglicher als die konventionelle Landwirtschaft.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
6.	Öko-Lebensmittel sind mir zu teuer.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
7.	Für die Kinderernährung halte ich ökologische Lebensmittel für sehr wichtig.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
8.	Die Qualität konventioneller Lebensmittel ist genauso gut wie die ökologischer Lebensmittel.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
9.	Ich kann aus gesundheitlichen Gründen (z.B. Allergien) keine konventionellen Lebensmittel essen.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
10.	Ich kaufe lieber konventionelle Lebensmittel aus der Region als ökologische Lebensmittel aus dem Ausland.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
11.	Öko-Lebensmittel schmecken mir besser.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
12.	Ich kaufe ökologische Lebensmittel, weil sie aus artgerechter Tierhaltung stammen.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		
13.	Die konventionelle Landwirtschaft verwendet zuviel Chemie und Dünger, deshalb sind mir Öko-Lebensmittel lieber.	☐ _1	☐ _2	☐ _3	☐ _4	☐ _5	☐ _6		

- 30 Wie oft kaufen Sie in den folgenden Geschäften der Rommelmühle ein?
Welchen Betrag (in DM) geben Sie dort durchschnittlich im Monat aus?

	<i>täglich</i>	<i>mehr- mals pro Woche</i>	<i>einmal pro Woche</i>	<i>einmal pro Monat</i>	<i>mehr- mals pro Monat</i>	<i>mehr- mals pro Jahr</i>	<i>seltener bis nie</i>	<i>monatliche Ausgaben in DM (ungefähr)</i>
Ernährung								
Vita-Aktiv Naturkostmarkt	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Delinat	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Bekleidung und Kosmetik								
Bags and Shoes	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Sommerwind	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Hanfhaus	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Lehm-Vital-Oase	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Bauen und Wohnen								
Firnhaber	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Formation Carpets	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Der Naturbaufachmarkt	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Freizeit und Ergänzungssortiment								
Brauhaus	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Wing Tsun-Schulen Edel	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Boehm Design	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Verlagsbuchhandlung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	_____
Ausstellungen								
Haus und Raum	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	

- 31) Wie oft kaufen Sie in den folgenden Geschäften **außerhalb** der Rommelmühle ein?
Welchen Betrag (in DM) geben Sie dort ungefähr im Monat aus?

	<i>täglich</i>	<i>mehr- mals pro Woche</i>	<i>einmal pro Woche</i>	<i>einmal pro Monat</i>	<i>mehr- mals pro Monat</i>	<i>mehr- mals pro Jahr</i>	<i>seltener bis nie</i>	<i>monatliche Ausgaben in DM (ungefähr)</i>
14. Bäckerei	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
15. Metzgerei / Fleischerei	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
16. Naturkostladen	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
17. Reformhaus	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
18. Lebensmitteldiskonter (z.B. Aldi, Lidl, Plus)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
19. SB-Warenhaus und Verbrauchermärkte (z.B. real, Marktkauf, Globus)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
20. Getränkemarkt	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
21. Supermarkt	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
22. Wochenmarkt	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
23. Drogeriemarkt (z.B. Schlecker, dm-Markt)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
24. Direkt beim Erzeuger	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
25. Obst- und Gemüsefachgeschäft	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----
26. Spezialgeschäfte (z.B. Käse-, Weingeschäft)	☐ ₁	☐ ₂	☐ ₃	☐ ₄	☐ ₅	☐ ₆	☐ ₇	-----

Zum Abschluss folgen nun noch einige Angaben zu Ihrer Person.

1. Geschlecht
☐ männlich
☐ weiblich
2. Alter
_____ Jahre
3. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

4. Wie viele der Personen, die in Ihrem Haushalt leben, sind erwerbstätig?

5. In welchem Laden / Unternehmen der Rommelmühle sind Sie tätig?

6. Art der Berufstätigkeit
☐ Ladeninhaber
☐ Angestellte(r)
☐ Arbeiter(in)
☐ Rentner(in)
☐ Schüler(in), Student(in)
☐ Auszubildender
7. Geringfügige Beschäftigung (630 DM Regelung)
☐ ja
☐ nein
8. Normalerweise geleistete Arbeitszeit in der Rommelmühle
☐ < 15 Stunden/Woche
☐ 15 - 20 Stunden/Woche
☐ 21 - 35 Stunden/Woche
☐ 36 - 40 Stunden/Woche
☐ > 40 Stunden/Woche
9. Höchster Bildungsabschluss
☐ kein Abschluss
☐ Hauptschulabschluss
☐ Mittlere Reife
☐ Abitur / Fachhochschulreife
☐ (Fach-)Hochschulabschluss
☐ sonstiger Abschluss

10. Wie hoch ist das durchschnittliches **Netto-Haushaltseinkommen** aller Mitglieder Ihres Haushaltes **pro Monat**, d.h. das verfügbare Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben?

- ☐ bis 2.000 DM
- ☐ 2.000 DM bis 3.999 DM
- ☐ 4.000 DM bis 5.999 DM
- ☐ 6.000 DM bis 7.999 DM
- ☐ 8.000 DM bis 9.999 DM
- ☐ 10.000 DM bis 11.999 DM
- ☐ 12.000 DM und mehr

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

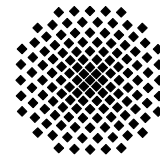
**A6: 7-tägiges Einkaufsprotokoll
2001**

Universität Hohenheim



Lehr- und Forschungsbereich für Konsumtheorie und
Verbraucherpolitik
Prof. em. Dr. Gerhard Scherhorn

Universität Stuttgart



Institut für Energiewirtschaft und
Rationelle Energieanwendung
Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

IER**Einkaufsprotokoll**

Liebe BewohnerInnen der Rommelmühle,

wir möchten gerne etwas über Ihre Einkaufsgewohnheiten erfahren und bitten Sie daher, Ihre Einkäufe für uns zu protokollieren.

Das Einkaufsprotokoll sollte von der Person im Haushalt ausgefüllt werden, die überwiegend für den Einkauf zuständig ist.

Bitte notieren Sie über einen Zeitraum von einer Woche alle **Lebensmittel**, die Sie in dieser Zeit einkaufen, in den nachfolgenden Tabellen. Bitte füllen Sie Art und Ort des Geschäfts, das gekaufte Produkt, die Menge, Qualität (konventionelle Ware, kontrolliert biologische Lebensmittel oder Lebensmittel aus fairem Handel, z.B. Transfair Kaffee oder Transfair Orangensaft) und Verpackungsart für alle Lebensmittel aus. Nur bei Obst und Gemüse (letzte Spalte) würden wir gerne auch das Herkunftsland wissen. Sie können diese Information dem Etikett auf der Verpackung oder dem Schild am Gemüse-/Obstand entnehmen. Nachfolgend finden Sie noch Platz für Ihre Bemerkungen und geben Sie bitte an, ob es sich um eine „normale“ Einkaufswoche gehandelt hat, oder ob Sie z.B. ein Fest oder Besuch hatten.

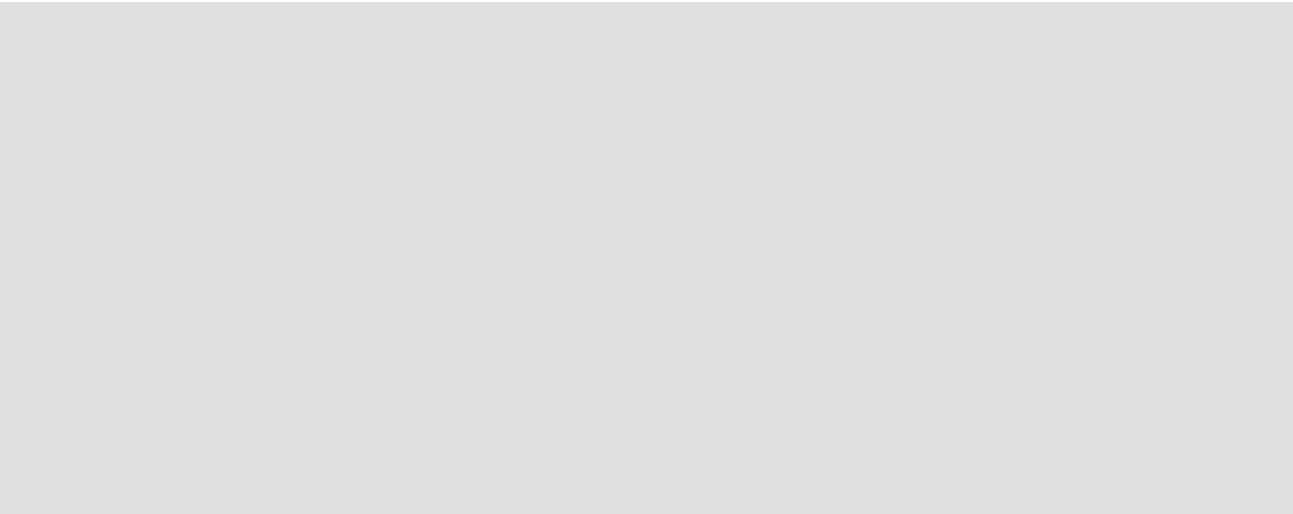
- ☐ „normale“ Einkaufswoche
- ☐ keine „normale“ Einkaufswoche: _____

Bemerkungen: _____

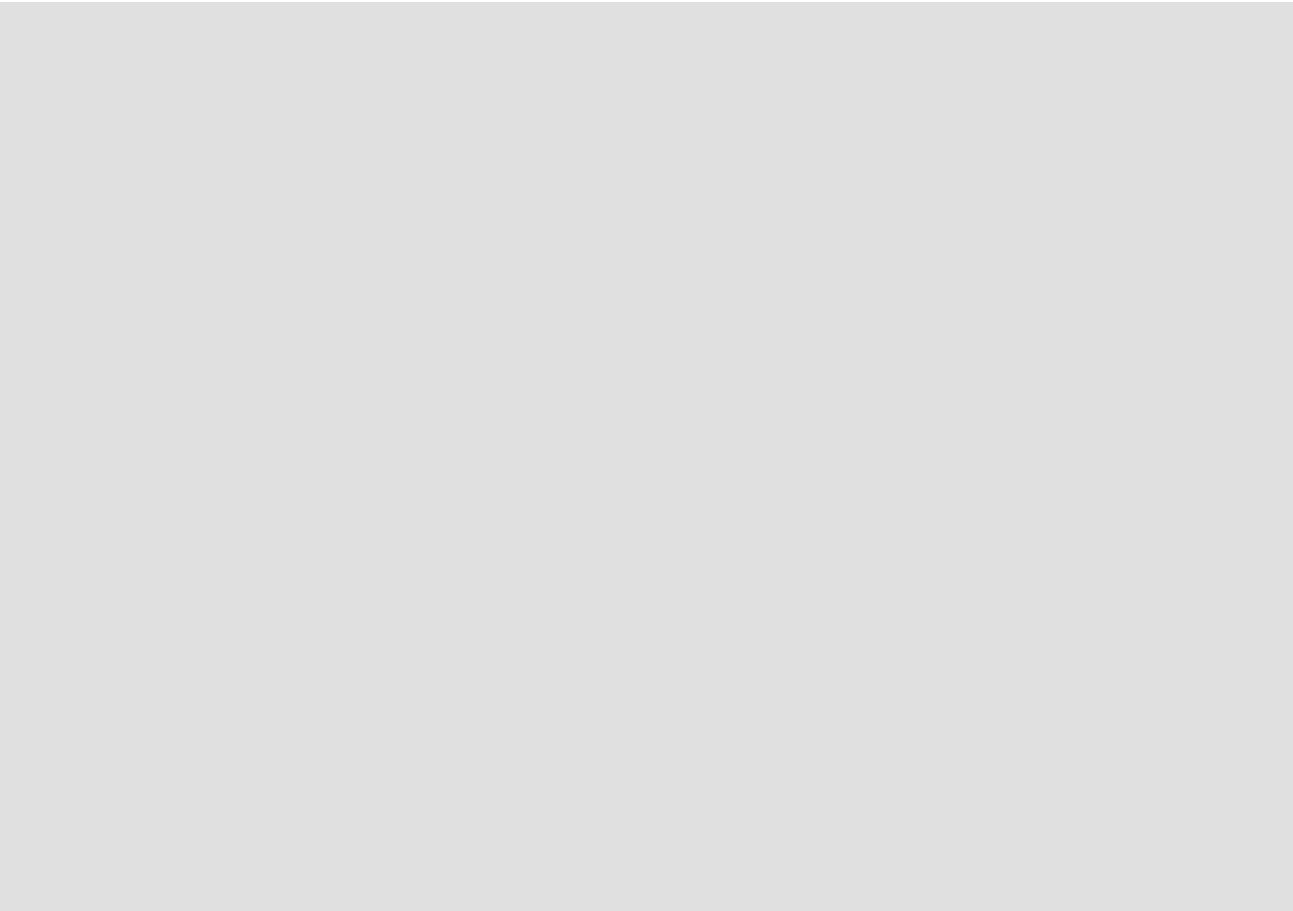
Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ihr Geburtsdatum: ____ / ____ / 19 ____ Tag Monat Jahr
Die letzten zwei Ziffern Ihrer Telefonnummer: ____
Heutiges Datum: ____ / ____ / 2001 Tag Monat

[illegible]



A7: Leitfaden der qualitativen Interviews bei den Bewohnern 2001



Bewohnerbefragung Frühjahr 2001

Datum:.....

Interviewer:.....

Nr.

Wohnen im Ökozentrum Rommelmühle

Wohnwert & Wohnqualität	Wie gefällt Ihnen das Leben in der Rommelmühle?		
	Und was gefällt Ihnen gut am Leben in der Rommelmühle?	Was empfinden Sie als positiv und warum?	
	Welche negativen Erfahrungen haben Sie mit/in der Rommelmühle gemacht? Was gefällt Ihnen nicht?		
	Welche Erwartungen hatten Sie an ein Leben in der Romü?		
Aktuelle Situation der Rommelmühle	Welche Entwicklung im Ökozentrum betrifft Sie persönlich ?		
	Welche Rolle spielen für Sie dabei die Schwierigkeiten, die das Ökokaufhaus hat?	Wie betrifft Sie das persönlich (Arbeit, Konsum , Wohnwelt)?	
Individuelle Perspektiven und Motivation	Wie kam es dazu, daß Sie sich entschlossen haben in die Rommelmühle zu ziehen?		
	Würden Sie noch einmal in die Rommelmühle einziehen ?		
	Kannten Sie Bissingen vor Ihrem Einzug, hatten Sie hier in der Nähe gelebt?		
	Wie stellen Sie sich Ihre Zukunft in der Rommelmühle vor?		
	Gäbe es einen Anlaß, bei dem Sie sagen würden: "So, jetzt ziehe ich wieder aus und verkaufe die Wohnung?"		

Verhaltensweisen des guten Lebens

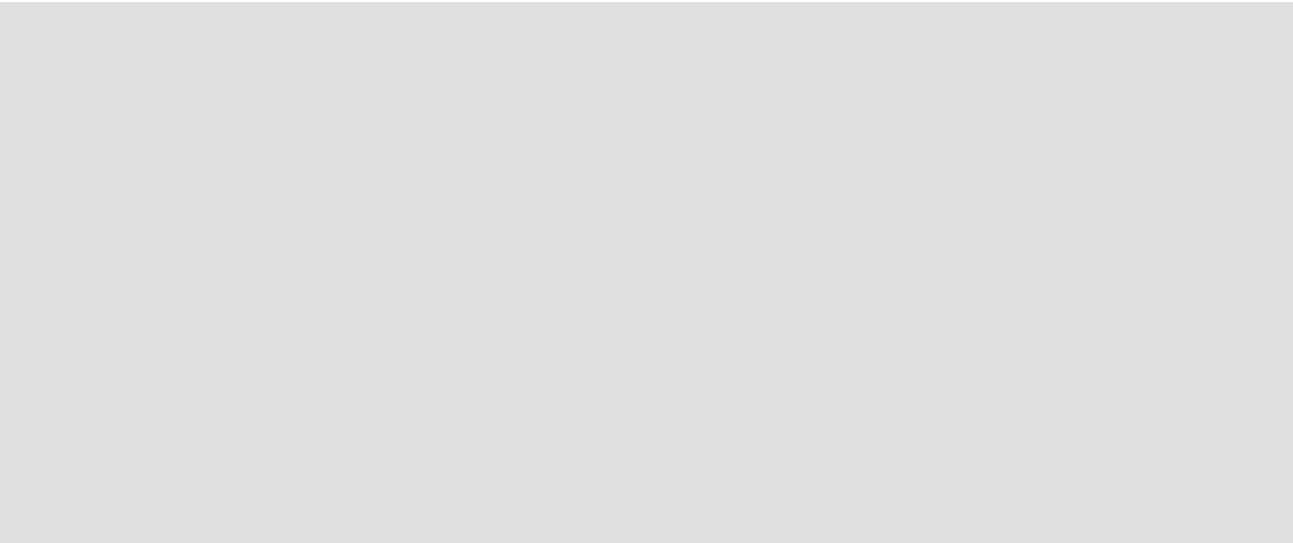
Ideale Welt-Vorstellung	Wie wichtig ist Ihnen ökologisches Verhalten ? (Wenn nicht wichtig: Was ist für Sie wichtig für ein gutes Leben?)	Welche Vorstellungen haben Sie von einer lebenswerten Welt?	
	Welche Verhaltensweisen sehen Sie dafür als wesentlich (förderlich/günstig) (für Mensch und Natur) an?		

Selbstwahrnehmung	Welche Möglichkeiten sehen Sie dabei für sich und Ihre Familie (im Bereich ökologischen Verhaltens) (hier in der Rommelmühle)?	"Arbeiten" Sie an Verhaltensänderungen bei sich selbst oder in der Familie? Wie gehen Sie dabei vor, wie entwickelt sich das? Was hat sich seit Ihrem Einzug verändert, welcher Bereich stärker, wo hatten Sie anderes erwartet?	
	Haben Sie den Eindruck, daß Sie sich manchmal anders verhalten als Sie es gerne würden? Warum? Woran liegt das?	Gab es in Ihrem Leben eine Situation, wo Sie sich gesagt haben, jetzt hätte ich eigentlich ökologischer / verantwortungsvoller Handeln müssen?	
(Subjektiv) wahrgenommener Handlungsspielraum	Was erschwert Ihnen und was erleichtert Ihnen (sonst noch) die genannten Verhaltensweisen auszuüben?		
	Wie sieht das Ihre Familie (Lebenspartner / Kinder)?		
	Wie schätzen Sie die Bedeutung Ihrer Nachbarschaft / Freundeskreis für Ihr ökologisches Verhalten ein?		
	Gab es einen Auslöser (oder gibt es einen bestimmten Grund), daß Sie heute bestimmte (ökologische) Verhaltensweisen (besonders konsequent) praktizieren?		
	Sehen Sie sich als ökologischen Vorreiter ?	Über welche Dinge sprechen Sie häufiger mit ihren Freunden in Bezug auf ökologische Dinge?	
Freizeit	Welche Bedeutung hat Freizeit für Sie? (Warum?)		
	Sehen Sie, daß sich durch Ihren Umzug in die Rommelmühle Ihr Freizeitverhalten verändert hat?	Veränderungen seit Einzug im Freizeitbereich -mehr Zeit für Familie, Vorlieben; mehr örtliche Aktivitäten in Vereinen, mit Nachbarn ,neuen Freunden	
	Welche Möglichkeiten sehen Sie, sich in Ihrer Freizeit ökologisch zu verhalten?		
	Hemmnisse?		

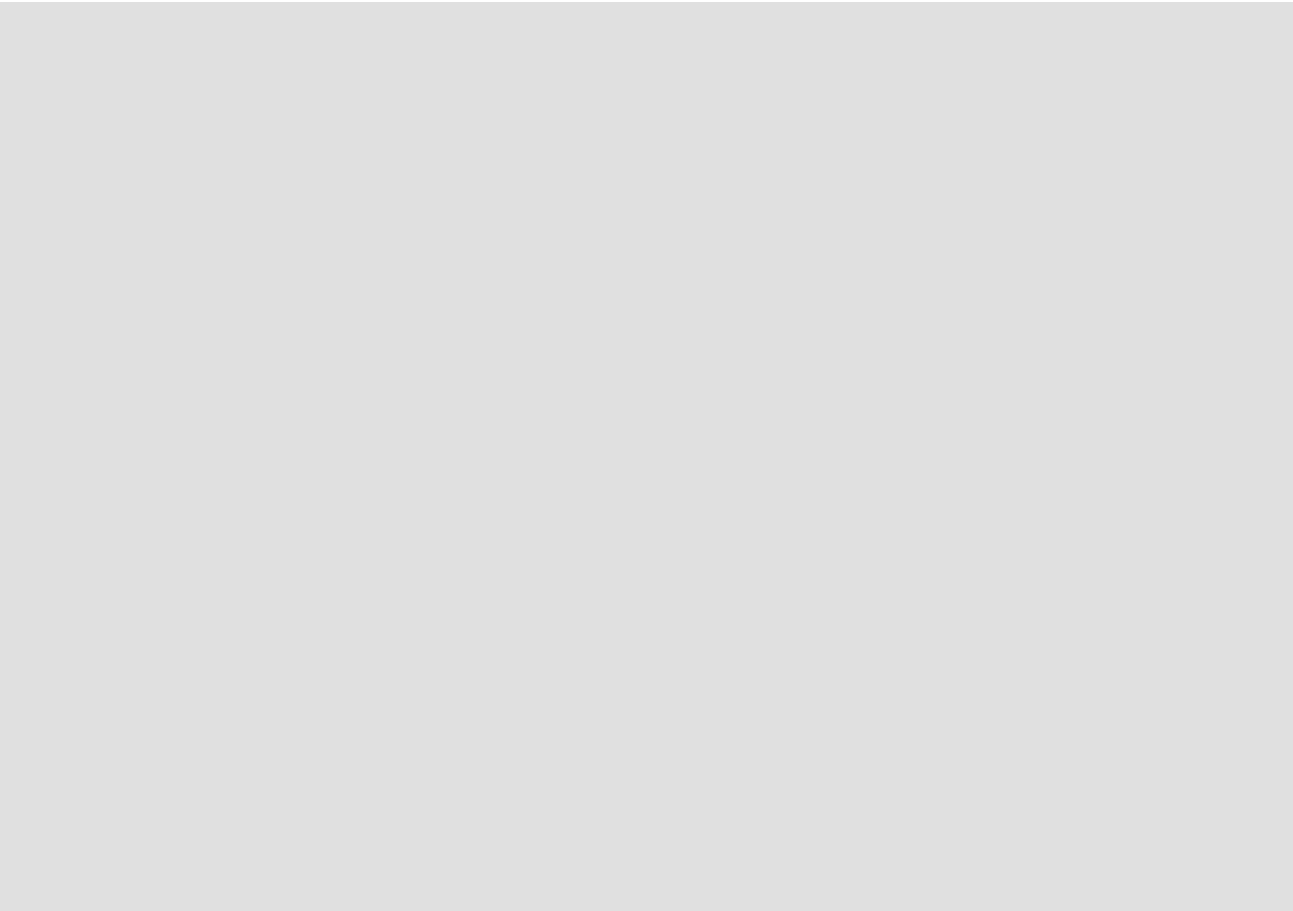
Soziale Netzwerke Verbundenheit (Wir-Gefühl)	Wie wichtig sind /welche Bedeutung haben für Sie Freunde und gute Bekannte ?		
	Wie erleben Sie die Gemeinschaft / das Miteinander in der Rommelmühle ?	Fühlen Sie sich integriert?	
	Wie hat sich das entwickelt? (Welchen Beitrag hat(te) dabei das Engagement im KURR?)		
	Finden Sie, daß alle Bewohner in (die Gemeinschaft) integriert sind?	Woran liegt es, dass manche mehr und manche weniger integriert sind? Wer ist das, die in die Gemeinschaft gehört und wer nicht?	
	Wie verstehen Sie sich mit Ihren Nachbarn?		
	Haben Sie mehr enge Freunde unter den Bewohner der Rommelmühle oder außerhalb?	Hat sich Ihr Freundeskreis durch den Einzug und das Leben in die Rommelmühle verändert?	
	Fühlen Sie sich in Bissingen wohl? Integriert (als Rommelmühlenbewohner akzeptiert?)		

Einschätzung der Diffusionsmöglichkeiten

subjektive Einschätzungen Erfolgsfaktoren Verallgemeinerung	Wie beurteilen Sie das Konzept der Rommelmühle ?	Nachhaltiges / ökologisches Leben zu fördern, durch leben, arbeiten, einkaufen unter einem Dach	
	Bitte stellen Sie sich vor, daß jemand ein Projekt wie die Rommelmühle plant. Und Sie würden um Rat gefragt. Was würden Sie dieser Person sagen, was zu beachten ist?	Beachten: damit die Menschen, die dort leben bzw arbeiten /einkaufen, sich auch wirklich ökologisch bzw. in einer nachhaltigen Form leben können	
	Warum glauben Sie, hat das Projekt Rommelmühle keinen großen Erfolg / Ursachen des Akzeptanzproblems ?		



A8: Leitfaden der qualitativen Interviews bei den Beschäftigten 2001



Mitarbeiterbefragung Juni 2001

Ort: Ökozentrum Rommelmühle

Datum: 2001	Uhrzeit:.....		Interviewer:.....Nr.	
Ladeneinheit:	Ladeninhaber/Geschäftsführer(in)	()	Vollzeit	()
.....	Angestellte(r)	()	Teilzeit	()
.....			630 DM	()

1. Einschätzung der Situation der Rommelmühle /Kundenfrequenz im eigenen Laden

2. Vermutete Ursachen der wirtschaftlichen Schwierigkeiten und des Akzeptanzproblems

3. Arbeitssituation (soziale Situation)

reflektiert am Wunsch

1. einen interessanten & sicheren Arbeitsplatz zu haben sowie
2. ganzheitlich arbeiten zu können

4. Information und Partizipation der Mitarbeiter bei Entscheidungen

- 4.1. im Laden selbst
- 4.2 im Ökozentrum (über Mieterverein/-inhaber, Geschäftsführung)

5. Identifikation mit dem Projekt Rommelmühle

6. Beziehung zu Bewohnern / Umfeld der Rommelmühle

Zusätzlich Ladeninhaber:

7. Ökologische Sortimentsgestaltung:

- 7.1. Wie, wie oft und wer kontrolliert die Vorgaben für die Ladeneinheiten?
- 7.2 Wie ökologisch ist das Sortiment?

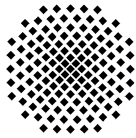
8. Engagement des Mietervereins der Gewerbetreibenden

- 8.1 Einfluß auf zentrales Marketing (Aktionen, Werbung, Wirkungskreis)
- 8.2 Welches Marketing wird bevorzugt (eigene Aktionen oder zentral)?

9. Werden (eigene) Unternehmensanalysen durchgeführt (z.B. Kundenpotential, -wünsche etc.)

10. Mitarbeiterauswahl: War hierbei ökologische Orientierung ein Kriterium?

A9: Ökokaufhaus-Befragung 2002



Universität Stuttgart

Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung
Prof. Dr.-Ing. A. Voß

IER

Institute of Energy Economics and the Rational Use of Energy-Institut d'Economie Energétique et d'Utilisation Rationnelle de l'Energie

IER · Universität Stuttgart · D-70550 Stuttgart

Adresse

IER · Abteilung EAM

Universität Stuttgart

Heßbrühlstr. 49a

D-70550 Stuttgart

Telefon +49 711 780 61- 0 (Sekretariat)

Telefax +49 711 780 3953

e-mail:

bg@ier.uni-stuttgart.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Bearbeiter(in)

Telefon-Durchwahl

Stuttgart

bg / Dipl. oec Beate Gebhardt

0711 / 78061 - 15

17.09.2002

Studie über Ökokaufhäuser und ökologische Einkaufszentren

Sehr geehrter (Anrede),

im Rahmen unserer Studie zum nachhaltigen Konsum, die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (bmb+f) gefördert wird, interessieren wir uns für die aktuellen Entwicklungen und Planungen von Ökokaufhäusern bzw. ökologischer Einkaufszentren in Deutschland. Darum bitte ich Sie um Ihre Mitarbeit, bei der Beantwortung unseres „Fragebogens“, der sich auf Aspekte der Standortwahl, der Gebäudeausführung, des Betreiber-, Marketing- sowie dem Finanzierungskonzepts bezieht. Um den Aufwand für Sie bei der Beantwortung unserer Fragen möglichst gering zu halten, haben wir aus verfügbaren Quellen, wie dem Internet oder anderen Publikationen, so viele Informationen als möglich über Ihr Kaufhausprojekt gesammelt und bereits in den Fragebogen eingetragen. So daß Sie „nur“ noch die offenen oder unvollständig ausgefüllten Fragen beantworten müssen. Sollten die von uns eingetragenen Angaben nicht Ihrem Konzept bzw. Unternehmen entsprechen oder aufgrund aktueller Veränderung überholt sein, korrigieren und vermerken Sie dies bitte im Fragebogen.

Für das weitere Vorgehen der Befragung bitte ich Sie, die Fragen innerhalb von 2 Wochen nach Zugang dieses Fragebogens schriftlich zu beantworten. Den ausgefüllten Fragebogen schicken Sie dann **bis spätestens 1. Oktober 2002** im beiliegenden Rückumschlag (Porto zahlen wir bei Empfang) an die obige Adresse im IER – Universität Stuttgart.

Für die Aussagekraft dieser Befragung ist es wichtig, daß möglichst viele antworten. Da es insgesamt nur wenige Ökokaufhausprojekte gibt, zählt gerade Ihre Antwort viel. Wir sind daher auf Ihre Unterstützung sehr angewiesen. Als kleines Dankeschön für Ihren Aufwand werden wir Ihnen die zusammengefaßten Ergebnisse dieser Befragung - voraussichtlich Ende 2002 – unentgeltlich zukommen lassen. Für Ihre Unterstützung bei dieser Studie bedanke ich mich bereits jetzt herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. oec. Beate Gebhardt

- Projektleiterin -

A: Name	
1. Kontaktadresse	<i>Name</i> <i>Straße</i> <i>PLZ Ort</i> <i>Tel</i> <i>Fax</i> <i>Mail</i> <i>Homepage</i>
2. Leitgedanke / Unternehmensziel	• Motto • Leitgedanke • Allgemeine Grundsätze
3. Bezug zur Nachhaltigkeit	☐ Ökologie ☐ Ökonomie ☐ Soziales ☐ ☐
4. Projektentwickler	• Name(n)der Beteiligten / Institution • Rechtsform der Initiative ☐ ohne ☐ e.V. ☐ KG ☒ GmbH ☐ AG ☐ Sonstiges • Aktuelle Rolle der Initiative ☐ Projektentwickler ☐ Berater ☐ Betreiber ☐ Investor /Generalmieter • Besonderheiten und Entwicklungsgeschichte der Initiative
5. Stadien der Projektentwicklung	• Stadien der Projektentwicklung ☐ Konzeptentwicklung von bis..... ☐ Bautätigkeit von bis..... geplanter Beginn..... ☐ Eröffnung seit..... geplante Eröffnung..... ☐ Erweiterung / Umbau / • Art der Veränderung Veränderung (1.) von bis..... Veränderung (2.) von bis.....

B: Standort / Lage	
1. Ort / Anschrift	<i>Straße</i> <i>PLZ Ort</i> <i>Tel</i> <i>Fax</i> <i>mail</i>
2. Standort	• Standort ☐ vorhanden ☐ (vorvertraglich) festgelegt ☐ in Planung ☐ kein Standort bekannt • Gemeindeklasse ☐ Ländliche Gemeinde ☐ Stadt bis 20.000 Einwohner ☐ Stadt bis 100.000 Einw. ☐ Großstadt bis 500.000 Einw. ☐ Großstadt über 500.000 Einw. • Lage ☐ Innenstadt / Zentrum ☐ Stadtteilzentrum ☐ in Wohngebiet, entfernt von zentraler Einkaufslage ☐ Stadtrand / Gewerbegebiet • Welche wichtigen Erfahrungen haben Sie mit der Standortwahl gemacht?
3. Erreichbarkeit	• Öffentliche Verkehrsmittel ☐ ÖV-Anbindung (bis 200m Entfernung) ☐ Bus ☐ Straßenbahn/S-Bahn ☐ Zug ☐ ÖV-Anbindung (mehr als 200m Entfernung) • Besonderheiten der ÖV-Anbindung/ Takt o.ä. • Pkw-Erreichbarkeit ☐ Parkplätze (Anzahl) davon ☐ vollständig kostenlos ☐ anfangs kostenlos, später kostenpflichtig ☐ vollständig kostenpflichtig ☐ keine Parkplätze • Sonstige Aspekte der Erreichbarkeit

C: Gebäude	
1. Größe	• Grundstück Grundstücksgröße in m² Bebaute Grundstücksfläche in m² • Gebäude Verkaufsfläche in m² Nutzfläche in m² Gesamtwohnflächen in m²
2. Bauweise	• Bausubstanz ☐ Umbau eines Altbau ☐ Neubau • Gebäudekonzept (wie Erschließung, Geschosse; Wohnungen u.ä.) • Ökologische Bauweise des Ökokaufhauses /-zentrum? ☐ ja ☐ nein • Ökologische Bauweise des Wohnungen? ☐ ja ☐ nein ☐ keine Wohnungen • Welche wesentlichen Aspekte der ökologischen Bauweise werden nach Ihrer Sicht berücksichtigt?
3. Energie- & Gebäude-technik	• Art der Heizanlage • Art der Warmwasserbereitung • Art der Klimatisierung / Lüftungskonzept • sonstiges

D: Betreiberkonzept	
1. Center-management	• Wer ist Betreiber bzw. dafür vorgesehen? • Rechtsform der Betreibergesellschaft • Handlungsgrundlage (Generalmieter/ Eigentümer o.a.) • Aufgabe des Centermanagements
2. Umsetzung des Konzepts	• Konnte ursprüngliche Konzeption bisher wie geplant umgesetzt werden? ☐ ja ☐ nein • Welche wichtigen Veränderungen haben sich im Laufe der Projektentwicklung ergeben? Aus welchen Gründen?
3. Kriterien für Vermietung der Flächen	• Leitgedanke bei der Auswahl der Mieter • Kriterienfestlegung für die Auswahl der Mieter? ☐ ja ☐ nein • Kriterienkatalog: • Überwachung der Auswahl? ☐ ja ☐ nein • durch wen? ☐ intern ☐ extern • Außendarstellung von festgelegten Kriterien? ☐ ja, in Form von: ☐ nein, keine
4. Angebote	☐ Kaufhaus / Einzelhandel ☐ (Neue) Dienstleistungen ☐ Handwerk ☐ Freizeit / Kultur ☐ Wohnen ☐ Soziales
5. Gestaltung der Einkaufsstätte	☐ Shopping Mall ☐ Shop in shop ☐ Kaufhaus mit Abteilungen ☐

☐ Kaufhaus / Einzelhandel					
6. Öffnungszeiten					
7. Größe des Handels	- Anzahl der Ladeneinheiten / Anbieter insgesamt - Anzahl der Produkte insgesamt - Umfang des ökologischen Angebots an Produkten insgesamt in %				
8. Mitarbeiter	Anzahl der Mitarbeiter Vollzeit..... Teilzeit..... Aushilfen.....				
9. Branchenmix (Handel)	Anbieter	Sortiment	<i>Anzahl</i>	<i>m² Verkaufs- fläche</i>	<i>Vollsor- timent ja /nein</i>
☐ <i>Essen & Trinken</i>					
☐ <i>Bekleidung</i>					
☐ <i>Körper & Gesundheit</i>					
☐ <i>Bauen & Wohnen</i>					
☐ <i>Freizeit- und Ergänzungssortiment</i>					
☐ <i>Sonstiges</i>					

☐ (Neue) Dienstleistungen				
10. Größe des Angebots an Dienstleistungen	• Flächeqm • Anzahl der Dienstleister o.ä. :			
11. Mitarbeiter	• Anzahl der Mitarbeiter Vollzeit..... Teilzeit..... Aushilfen.....			
12. Branchenmix (Neue Dienstleistungen)	Anbieter	Besonderheiten	Anzahl	m² Fläche
☐ Essen und Trinken				
☐ Bekleidung				
☐ Gesundheit & Körper				
☐ Bauen & Wohnen				
☐ Freizeit / Kultur				
☐ Kinder				
☐ Mobilität & Reisen				
☐ Bürodienstleistungen				
☐ Informations- & Logistikdienste				
☐ Sonstiges				

☐ Wohnen	
13. Wohnungen	• Charakterisierung der Wohnungen ☐ Altbau ☐ Neubau • Anzahl der Wohnungen..... • Anzahl der Bewohner..... • Fertigstellung und Übergabe der Wohnungen: ☐ bezugsfertig ☐ verfeinerter Rohbau ☐ • Charakterisierung der Bewohner (Sozio-ökonomische Typisierung der Bewohner (z.B. Familien, Studenten, Senioren etc.))
14. Wohnform	• Besonderheiten der Wohnform:

☐ Soziales	
15. Mitarbeiter-qualifizierung	• Art der Qualifizierung • Initiiert durch wen? • Häufigkeit /Regelmäßigkeit
16. Weitere soziale Angebote an Mitarbeiter	
17. Kinderbetreuung / Kindergarten	• Betreuung der Kundenkinder? ☐ ja ☐ nein • Existiert ein Mitarbeiterkindergarten? ☐ ja ☐ nein
Sonstige Besonderheiten des Ökozentrums	

E: Marketing	
1. Marketing-konzept	• Marketingziel • Art des Marketingkonzepts
2. Marketing-instrumente	• Einsatz welcher Instrumente?
3. Zuständigkeit	• Zuständigkeit für Marketingstrategien ☐ zentral, z.B. Center Management (), Werbegemeinschaft der Läden () ☐ dezentral, einzelne Läden alleine ☐ unklar • Zuständigkeit für Umsetzung der Marketingstrategien ☐ zentral (z.B. Center Management (), Werbegemeinschaft der Läden () ☐ dezentral, einzelne Läden alleine ☐ unklar
4. Werbeetat	• Werbeetat pro Jahr in Euro..... • Häufigkeit der Anzeigenschaltung
5. Zielgruppe	• Zielgruppe Größe der Zielgruppe: Merkmale der anvisierten Zielgruppe: • Zielgebiet Einwohnerzahl im Zielgebiet: Zielgebiet in km (Radius):
6. Sortiments-politik	• Festgelegte Rahmenkriterien der Sortimentsauswahl? ☐ ja ☐ nein • Welche Kriterien? • Zuständigkeit der Vorgaben für Sortimentsgestaltung ☐ zentral (Center Management) ☐ (Eigen)verantwortung der einzelnen Läden • Regelmäßige Kontrolle des Sortiments? ☐ ja ☐ nein • Kontrolle durch wen?

7. Besucher- resonanz	• Kundenfrequenz pro Tag geplant..... realisiert..... • Umsatz pro Jahr in Euro geplant..... realisiert..... • Zufriedenheit mit aktueller Kundenfrequenz (bitte zutreffendes ankreuzen) Sehr zufrieden 1-----2-----3-----4-----5-----6 überhaupt nicht zufrieden • Zufriedenheit mit Umsatz (bitte zutreffendes ankreuzen) Sehr zufrieden 1-----2-----3-----4-----5-----6 überhaupt nicht zufrieden
8. Medienresonanz	• Wo erfolgt Berichterstattung? ☐ TV ☐ Radio ☐ überregionale Tagespresse ☐ Lokalpresse ☐ Fachzeitschriften • Archivierung der Presseartikel (durch Centermanagement/ Projektentwickler)? ☐ ja ☐ nein • Themen der Berichterstattung in der Presse ☐ Konzeption / Initiative ☐ Events / Veranstaltungen ☐ Kaufhausbetrieb ☐ Umsetzung ☐ • Veränderung der Häufigkeit der Berichterstattung in der Presse nach Eröffnung des Kaufhauses? ☐ Zunahme ☐ gleichbleibend viel ☐ gleichbleibend wenig ☐ schwankend ☐ weniger werdend • Tenor der Berichterstattungen in der Presse ☐ positiv gegenüber Ökokaufhaus /-zentrum ☐ negativ gegenüber Ökokaufhaus /-zentrum ☐ manchmal positiv / manchmal negativ ☐ neutral

9. Evaluierung des Unternehmens- erfolg	• Durch wen? ☐ umfassende wissenschaftliche Begleitforschung ☐ vereinzelte wissenschaftliche Untersuchungen ☐ Unternehmensberatungen ☐ eigene umfassende Analysen ☐ eigene fallweise Analysen • andere
10. Netzwerke	• Mitglied im Netzwerk der Ökozentreninitiativen? ☐ ja, seit ☐ nein, Grund • Mitglied in anderen Netzwerken?

F: Finanzierungskonzept	
1. Investitions- volumen	• Investitionsvolumen:DM /Euro (<i>bitte entsprechendes kennzeichnen</i>)
2. Finanzierungs- konzept	• Finanzierung durch: ☐ Eigenkapital ☐ Kreditaufnahme ☐ (Immobilien-)Fonds • Unterstützung durch Banken? ☐ ja ☐ nein • beteiligte Investoren: ☐ kommunaler Investor ☐ private(r) Investor(en) • Besonderheiten des Finanzierungskonzept:

G: Bezug zum Ökozentrum Rommelmühle	
1. Kenntnis des Ökozentrums Rommelmühle	☐ bekannt ☐ bekannt und besichtigt bzw. informiert ☐ unbekannt
2. Informationsaustausch mit Ökozentrum Rommelmühle	☐ ja ☐ nein, da ☐ kein Informationsaustausch möglich ☐ nicht nötig /kein Interesse Wer ist/war Ansprechpartner..... Zeitpunkt des Austauschs.....
3. Einschätzung der Rommelmühle	• Worin sehen Sie die Stärken des Ökozentrums Rommelmühle • Und worin die Schwächen,?
4. Orientierung am Ökozentrum Rommelmühle	• Orientierung am Ökozentrum Rommelmühle? ☐ ja ☐ nein • Orientierung an was? ☐ Idee ☐ Betreiberkonzept ☐ Branchenmix ☐ Marketingkonzept ☐ Zielgruppe ☐ Standortwahl ☐ Finanzierungskonzept ☐ Gebäude / Architektur Sonstiges:.....
5. Andere Orientierung	• An wem oder was, haben Sie sich bei der Konzeption Ihres Ökozentrums orientiert bzw. orientieren Sie sich?

H: Publikation	
1. Anonymität	☐ Die Daten über unser Ökokaufhaus(projekt) können zur Einzelfallbetrachtung herangezogen werden. ☐ Diese Daten dürfen nur anonymisiert veröffentlicht werden.
2. Forschungsbericht	☐ Mich / uns interessiert der vollständig publizierte Forschungsbericht. Bitte benachrichtigen Sie mich / uns über das Erscheinen.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!